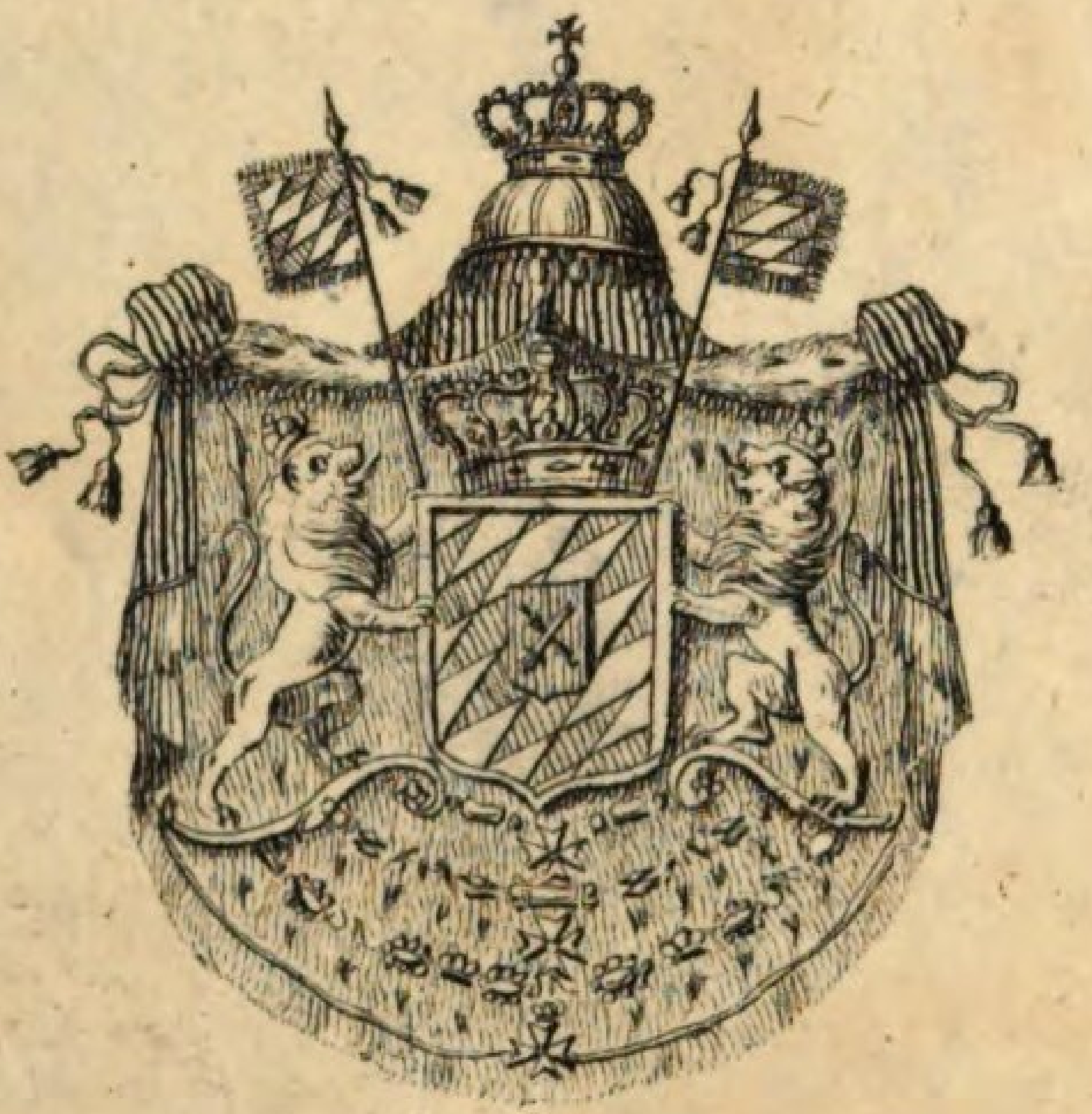
H. Nat.
483.

H. nal 483



BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

<36626457180016

0016

atsbibliothek

H. n. g. 2456.

Verzeichniß
einer
ansehnlichen Sammlung
von
mannigfaltigen
großentheils kostbaren und auserlesenen
Seltenheiten
aus
allen Reichen der Natur und Kunst
in einem Zeitraume von sechzig Jahren
sorgfältig zusammengebracht
durch
Christoph Gottfried Beireis
der Arzneigelahrheit und Weltweisheit Doctor,
Herzogl Braunschw. Leibarzt und Hofrath, der
theoretischen und practischen Medicin, Physik,
Chemie, gesammten Naturgeschichte ꝛc. öffentlicher ordentlicher Lehrer
auf der ehemaligen
Julius-Carls-Universität zu Helmstedt ꝛc.
welche
am 17ten Juny 1811 und folgenden Tagen
öffentlich versteigert werden sollen.

Helmstedt, C. G. Fleckeisen. 1811.

Ohne baare Bezahlung wird kein Stück verabfolgt.

Die Bezahlung geschieht in Conventions-Münze, oder in Golde; der Luisd'or zu 5 Rthlr. 10 ggr. oder Ducaten zu 3 Rthlr.

Kauflustige zum Ganzen oder zu einer Rubrike von einer Sammlung welche es sei, wenden sich, wie auch die Vorrede sagt:

An
Herrn Tribunal-Assessor Werneburg
in Heiligenstadt

in postfreien Briefen, die billigste Forderung und die möglichsten Vortheile sollen gewährt werden. Zu Aufträgen in postfreier Uebersendung erbieten sich noch

Herr Abt Lichtenstein,
— Hofrath Wiedeburg,
— Tribunalrichter Topp,
— Buchhändler Fleckeisen.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Vorrede.

Das reiche Museum unsers verewigten Beireis, war, so wie er selbst, bey seinem Lebzeiten, allgemein berühmt; und ist noch jetzt nach seinem am 17ten Sept. 1809 erfolgten Tode in dem Maaße ein Gegenstand vieler mündlicher und schriftlicher Unterhaltungen, daß man erwarten muß, die darüber angefertigten Verzeichnisse werden von vielen Lesern, auch sogar von solchen, die weder kauflustig sind, noch auf Kennerschaft Anspruch machen, mit ungewöhnlich

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

lich reger Aufmerksamkeit und gespannter Neugier zur Hand genommen werden. Vor den Catalogen über die Beireisische Bibliothek, über desselben Münzsammlung und Gemählde Cabinet, ist in kurzen Vorreden jederzeit dasjenige beygebracht, worauf man wünschte die Gemüther unbefangener Sachkenner zu lenken. Auch das gegenwärtige Verzeichniß, welches sich, als ein vierter integrirender Theil, jenen drei ersten anschließt, bedarf einer ähnlichen Einleitung um so viel dringender, da es grade die Gegenstände enthält, welche durch die stupide Bewunderung unkundiger, von der reizenden Humanität des seeligen Besitzers exaltirter Angaffer zu einer wahnhaften Celebrität gelangt, und auf der andern Seite durch die Misgunst schmähsüchtiger Neider tief unter ihren wahren Werth herabgewürdiget sind. Bey Büchern, Münzen und Gemählden spricht jede Sache lauter für sich selbst. Ihre Aechtheit ist für gründliche Kenner wenn sie nicht durch Vorurtheile bestochen sind leichter zu entscheiden. Kunstwerke, als Instrumente, Maschinen rc. so wie auch viele seltene Naturalien, sind objectiv betrachtet manchen Zweifeln unterworfen, die man, bey der gewissesten subjectiven, durch Einsicht untrüglicher Originalbriefe und ande-

rer Beweis führender Urkunden von bekannter Hand, erlangten Ueberzeugung, unmöglich widerlegen kann, wenn man nicht alle jene Documente als fac simile wollte in Kupfer stechen lassen. Ohne daher dem Glauben oder Urtheile sachkundiger Leser und Käufer hierdurch vorgreifen zu wollen, erkläre ich hiermit, im Namen des Herrn Haupt Erbnehmers, Herren Tribunal Assessor Werneburg und in meinem eigenen Namen, daß wir, bey Anfertigung des vorliegenden Verzeichnisses die Angaben des seeligen Herren Besitzers zwar zum Grunde gelegt und im allgemeinen befolgt, aber dabey jederzeit die vorhandenen Beläge gemeinschaftlich gewissenhaft verglichen, und nach eigener subiectiver Ueberzeugung bona fide gehandelt haben. Diese Erklärung betrifft namentlich die kostbarsten Kunstwerke und Naturalien, gegen deren Aechtheit man aus bloß von vornigen Gründen erhebliche Zweifel erregt hat, die aber aus Documenten und unverwerflichen mündlichen Zeugnissen als originelle cimelia können constatirt werden. Dahin gehören z. B. unter den Maschinen die Vaucausonschen Automaten, ꝛc. unter den Instrumenten die physikalischen des Otto von Guerike, die chirurgischen des Heister ꝛc.

unter den physiologischanatomischen Präparaten, die Lieberkühnschen, unter den Alterthümern die Büste des Deus Lunus, die kleine Statue des Hercules etc. von Seltenheiten des Thierreiches die Simia porcaria Gmelini, der grauweisse Ameisenbär, die rana coerulea, der ungeheur große cancer pagurus aus Westindien, rc. aus dem Pflanzenreiche, das ächte Stück von der Wurzel Sum oder Ginseng aus China, das Stück Firnißharz aus Japan rc. von seltenen Mineralien das Stück chemisch gereinigtes Gold aus Japan, viele kostbare Erzstufen von edlen und andern Metallen, die lapides mutabiles aus Island, Ungarn und Sibirien, der große Prenit, die ansehnlichen Labrador-Steine, der opalisirende Muschelmarmor, der große elastische Stein aus Brasilien rc. unter den Versteinerungen die Zähne der Höhlenbären und Cachelotten, die Libellenlarven, die Fliegenpuppe, der große völlig entwikelte Encrinit rc. unter den ethnogrophischen Seltenheiten die Japanische Büchse, das aus der Rinde des Papier-Maulberbaums verfertigte Zeuch der Südsee-Insulaner rc. die gegen die Achtheit solcher Prachtstücke gemachten Einwürfe laufen vornehmlich auf die beiden Fragen hinaus:

aus: woher nahm ein Privatmann alles Geld, um dergleichen äußerst kostbare Seltenheiten anzukaufen? und würde nicht ein jeder verständige Mann lieber einen anderen Gebrauch von seinem Gelde machen, als sich dafür mit solchem unnützen Plunder belasten? Beide sind leicht zu beantworten. Die erste nemlich also: Ein Mann von Beireis Geiste und Kenntnissen, der als Professor practischer Arzt und Chemiker wenigstens 50 bis 60 Jahre hindurch jährlich einige Tausend Thaler mehr einnahm, als er bey seiner höchstfrugalen Junggesellen-Wirthschaft verzehrte, hatte immer hinlängliche Summen vorrähtig, um Prachtstücke anzukaufen, die viel reicheren Güterbesitzern zu theuer waren, weil diese theils mehr Ausgaben hatten, theils von solchen Seltenheiten keinen nützlichen, und noch weniger einträglichen Gebrauch machen konnten. Auf die zweite Frage kann ich mit Recht erwiedern: Beireis handelte pflichtmässig, und selbst in ökonomischer Hinsicht verständig, daß er sein ansehnliches Vermögen auf dergleichen Sammlungen verwandte. Erstlich pflichtmässig, das ist nach seiner gewissenhaften Ueberzeugung. Ich bin stolz darauf einen so oft verkannten, mit und ohne sein Verschulden irrig beschwatzten

Mann,

Mann, hinlänglich gekannt zu haben, daß ich behaupten und versichern darf: er war aus Ueberzeugung Eudämonist in dem edlen Sinne des Wortes, daß ihm nichts zu theuer war, um den Schöpfer in seinen Werken der Natur, und um seine Nebenmenschen in ihren Kunstwerken so deutlich als möglich, erkennen und zu verehren lernen, daraus aber das reinste Vergnügen zu schöpfen. Ferner hatte Beireis viel Prachtstücke von seinen Zuhörern, Patienten oder Bewerbern um Mittheilung chemischer Geheimnisse geschenkt, oder um äußerst geringe Preise überlassen erhalten; er kaufte, wegen seiner ausgebreiteten Verbindungen, auch von ganz fremden Leuten manches um sehr guten Preis; hielt dieses auch gegen seine genaueren Freunde, oder gegen Fremde die er hoch schätzte und denen er es zu vertrauen für gerathen achtete keineswegs verborgen. Es war aber auch selbst in ökonomischer Hinsicht gar nicht unverständig von ihm gehandelt, daß er grosse Kosten auf Sammlungen wandte, die sich grade bey ihm nach seiner persönlichen Lage, durch Vermehrung seines Ruhms und Beyfalls überaus gut verzinseten. Da dieser ökonomische Nutzen von der Meinung des grossen unverständigen Haufens abhing: so ließ er es ge-

sche-

schehen, daß man ihn für einen Wundermann und Halbgott hielt. Ja er beförderte die Ueberschätzung seiner Besitzthümer mit unter selbst durch eigne Winke und Aussagen, um sich im engern Kreise seiner Vertrauten über die leichtgläubige Einfalt des gelehrten und ungelehrten Pöbels lustig zu machen. Er wußte es wol, daß hierdurch mancher achtbare Mann irre an ihm werde. Aber er setzte sich über die Urtheile seiner Zeitgenoßen und Mitbürger hinweg, und tröstete sich mit dem Beyfalle seines eignen Gewissens, in welchem er überzeugt war, recht und klug gehandelt zu haben. —

Daß die Anordnung dieses Verzeichnisses nicht genau systematisch ausgefallen ist, wird der Leser geneigt verzeihen, da der selige Besitzer aus Grundsatz sein Museum niemals in regelmässigen Fächern aufgestellet hat, und da die Zeit es nicht erlaubte, die vielen und mannigfaltigen Gegenstände genau zu arrangiren. Uebrigens ist alle mögliche Sorgfalt angewandt, daß die Käufer in Hinsicht auf die Angabe des Werthes des Vaterlandes, oder des Maasses und Gewichtes der einzelnen Stücke nicht irre geleitet werden. Sollte auch der eine oder andre Kauflustige diese Sammlung im Ganzen, oder einzelne Rubriken daraus in Eins an sich

zu

zu bringen begehren: so sind die Erben des sel. Herren Besitzers nicht abgeneigt, sich unter billigen Bedingungen, auf einen solchen Handel einzulassen, und hat man sich mit dergleichen bestimmten Vorschlägen, in postfreien Briefen an den obgedachten Herren Tribunal-Assessor Werneburg nach Heiligenstadt zu wenden.

Helmstedt, den 1ten December 1810.

A. A. H. Lichtenstein.

Ueber die Automaten kann man durch die Buchhandlungen bekommen: le Mecanisme du Fluteur Automate presenté à Mess. de l'Acad. roy. par M. Vaucanson avec la description d'un canard artificiel et aussi celle d'une autre figure jouant du Tambourin 4. avec fig. Paris 1738.
Dasselbe deutsch mit Abbildung 4. 1748.

Der Buchhändler Fleckeisen sendet es auf Verlangen.

Erste Hauptabtheilung.

Vorzügliche Werke der Kunst.

1. Drey Automaten, verfertigt von Vaucanson.

a) Ein sitzender Flötenspieler, welcher mit Bewegung der Lippen und der Zunge sonst 12 Stücke bläst, indem der Wind aus seinem Munde in eine gewöhnliche Querflöte gestoßen wird, deren Löcher, so wie es die anzugebenden Töne erfordern, durch seine Finger zugedrückt und geöffnet werden.

b) Eine stehende Figur, welche auf gleiche Weise auf einer provenzalischen Schäferpfeife (flageolet provençal) mit drey Löchern, die sie mit der linken Hand hält, und die Löcher gehörig zudrückt und aufmacht, zwanzig Stücke spielt, und mit der rechten Hand die Trommel dazu schlägt.

c) Eine Ente von Messing, welche gleich einer lebendigen Ente die Flügel bewegt, sie ausbreitet, zusammenzieht, damit schlägt u. s. w., den Hals auf verschiedene Art ausstreckt, schnattert, schreyt, Wasser trinkt, vorgehaltene Körner mit dem Schnabel aufnimmt und herunterschluckt, und nach einiger Zeit anscheinend verdaut, als Koth von sich giebt.

Vaucanson zeigte diese äußerst sinnreich erfundenen, trefflich ausgeführten und in ihrer Art einzigen Automaten zuerst im Jahre 1738 zu Paris. Nachdem sie hierauf in Frankreich und England für Geld gezeigt und allenthalben bewundert worden waren, kamen sie durch Kauf an eine Gesellschaft Lioner Kaufleute, für deren Rechnung sie der Mitkäufer du Moulin, ein Mechanikus, von neuem herumführte. Du Moulin war 1752 und 1753 damit zu Nürnberg, und bot sie 1754 dem Markgrafen von Bayreuth zum Verkauf an. Dieser bot dafür die Summe von 12000 fl., der Kauf kam aber wegen Mangel an baarem Gelde nicht zu Stande. Du Moulin, der schon verschuldet war, ließ die Figuren bey dem Pflügerschen Comtoir in Nürnberg, nachdem er von denselben 3000 fl. Vorschuß erhalten hatte, in Verwahrung stehen, u. reiste nach Petersburg, um dieselben dort zu verkaufen. In Moskau wurde er Maschinenmeister, und starb daselbst 1765, ohne etwas weiter von sich hören zu lassen. Das Pflügersche Comtoir brachte hierauf mit großen Schwierigkeiten und Kosten, das völlige Eigenthum der Figuren von den Miteigenthümern an sich, und bot sie, nachdem dieselben 30 Jahre in Kisten eingepackt gestanden hatten, zum Verkaufe aus. So erhielt sie der verstorbene Besitzer. Mit der Aufstellung derselben aber waren große Schwierigkeiten verknüpft. Du Moulin hatte mehrere Räderwerke und die dazu gehörigen Schrauben ohne Ende mit genommen; in der Ente hatte er, um den Mechanismus zu verwirren, alle Ketten verkehrt angehängt und verschiedene Dinge, die in den

Pfeifer gehörten, in dem Flötenspieler befestigt, und angeleimt, und so umgekehrt. Alle diese Schwierigkeiten wurden beseitigt, und die Automaten mit bedeutenden Verbesserungen vollkommen hergestellt, durch die berühmten Nürnberger Mechaniker Gebrüder Bischof, welche zu diesem Behufe von dem verstorbenen Professor Beireis gegen eine sehr ansehnliche Belohnung nach Helmstädt gerufen wurden, und sich daselbst über fünf Monate lang aufhielten. In dem Flötenspieler wurde außer andern Verbesserungen noch eine neue Walze von Mahagoniholz mit sehr schwer zu spielender Musik (der Arie: Mi paventi il figlio indegno aus der Opera Britannico von Graun) angebracht, für welche allein 1110 Gulden bezahlt wurden.

Ueber die innere Einrichtung der Automaten hat der Verfertiger M. Vaucanson selbst ein Memoire herausgegeben, unter dem Titel: Le mecanisme du Fluteur automate, presenté à Messieurs de l'Academie des Sciences, à Paris 1738. welchem ein Brief desselben an den Abbe' D. F. den Pfeifer und die Ente betreffend, beygefügt ist. Kaufliebhabern kann dieses Memoire durch jede Buchhandlung von uns mitgetheilt werden.

Alle drey Automaten haben schon erwähnte Verbesserungen abgerechnet, noch ganz denselben Mechanismus, so weit dieses ohne eine Auseinanderlegung sich beurtheilen läßt; auch fehlt nichts von einiger Bedeutung, daran. Da sie indessen seit ihrer Aufstellung im Jahre 1785 nicht wieder gehörig ausgeputzt worden, indem kein Mechanikus in der Nähe war, der

dieses Geschäft hätte übernehmen können, da sie ferner nur sehr selten in Gang gesetzt wurden, und überdies an einem etwas feuchten Orte sich befinden, so ist es kein Wunder, daß sie seit 5 Jahren verrostet und beschmutzt, nicht mehr in gangbarem Stande sind, und eine neue Reinigung und Reperatur erfordern.

Das Zerlegen und Einpacken der Figuren wird der Käufer übernehmen, indem ihm hierdurch das Wiederaufstellen erleichtert wird. Meisterwerke, welche völlig einzig in ihrer Art sind, als die kostbarsten Documente des menschlichen Erfindungsgeistes unnachgeahmt länger als ein halbes Jahrhundert der Gegenstand der allgemeinen Bewunderung von ganz Europa waren, bedürfen zwar einer weitläuftigen Beschreibung, aber keines Lobens, und keiner Empfehlung. Uebrigens werden die alte Walze des Flötenspielers, so wie andere Bruchstücke, Kleidungsstücke, Gewichte und 2 Kupferplatten, worin die Automaten gestochen sind, denselben beygegeben.

Herr Assessor Werneburg in Mühlhausen giebt über alles diese Automaten betreffende nähere Auskunft, und Kaufliebhaber können dieserwegen mit ihm in Unterhandlung, wegen Ankaufs treten.

2. Eine Rechenmaschiene nach der Erfindung des Pfarrers Hahn von dem mechanischen Künstler Staudt im Würtenbergschen verfertigt, und nach den Angaben des Pfarrers Hahn verbessert. Sie hat ungefähr 1 Fuß im Durchmesser. Das von vielen Rädern, Federn und Getrieben künstlich zusammengesetzte Werk ist mit großer Genauigkeit gearbeitet, und addirt, sub-

trahirt, multipizirt und dividirt jede Zahl von 1 bis 10,000 Millionen. Sie ist völlig im Stande, und da sie nur sehr wenig benutzt worden, äußerlich und innerlich noch so gut als neu, und ein sehr schätzbares Stück. Eine von dem Verfertiger geschriebene Anweisung zum Gebrauch nebst einigen andern Bemerkungen, werden der Maschine beygelegt.

3. Die von Joh. Bapt. Homann erfundene geographische Universal-, Zeig- und Schlag-Uhr, verfertigt von Zachar. Landteck zu Nürnberg, an welcher vermittelst des in 24 Stunden um die freyschwebenden Hemisphären der Erdkugel herumgehenden Sonnenzeigers, nebst der ganzen Himmelsscheibe, auf beyden Seiten der Uhr nicht allein alle gehörige Stunden um den ganzen Erdkreis durch Europa, Asien, halb Africa und Amerika über allen bemerkten Orten auf einmal zu sehen sind, sondern auch Tag und Nacht mit beweglichem Licht und Schatten der Auf- und Untergang der Sonne und die daraus folgende Tages- und Nachts-Länge aller Orten, nach dem jedesmaligen Clima vorgestellt, und endlich auch der halbjährige lange Tag und Nacht unter dem Nordpole der Natur gemäß gezeigt wird.

Eine nähere Beschreibung dieser Uhr nebst der Abbildung der Vorderseite derselben findet sich im Homannischen Atlas. Sie ist äußerst einfach und genau gearbeitet, wodurch sie an Dauer und Richtigkeit gewinnt. Sie schlägt und repetirt die Stunden, zeigt ausser dem schon Erwähnten, auf ihrer Vorderseite noch Datum und Mondwechsel, geht sehr richtig, und

wird alle 8 Tage aufgezogen. Uebrigens befindet sie sich in einem zwar nicht modern aber recht gut gearbeiteten Gehäuse, mit geschliffenen Glasthüren an den Seiten, mit messingenen Pfosten ꝛc. Das Zifferblatt hat im Durchmesser 9 rh. Zoll.

Die Beschreibung und Abbildung wird beygelegt.

4. Eine große, schön und reich gearbeitete Tisch-, Schlag- und Flöten-Uhr, die in Deutschland unter dem Namen der Zauberuhr ziemlich bekannt ist. Sie ist verfertigt von dem berühmten P. Jacq. Droz a la Chaux de Fonds en Suisse, und ihr Besitzer zeigte daran in früheren Zeiten sehr merkwürdige, und schlechterdings unbegreifliche Kunststücke. Die Uhr schlug nämlich auf Verlangen, ohne daß sie übrigens in ihrem Gange gestört wurde, zu jeder Zeit, jede Zahl von 1 bis 1000, ohne daß dieselbe berührt wurde. Eingeschlossen in einen großen Glaskasten stand sie auf einem hohen Tischgestelle mit sehr dünnen Beinen, und nicht blos ihr Besitzer, sondern jeder Fremde durfte nur, einige Schritte von ihr entfernt, mit der Hand auf einen gewissen Punct hinzeigen, so schlug eine von vergoldetem Metall gearbeitete, auf dem Gehäuse der Uhr sitzende Diana an der als Schirm von ihr gehaltenen Glocke, die verlangte Zahl, selbst ohne daß Beireis im Zimmer war. Dasselbe geschah mit dem Flötenspiele. Ohne Berührung fing die Uhr an zu spielen, und spielte von 8 Stücken dasjenige, worauf sie vorher gestellt war, so lange, als man es wünschte. Auch pflegte ihr Besitzer die Diana mit einem weißen Gewande zu bekleiden, welches nach

und nach sich in alle Hauptfarben, und eine Menge Nüançen derselben veränderte. Vielleicht gelingt es dem Käufer diese Erscheinungen physikalisch zu erklären, und selbst hervorzubringen. Ein Zug unter dem Boden oder in der Wand war nicht vorhanden, der Mechanismus also allein in der Uhr selbst befindlich. Es finden sich 4 verschiedene Werke in der Uhr, von welchen die beiden, welche das außerordentliche Schlagen und Spielen bewirkten, durch zwey Magnetequiliber bey der leisesten Bewegung in Gang gesetzt werden können, wodurch sie freylich noch nicht der ganze Zusammenhang des Schlagens und Spielens erklären läßt. Das Aeußere der Uhr ist schön, das Gehäuse aus Mahagoniholz gearbeitet, mit vielen reich vergoldeten Metallverzierungen, so daß sie als ein prächtiges Kabinetsstück aufgestellt werden kann. Das Innere ist durch die lange Zeit des Nichtgebrauchs verrostet, und der Blasebalg im Flötenwerke schadhaft.

5. Physiologisch-anatomische Präparate, verfertigt von Ioh. Nat. Lieberkühn, nämlich

a. Ein Kästchen von Mahagoniholz mit silbernen Beschlägen, worin 132 Präparate befindlich sind. Jedes Präparat ist in ein feines Goldblättchen gelegt, eingefaßt in eine kleine messingene Kapsel, und mit einem geschliffenen Glase verschlossen. Auf jeder Kapsel ist die Nummer des Index eingegraben. Hierzu gehören ein vortreffliches einfaches, und ein zusammengesetztes Mikroskop, beyde von Silber, und 10 äußerst kleine Linsen für ersteres, und 5 mit

Erleuchtungsspiegeln versehene Linsen für letzteres, alle in goldenen Einfassungen, mit silbernen Ringen und Schrauben.

b. Ein Kästchen von Birnbaumholz, worin 25 dergleichen Präparate in messingenen Kapseln, und 56 in geschliffenen und hermetisch verschlossenen Glasphiolen, nebst zwey Mikroskopen von vergoldetem Messing, mit Erleuchtungsspiegeln. Als Zugabe befinden sich hierbey noch 7 von dem Prof. Beireis, diesen ganz ähnlich verfertigte Präparate in dergleichen Glasphiolen.

c. Ein Schränkchen von Nußholz, worin 48 dergleichen Präperate in Glasphiolen, deren jedes mit einem eigenen Mikroskope von vergoldeten Messing, mit Erleuchtungsspiegeln, versehen ist.

d. Ein Kästchen von Mahagoniholz, worin 24 dergleichen Präparate in Glasphiolen, deren jedes mit einem eigenen von vergoldetem Messing verfertigten Mikroskope, mit Erleuchtungsspiegeln, versehen ist.

e. Eine Sammlung von größeren Präparaten, z. B. Einsprützungen ganzer viscera, und größerer Theile von visceribus in mit Weingeist gefüllten Glascylindern aufbewahrt. Hierzu kommen noch

f. 19 von Hr. Falbe in Berlin äußerst sauber auf Pergament gemalte Abbildungen von dergleichen durchs Mitkroskop betrachteten Präparaten, ingleichen zu Kupferstichen von dergleichen.

Diese Sammlung von Präparaten enthält die schönsten und gelungensten Stücke, welche der berühmte Lieberkühn aus allen, welche er jemals verfertigt hatte, ausgesucht, und zum Theil seinem hofnungsvollen Sohne, zum Theil seinem Freunde und Gehülfen, dem Geheimenrath Roloff bestimmt hatte, nach deren Tode sie der vorige Besitzer erkaufte, und, als die interessanteste, lehrreichste und nützlichste, und als sein größtes Kleinod, seinen übrigen Sammlungen beyfügte. Die übrigen Präparate wurden gleich nach Lieberkühns Tode, an die höchstselige Kaiserinn von Rußland, Katharina II., für die Summe von 7000 Rthl. verkauft, nachdem sie vorher mit folgenden Worten öffentlich ausgeboten worden waren, woraus sich der Werth dieser ausgewählten, und ganz in ihrer Art einzigen Sammlung beurtheilen läßt: —

„Tradimus hic indicem breviſſimum praeparatorum Anatomicorum, quae ſumma induſtria, ſummo labore, maximo ſumtu elaboravit illuſtris ac celeberrimus Lieberkühnius. Noli a me expectare L. B. ut hunc incomparabilem et inaeſtimabilem theſaurum laudibus extollere velim; minime: ſummus enim orator inutilem certe laborem ſuſciperet, ſi tale quid vellet tentare. Audaciae fortaſſis me quis accuſare poſſet, ſi adfirmaverim, laborem hunc Lieberküchnianum multis in modis Ruyſchianum ſuperare, et hinc inde, praeparata iſta nulla agnoſcere ſuperiora, et unica eſſe in toto terrarum orbe; ſed quivis harum rerum juſtus aeſtimator veritatem

hujus adserti facillime perspiciet, et quidem ideo facilius, si ipsa Lieberkühnia praeparata cum Ruyschianis comparare velit.

Caeterum, color ruber, cujus ope plurima praeparata tam in liquore, quam sicca et sub microscopio, impleta sunt, colorem Cinnabaris valde superat, et ita coccineus et fulgidissimus, ut oculus prae splendore eum vix perferre possit. Nec unicum punctulum extravasatum, in omnibus quot quot sunt, praeparatis, invenies."

Auch jetzt noch sind diese Präperate die einzigen in ihrer Art an Schönheit und Vollkommenheit, und die Bestandtheile der rothen Einsprützungsmasse, wovon die feinsten, mit bloßem Auge nicht sichtbaren Theile der Blutgefäße und Absondrungsmaschinen des menschlichen Körpers, so durchdrungen sind, daß auch kein, nicht einmal ein durchs feinste Mikroskop sichtbares Pünktchen, unerfüllt geblieben ist.

Lieberkühns Lebensbeschreibung und Portrait en relief aus Wachs, so wie die früheren Verzeichnisse der Präparate und die Ankaufsurkunden, werden dem Käufer zugegeben.

Zu nähern Unterhandlungen bittet man, sich an den Tribunal Assessor Werneburg zu Mühlhausen im Harzdepartement, zu wenden, welcher jede nähere Auskunft z. B. über den Namen jedes einzelnen Präparats, den Verkaufpreis und die Bedingungen des Verkaufs, geben wird. Auch können in dessen Wohnung die Präperate in Augenschein genommen werden.

6. Ein Automat, welcher aus einer Pfeife Tabak raucht.

7. Ein künstlicher Wagen, größtentheils von Metall, in welchem der darin Sitzende sich vermittelst einiger Hebel selbst fährt. Schadhaft.

Zweite Hauptabtheilung.

Seltenheiten und Antiquitäten.

1. Ein 4 Z. langes Stück von der Wurzel Sam oder Ginseng aus China in einem Schildpattkästchen so inwendig mit Gold plattirt ist. Diese Wurzel ist ein Regale des chinesischen Kaisers, und bey Lebensstrafe auszuführen verboten, daher äußerst selten. Siehe F. I. Voltelen pharmacologia universa P. I. 1797. II. 1800. —

2. Ein schönes Stück ächtes japanisches Firnißharz. 1 Z. br. und lang.

3. Zwey St. Schlangensteine, Pedra di Cobra di Cabello aus China.

4. Ein Splitter vom Goldholzbaume, mit der Schale, aus China.

5. Ein St. feiner Alabaster mit Gold emaillirt, 4 Z. ins Gevierte. Aechte chinesische Arbeit.

6. Drey schöne buntfarbige Steinchen aus der Grotte der Sybilla bey Cumae.

7. Zwey Stückchen gelbliches Glas mit Goldblättchen überzogen aus dem Mausoleum.

8. Ein St. grünes vergoldetes Glas aus dem Tempel der Diana zu Ephesus.

9. Vier St. Schlacken von Garkupfer, wovon das eine vergoldet, ebendaher.

10. Ein kleiner japanischer Knopf aus Kupfer, Gold und japanischem Tousch verfertigt, von Thunberg aus Japan mitgebracht.

11. Drey kleine 1754 aus der Würfelwiese bey Baaden ausgegrabene Würfel.

12. Ein Amuleth für einen Elephantenwärter, worauf die 105te Sure des Korans geschrieben steht.

13. Ein Rosenkreuzerisches Amuleth.

14. Ein schönes ächtes japanisches Feuergewehr mit künstlichen silbernen Beschlägen, und messingenen Schlosse, mit äußerst feinen eingelegten Goldverzierungen überdeckt. Der Lauf ist 3 Fuß lang, und liegt in einem ganzen, von kostbarem, schön lakirten japanischen Holze verfertigtem Schafte. Vorzüglich merkwürdig ist die Einrichtung des Schlosses, so wie die Form der Kolbe. In einem japanisch lakirtem hölzernen Futterale.

15. Ein ächter japanischer Metallspiegel von sauberer künstlicher Arbeit, auf der Rückseite mit einer gravierten Landschaft und Characteren. In einem lakirten Futterale.

16. Ein bunt emaillirtes chinesisches Dintenfaß, mit vergoldetem Rande.

17-19. Drey kupferne bunt emaillirte chinesische Teller, auf welchen die Audienz eines Mandarinen vor dem Kaiser vorgestellt, gemalt ist, mit Vergoldungen.

20. Eine wohlerhaltene Majolikaschale vom Jahre 1551, worauf das Gefecht des Horatius Cocles gemalt ist. 14 Z. im Durchm.

21. Eine dito, deren Gemälde eine mythologische Verhandlung zwischen der Galathea und einem Triton vorstellt.

22. Ein 2 Ellen langes und 1 Elle 6 Z. breites St. fein gereiftes weißes Zeug aus dem Baste des Papiermaulbeerbaums auf der Insel Otaheite verfertigt.

23. Ein Stück dito $\frac{5}{4}$ Ellen lang 1 Elle br. etwas gröber, auf der rechten Seite rothgelb bemahlt. Ebendaher.

24. Ein dito 20 Z. lang 18 Z. br. und fein gereift, durchaus dunkelbraun. Ebendaher.

25. Ein dito 20 Z. lang 12 Z. br. auf der rechten Seite braunbunt auf weißem Grunde. Von Huaheine.

26. Ein dito 1 Elle lang, $\frac{1}{4}$ Elle br. mit kleineren braunen auf der rechtem Seite. Von Ulietea.

27. Achterley Art Proben von dergleichen aus dem Baste des Papiermaulbeerbaums verfertigten Zeugen von den Südseeinseln.

28. Verschiedene weiße und gelbe Proben von chinesischem Papiere aus demselben Material, mit und ohne Schrift.

29. Eine Probe von neuseeländischem Flachsgrase, nebst schwarzem Zwirn, aus diesem Material.

30. Ein von den Neuseeländern aus Flachsgras verfertigter Strick, über 4 Ellen lang.

31. Vier Proben von sehr alter Tapetenwirkerey, sehr schön hell und dunkelroth auf grauem Grunde, und eine Probe von alter Passamentierarbeit von gelber und blauer Seide auf grauer Marligage.

32. Ein altes steinernes Opfermesser bey Webensleben ausgegraben; einer Spießspitze ähnlich und gut erhalten. Aus Feuerstein.

33. Zehn Stück alte deutsche Werkzeuge aus Feuerstein.

34. Eine alte deutsche Axt aus Feuerstein, bey Helmstedt gefunden.

35. Eine kleinere dito aus dito.

36. Ein alt deutscher Streithammer aus Porphyr.

37. Zwey dito aus Basalt.

38. Zwey größere dito mit runden Löchern für den Stiel.

39. Zehn Bruchstücke von alten steinernen Waffen.

40. Eine alte bronzene Büste, ohngefähr 11 Lth. schwer, welche den Deus Lunus vorstellt, der einen Helm mit Eselsohren auf dem Haupte trägt. Diese Büste ist sehr wohl erhalten. Sie ist im 17ten Jahrhundert bey Ausgrabung der Mauer eines zerfallenen Gebäudes zu Lüneburg gefunden worden, und ehemals im Besitze des berühmten Herrmann von der Hardt gewesen. Dieser hat sie in Kupfer stechen lassen. Die Handzeichnung, Kupferplatte und verschiedene Abdrücke liegen bey.

41. Eine bronzene Statůe des Herkules, 4 Zoll hoch aus Kupfer und Zinn mit aerugo aeris bedeckt, die Keule über dem Haupte schwenkend, wahrscheinlich ein von den alten Deutschen verehrtes Götzenbild.

42. Eine Büste aus demselben alten Metall mit grůnem Rost, mit Flügeln, anscheinend auch ein altes Deutsches Götzenbild

43. Ein bey Schöppenstedt unter einer vermoderten Eiche gefundenes Mordinstrument, von eben dem Metalle und Rost überzogen, mit einer Rinne; dessen sich die alten Deutschen zu Menschenopfern bedient haben sollen. 4 Z. lang.

44. Eine bey Harbke gefundene Lanzenspitze von eben dem Metalle.

45. Zwölf aus demselben Metalle gearbeitete merkwürdige altdeutsche Waffenrüstungen, zum Angriff und zur Vertheidigung, welche im Jahre 1800 bey Walbeck ausgegraben worden. Sie bestehen in spiralförmigen Armschienen, sichelförmigen kleinen Schwerdtern, schönen Streitäxten, und dergl.

46. Zwey spiralförmige Handbedeckungen, ein Sichelschwerdt, und eine Handhabe von eben dem Metalle, sauber gearbeitet, und wohl erhalten.

47. Eine alte Schwerdtklinge ohne Spitze von ebendemselben Metalle, 20 Z. lang, in 6 Stücke zerbrochen.

48. Ein altes Messer und ein Nagel von diesem Metalle, bey Nordgermersleben ausgegraben.

49. Bruchstück einer Urne von solchem Metalle, bey Helmstädt gefunden.

50. Eine Sammlung von altdeutschen Anticaillen aus Bronze, Eisen nnd blauem Glase.

51. 2 Alraunen, oder aus Maudragorawurzel geschnitzte Götzenbilder, nebst Kupferstich und Beschreibung.

52. Gustav Adolph I. Königs von Schweden Manschetten und Handschuhe, welche er in der Schlacht bey Lützen getragen hat, mit Blut befleckt, nebst gerichtlichen Attesten über die Aechtheit.

53. Eine auf den Freymäurerorden Bezug habende Antiquität von Metall.

54. Eine Patera von Kunkelschen Rubin äußerst rein und schön.

55. Ein Theetopf und ein Milchtopf von Kunkelschen Rubin.

56. Eine große Theebüchse aus einer Kokusnuß, woran biblische Geschichten von Abraham, Loth und Jacob, künstlich geschnitzt sind, mit weißem Messing beschlagen.

57. Eine Sammlung merkwürdiger Theile ausländischer Menschen und Thiere, als Haare von Hottentotten, Hyänen, Ameisenbären, Elephanten rc. Löwenkrallen, Kasuarfedern rc.

58. Zwey durch Ausgießen aus Bley gebildete Lungenflügel.

Dritte Hauptabtheilung.

Instrumente.

I. Physikalische, mathematische und astronomische.

1. Eine Sammlung von Instrumenten, und Apparaten, welche von dem berühmten Otto v. Gericke zu Magdeburg erfunden, und zum Theile von ihm selbst, zum Theile unter seiner Leitung verfertigt worden sind. Sehr merkwürdig sind diese Instrumente nicht sowol durch ihre Brauchbarkeit, als vielmehr in Hinsicht der Erfindungen und der Wissenschaft. Es finden sich darunter die ersten Erfindungen der Luftpumpen, der Electrisirmaschinen und der Barometer, die Stücke sind folgende:

a. Das sogenannte Otto v. Gerickſche Wettermännchen, oder Barometer in einem schwarzgebeizten, einem Thurm vorstellenden Gehäuse mit 7 vergoldeten Kupferplatten, woran man vermittelst silberner Täfelchen einen Kalender auf ein Jahr abstecken kann. Außerdem enthalten die Kupferplatten mehrere ſyſtemata planetaria, welche nebst dem immerwährenden Kalender in Hamburg 128 Rthlr. zu stechen gekostet haben.

b. Ein dito, wo anstatt der Platten zum Kalender auf zwey Seiten florentinische Marmorplätchen, auf den andern dergleichen Holz-Mosaik befindlich ist. Diese beyden ungefähr 3 F. hohen Thürme wurden in der Theilung des Nach-

lasses das Otto v. Gericke auf 1200 Rthlr. taxirt, und von dem ältesten Sohne desselben zu 800 Rthlr. angenommen.

c. d. Zwey Luftpumpen, wie solche in den novis experimentis Magdeburgicis p. O. de Guericke, Amsterd. 1672. Tab. VI. in Kupfer gestochen sind, woran jedoch einiges fehlt und schadhaft ist.

e. f. Zwey auf einander gehörige Glaskugeln mit messingenen Einfassungen, Röhren und Zapfen. loco cit. Tab. IX (f ist zerbrochen).

g. Eine ähnliche blecherne Kugel mit einem Halse.

h. i. Die beyden großen kupfernen Halbkugeln Tab. XI. 19 Z. im Drchmr.

k. l. Zwey dito 16 Z. im Durchm.

m. n. Zwey dito kleinere von Messing.

o. Die Schwefelkugeln mit dem Gestelle. T. XVIII. F. V.

p. Ein Kupferner Kessel, 12 Maß haltend.

q. Die Maschine Tab. XVIII. Fig. II. woran jedoch die Welle mit dem Drilling und der Schale fehlt.

r. Ein Höhenmesser mit kleiner Anhängebussole, von Messing und vergoldet.

s. Ein Diopterlineal mit Höhenquadranten und Bussole. Von Messing und vergoldet.

t. Ein Astrolabium, von Messing, und vergoldet, mit den Worten: Fait par Otton de Guerike,

Ingenieur a Magdeburg

r. s. und t. sind sehr sauber gearbeitet.

u. Ein Proportionalzirkel, von Messing und vergoldet.

w. Papini Capselkunst, Model von Messing ohne Röhren und Kurbel.

x. Zwey kleine messingene vergoldete Setzquadranten zu millitärischem Gebrauche, nebst zwey Schraubenschlüsseln.

y. Vier Stative.

z. Ein kleines Uhrwerk mit 3 Rädern, unvollständig.

aa. 2 Triebwerke von Messing und Eisen.

bb. Ein messingener Stativkopf.

cc. Eine messingene Fassung mit 3 Hähnen und einigen Löchern auf einem eisernen Stative.

dd. Zwey hölzerne Halbkugeln.

ee. Vier gläserne Flaschen mit blechernen Fassungen und eine Glasglocke.

ff. 16 verschiedne Fassungen Büchsen und Glocken von Metall.

gg. 8 messingene Röhren mit Ventilen und Hähnen nebst 5 Stäben.

hh. Ein messingenes Ventil in einem hölzernen Klotze, und das Model einer hydraulischen Maschine.

ii. 9 Stative und Kugeln an Drath zu einem Planetarium gehörig.

kk. Ein viereckigter eiserner Rahm mit 4 Füßen und 2 dergleichen runde.

ll. Zwey Nivellirstäbe und 3 Stative.

mm. Modell von einem Schiffe.

Diese Sammlung wird gegen ein annehmliches Gebot im Ganzen verkauft werden.

2. Ein großer 3 Fuß 5 Z. im Durchm. haltender Brennspiegel von Bley und Zinn unpolirt, nebst Gestell.

3. Ein dito von Messing, 2 F. 1 Z. im Dchm.

4. Eine Leupoldsche Universalwaage.

5-10. Eine Roberwelsche, eine Schnell- und 2 andere Waagen, 1 Ducatenwaage und eine schadhafte Federwaage.

11. 12. Zwey Probierwaagen mit Gewichten.

13-21. Ein metallisches Thermometer und 8 Luft-, Bade- und gewöhnliche dito von Schiavetto, Dröbbel, Leva u. s. w.

22. Ein Eudiometer von Schiavetto.

23. Ein Haarhygrometer von Schiavetto.

24. Ein Fischbeinhygrometer.

25-27. Drey Blasenhygrometer.

28-30. Drey morlandische Barometer.

31-42. 12 Heber-Gefäße, Doppel- und gewöhnliche Barometer von de Luc, Lera, Toricelli ꝛc.

43. 44. 2 Wasseruhren.

45-50. Sechs künstliche Brunnen.

51. Ein Compressionsbrunnen nebst Apparat.

52-54. Ein intermittirender, ein Herons und ein schwebender Brunnen.

55. Eine Sprütze.

56. Eine Luftpumpe und Compressionsmaschine.

57=71. Eine deutsche Luftpumpe nebst dazu gehör. mannigfaltigen Apparate, wie auch 28 Glocken und 2 Glaskugeln. (Von Werth).

72. Eine doppelte Luftpumpe.

73. Eine deutsche Luftpumpe.

74. Eine dergleichen mit dazu gehöriger Fontaine.

Anmerk. Diese Luftpumpen sind eine Suite von Erfindungen von den ersten Gerikischen an bis auf die neueren Zeiten und zeigen die allmählige Vervollkommnung dieses Instruments.

75. Eine kleine Fontaine.

76. Ein Kreutzhaspel.

77=80. Vier Heber nebst dazu gehörigen Hölzern.

81=86. Drey Flaschenzüge, eine Winde und zwey abgesonderte Flaschenzüge.

87=89. Eine schiefe Fläche nebst Zubehör.

90=93. Armillar Sphäre und drey Globen.

94. Careling von Instrumenten, als ein Besteck mit Proportionalzirkel und drey andern Instrumenten, ein hölzerner Quadrant, ein messingenes Astrolabium, mehrere dergleichen, Setzwaagen, Hängekompasse, Maaßstäbe, Transporteur, Zirkel und dergl.

95. Ein großes Astrolabium von Messing.

96. 97. Storchschnäbel von Messing und Holz.

98. 99. Zirkel.

100=102. Nivellirinstrumente.

103. 104. Zwey Kasten mit geometrischen Körpern.

105=107. Anatomische Heber.

108 - 110. Ein Paar künstliche Flügel nebst Schwanz.

111. Eine archimedische Winde.

112. Eine kleine Waagewinde.

113. 114. Modele zur Lehre vom Schwerpunkt.

115. Model einer Rammmaschine.

116. Ein Schrittzähler.

117. Eine chinesische Puppe.

118. Eine schwebende Lampe.

119. 120. Türkische Federmesser.

121. Eine künstliche laufende Maus.

122 - 124. Zwey messingene, drey marmorne und ein bleyernes Model zur Lehre von der Cohärenz.

125. Vier hydrostatische Würfel und 5 elfenbeinerne Kugeln.

126. Neunzehn Sonnen- und Sternuhren ꝛc.

127. 128. Ein messingenes und ein hölzernes astronomisches Astrolabium.

129. Vier Hygroskope.

130. Model von einem Schwimmer.

131. Model von einer Vexirthüre.

132. Zwey Feuerfontainen.

133. Fünf Gläser.

134. Eine Pulverprobe und zwey Lampen.

135. Eine Schachtel mit zwey gläsernen und einer hölzernen Brandteweinswaage.

136. Zwey messingene dito.

137. Eine Schachtel mit einem Visirmaaß.

138. Vier Quecksilberhammer.

139. Mehrere Wasserhammer.

140. Eine Schachtel mit sechzehn Bologneser-gläsern.

141. Eine Schachtel mit Springkölbchen ꝛc.

142. Eine Schachtel mit Knallgläsern.

143. 144. Ein messingener und ein hölzerner astronomischer Quadrant, nebst mehreren hölzernen Gestellen und Röhren zu Tuben.

145 - 147. Drey Glasschleifemaschienen, schadhaft und unvollständig.

148. 149. Sprachröhre.

150. 151. Eine kupferne und eine messingene Aeolipila.

152. Zehn verschiedene Heber von Glas und Metall.

153. Acht verschiedene hydrostatische Gläser.

154. 155. Zwey messingene Sprützen.

156. Vier Vexierbecher von Metall und Glas, und eine hydrostatische Gießkanne.

157. Sechs Röhren von Metall und Glas.

158 - 160. Drey Meßketten.

161. Ein Meßtisch mit Diopterlineal.

162. Stative und Nivellirstäbe.

163. Eine Centrifugalmaschine.

164. Eine Kugelelectrisirmaschine nebst Apparate.

165. Ein kleiner Cylinder und eine kleine Kugelelectrisirmaschine.

166. Drey hölzerne electrische Kanonen.

167. Ein kleiner Mörser von Messing.

168. Eine Electrisirmaschine mit Schwungrade.

169. Eine dergleichen bessere.

170 = 172. 3 Globen in Schränken.

173. 174. Planetarien in Schränken.

175. Ein schönes Inclinatorium.

176. Ein Compaß.

177. Sechs große Modele von Säulenordnungen.

178. Ein Schränkchen mit 5 kleineren dito.

179. 180. Modelle zu Windeltreppen.

181, 182. Modele von Windmühlen.

183. Model einer Wassermühle.

184. Ein Schneideladenmodel.

185. Zwey Butterfässer.

186 = 189. Eine Dresch= und eine Rammmaschine, Krahnbrückenjoch und ein anderes Model.

190 Eine Wasserpumpe mit Blasbalge.

191. Model zu einem Pumpbrunnen nebst Zubehör und einem Trichter.

192. Eine Wasserschraube.

193. Eine Feuersprütze mit Windkessel.

194. Model zu einer Taucherglocke.

195. Eine Hebemaschine.

196. Drey Paternosterwerke.

197. Model zu einem Schöpfrade.

198. 199. Zwey Modelle zu einem sich selbst bewegenden Wagen.

200. Ein Brennglas mit Collectivglase nebst Stativ. Schön.

201. Ein dito mit dito von längerer Brennweite, ohne Stativ.

202. Ein einfaches Brennglas auf dem Stative.

203. Ein gläserner Brennspiegel nebst Stativ. (zerbrochen.)

204. Ein kleinerer dito.

205. Eine Planconvex Linse, belegt, groß.

206. Eine dito kleinere.

207. Ein gläserner Hohlspiegel.

208. 209. Ein Hohlspiegel von vergoldetem Holze und ein dergl. von weißem Metalle.

210=213. Vier Cylinderspiegel von Metall, nebst vier Bildern.

214=216. Drey Kegelspiegel nebst 46 Bildern.

217=220. Vier Pyramidenspiegel nebst 7 Bildern.

221. 222. Verzerrungsspiegel von Glas.

223. Eine viereckte gläserne Linse und eine dito runde.

224. Ein Planspiegel.

225. Drey hölzerne Scheiben mit convexen Spiegeln.

226. 1 Spiegelkasten.

227. Eine belegte Glaskugel und eine metallene Halbkugel.

228. Ein optischer Prospectenspiegel mit 20 Prospecten.

229. Ein großer Dollondscher zweyfacher Achromat in einem Mahagonikasten. Schön.

230. Ein 20zölliges Schortsches Spiegelteleskop. Schön, doch äußerlich etwas beschädigt.

231. Ein 8 Fuß langer Tubus.

232. Ein Tubus 12 Fuß lang.

233-238. Sechs dito kleinere.

239. Fünf Tubusröhren.

240. Ein Sonnenmikroskop.

241. Ein Mikroskop zur Beobachtung der Circulation des Bluts.

242-244. Drey zusammengesetzte Mikroskope.

245. Ein Mikroskop auf einem Kasten.

246. Ein kostbares zusammengesetztes in einem Kasten nebst mehreren Linsen und Gläsern.

247. Ein Mikroscop auf einem hölzernen Gestelle.

248. Eine dioptrische Anamorphose.

249. Ein Sonnenmikroscop nebst Camera obscura.

250. Ein ausnehmend schönes und vollkommenes Dollandsches zusammengesetztes Mikroscop in einem Mahagonikasten.

251. Ein einfaches Mikroscop nebst Zubehör in einem schwarzen Kasten.

252. Ein dergl. in einem braunen ledernen Kasten.

253. Ein dito kleineres nebst einem leeren Kasten.

254. Vierzehn kleine einfache Mikroskope nebst 2 Schleifschalen.

255. Eine Laterna magica.

256. Vier künstliche Augen.

257-260. Vier Prismen.

261. Eine hölzerne Laterna magica, nebst 27

Schiebern und Vorstellungen, auch einer Schachtel mit dergl.

262. Eine alte Laterna magica.

263. Ein Winkelspiegel.

264. Sechs schadhafte camerae obscurae.

265. 266. Zwey große Objectivgläser mit ihren Ocularen.

267. Funfzehn verschiedene Objectivgläser in hölzernen Kapseln.

268. Neun Oculargläser, in Fassungen.

269 = 273. Brenngläser.

274. Eine Schachtel mit Linsen und Brillen.

275. Drey Polyedra.

276. Zwey Operngucker.

277. Ein Glaskegel und eine Kugel.

278. Ein schöner Maßstab.

279. Ein Kalender.

280. Ein optischer Kasten.

281. Einige alte Gewehre.

II. Chirurgische Instrumente.

282. Instrumente zum Steinschneiden von Hawking, ein schönes Besteck.

283. Ein Besteck mit Geburtshülfe-Instrumenten.

284. Ein chirurgisches Taschenbesteck.

285. Der Instrumentenapparat des sel. Hofraths Heister, vorzüglich merkwürdig als Antiquität, und durch die Menge und Mannigfaltigkeit der Instrumente:

1-6. Scalpellum majus vulgo Lancette.
7-9. idem minus,
10. Forfex rectus.
11. Curvus in aperiendis fiſtulis aliisque uſibus.
12. Alius curvus.
13. Idem minor.
14. Rectus, cuius anſa vero curvata eſt.
15. Alius cum manubrio curvato.
16. Scalpellum rectum anceps.
17. Specillum ſulcatum ſurciculae inſtar in freno linguae incidendo idoneae argenteum majus.
18. Idem minus.
19 Spatha linguae deprimendae, aliusque uſus.
20. Theca, in qua ſpecilla, ex chalybe, ex plumbo, ex cera, ad tollenda urethrae mala, etc.
21. Forceps incurvata ac dentata, roſtrum gruis propter figuram nominata.
22. Recta.
23. Alia.
24. Minor alia.
25. Roſtrum anatis dicta, inferius annulo mobili inſtructa.
26. Eadem inferius cochlea inſtructa.
27. Pro extrahendo gland. plumb.
28. Alia eiusdem uſus.
29. Curva.
30. Alia.
31. Curva annulo mobili inſtructa.
32. Dentata roſtrum anatis dicta.
33. Cauterium pro ſupprimendo ſanguine, oſſibus carioſis adurendis etc.
34-45. Alia.
46. Acus curva triangularis Heiſteri pro apertura nova in certis vulneribus aut fiſtulis facienda.
47. Theca, in qua aſſervantur tres acus pro ſuturis vulnerum profundiornm.
48. Aliud ex chalybe Cauterium.
49. Aliud ex orichalco.

50. Terebra parva, cuius pars ſuprema duplex ac perforata eſt.
51. Tenaculum ad acus in ſuturis perſiciendis ſuſtentandas, Gallis Portaiguille.
52. Aliud Petiti.
53. Acus, cuius uſus eſt in aneurysmate.
54. Fiſtula ſ. tubulus argenteus flexilis in vulneribus thoracis et empyemate ad educendum pus etc.
55. Alia minor.
56. Alia eiusdem materiae minor.
57. Alia minor c. 4. tubul.
58. Alia ex aurichalco c. 5. tubul.
59. Ferramentum ad auriſcalpii ſimilitudinem paratum, variis uſibus deſtinatum.
60. Elevatorium.
61. Malleus ligneus, cuius caput plumbo adimpletum eſt.
62. Ferramentum acuminatum quadrangulare pro perforanda cranii lamella cum terebra et vecte.
63. Hildani elevatorium.
64. Elevatorium tripes ferreum pro reponendis oſſibus calvariae diffractis ac deſidentibus.
65. Aliud genus elevatorii parvum.
66. Forceps praecidendis oſſium aculeis ſive fragmentis prominentibus idonea,
67. Alia.
68. Alia minor.
69. Alia.
70. Hamulus duplex.
71. Alius duplex.
72. — duplex.
73. — duplex.
74. Machina pro lapide rodente ſ. cauſtico; infernali vulgo dicto, ſuſtinendo.
75. Alia
76. Alia.
77. Alia.
78. Phlebotomus elaſticus in theca corio rubro obducta aſſervatus.

79. Alius in theca lignea.
80. Machina ferrea, corio obducta quae in sectione venae iugularis usurpatur.
81. Cubus scarificatorius, quo unico ictu sedecim plagulae modico cum dolore in cute fieri solent, in theca asservatur, adhuc 7. parvas continente ferulas, quae ad cubum applicari possunt.
82 Theca Anatomica, in qua asservatur. 1) Volsella denticulata ex chalybe. 2) Sipho argenteus. 3) Hamulus. 4) Culter manubrio osseo albo. 5) idem. 6) idem. 7) acus curvata.
83. Cauterium s. ferrum candens ocultum ad inurendos fonticulos olim usitatum, a nonnullis vocatur Capsula Casseriana.
84. Syringa argentea in capsula lignea asservata pro liquoribus idoneis in uretram virilem, uteri vaginam, etc. apte iniiciendis.
85. Alia, ex stanno.
86. Scalprum, quo Rouhuisius pollices pedis corruptos praecidit.
87, Aliud scalpri genus.
88. Aliud.
89. Forceps pro prehendendis arteriis.
90. Alia eiusdem usus.
91. Alia ad eundem scopum.
92. Alia.
93. Scalpellum Scarificatorium.
94. Theca, in qua continentur: Scalpellum curvum pro amputat. Serrula. Volsella ad arterias prehendendas. Scalpellum minus, quod etiam in amputatione usurpari potest. Acus curva. Lignum rotundum cum parte quadrata ex charta multiplici, quod inservire potest pro torculari.
95. Scalpellum curvum s. falcatum, quo vulgo in brachiis et pedibus ad carnem incidendam utuntur.
96. Volsella ad prehendendas arterias rostro dentato in amputatis brachiis ac pedibus praecisas.

97. Scalpellum anceps pro discindenda carne brachii, crurisque ossibus intertexta.
98. Serrula ad resecanda artuum ossa.
99. Lamina ad serrulam.
100. Serrula minor.
101. Alia.
102. Instrumentum pro prolongandis pedibus.
103. Acus praegrandis curva pro amputatione in humeri articulo.
104. Alia minor.
105. Capsula quadrata, in qua continentur 5. acus curvae, pro arteriis ligandis post amputat etc.
106. Acus longa ac magna pro ligatura vasorum, si brachium in articulo amputandum; in parte superiori curvata est ac cum sulco et foramine instructa.
107. Alia minor.
108. Alia adhuc minor.
109. Alia minor.
110. Minima.
111. Cauterium pro exitandis in capite fonticulis.
112. Trepanum s. terebra.
112. b. Pyramis in qua clavus,
113. Trepano exfoliante et
114. Trepano perforante.
115. Manubrium ex chalybe ad quod pertinent.
116. Pyramis cum clavo et.
117. Eadem cum clavo minor.
118. Trepanum, ad quod pertinet
119. Ferramentum acuminatum, post resolutam coronam trepano injungi solitum pro incipiendo foramine etc.
120. Trepanum exfolians.
121. Idem.
122. Scalprum s. genus ferramenti, quo cranium ac ossa reliqua deraduntur,
123. Aliud eiusd. usus.
124. Aliud — —
125. Aliud — —
126. Serra quaedam minuta.

127. Scalpellum lenticulare.

128. Ferramentum depressorium. Haec sex manubrio Scalpri intorquentur.

129. Scopula setacea pro expurganda terebrae corona.

130. Terebra parva.

131. Instrumentum Verduinii pro phalangosi.

132. Aliud eiusdem usus.

133. Aliud.

134. Aliud.

135. Acus pro phalangosi.

136. Instrumentum pro Anabrochismo.

137. Vncus obtusus pro palpebris elevandis.

138. BlepharoxistonCelsi et Aeginetae ad formam cochlearis.

139. Siphunculus argenteus in capsula asservatus ad injiciendos per puncta lacrymalia liquores idoneus, cum quatuor specillis ac duobus tubulis.

140. Alius argenteus, simul cum uno tubulo.

141. Filum tenue argenteum pro siphunculis apertis tenendis.

142. Theca, in qua continentur: Specillum tenuissimum sulcatum in curatione ancyloblephari utile. Scalpellum parvum lunatum, apice sphaerico instructum. Acus cum manubrio osseo. Acus pro vasis sanguiferis tunicae adnatae elevandis et discindendis. Hamulus in auferendis tuberculis circa oculos cum curvata cuspide gemina ope annuli mobilis. Acus cuspide triangulari donata. Scalpellum parvum, Gall. Bistouri Instrumentum superius multis instructum uncinulis. Quatuor specilla argentea.

143. Ferramentum cum cannula pro osse lacrymali carie affecto adurendo.

144. Forceps Lemorieriana.

145. Instrumentum ex orichalco confectum cochlearis instra excavatum, ut oculus adurendus eo comprehendi et tegi possit.

146. Acus argentea ad morem veterum, ad deprimendam cataractam, apice tenui instructa.

147. Eadem.

148. Alia altero extremo cuſpide tenui, altero ampliori praedita.

149. Acus, quam Albinus ad cataractam ex oculo extrahendam propoſuit.

150. Alia fere eadem.

151. Alia, qua in dextro oculo, manu dextra, cataractam ſupprimi poſſe, nonnulli perhibent.

152. Alia altero extremo apice ſulcato, qualem Briſſaeus commendavit, altero vero apice minus ſulcato.

153. Alia duobus extremis.

154. Alia duobus extremis.

155. Alia duobus extremis.

156. Alia uno extremo.

157. Alia uno extremo.

158. Acus famoſi Tayloris pro cataracta ſupprimenda, in capſula,

159. Speculum oculi.

160. Aliud cuius duo arcus clavo diduci et rurſus adduci poſſunt.

161. Aliud ex argento.

162. Aliud. — —

163. Aliud. — —

164. Aliud

165. Scalprum ad cariem radendam illudque concavum. Vid. Platneri Diſſ., de fiſtula lacrymali.

166. Ferramentum Meckrenii pro cornea in hypopio perforanda.

167. Inſtrumenta duo, quibus Wolhuſius cuticulas a cornea deſumſit.

168. Oculi artificiales II. ad ſubſtituendum.

169. Fila argentea ſeptem ad fiſtulam lacrymalem pro aperiendo ductu naſali.

170. Acus Tayloriana ad vaſa liganda nubeculas, muſcas volantes etc.

171. Capſula, in qua inſtrumenta pro oculis ſcarificandis,

172. Capſula, in qua duae acus curvae pro venae ſectione oculi etc.

173. Acus ad deprimendam cataractam cuſpide ampliori, attamen acuta inſtructa.

174. Acus, quas Smalſius, Chirurgus et Ocularius Batavus inveniſſe dicitur, acuta et ſulcata ad perforandas oculi tunicas.

175. Alia retuſa, atque ita comparata, ut per prioris ſulcum, dum adhud in oculo eſt, dimitti in oculum, atque retracta priori ad deprimendam cataractam adhiberi poſſit.

176. Acus in capſula oſſea.

177. Alia manubrio oſſeo.

178. Alia manubrio ligneo.

179. Alia manubrio ligneo.

180. Quatuor machinae ex oſſe ad tubulos plumbeos pro fiſtula lacrymali conficiendos.

181. Capſula ex chelonio, in qua ſunt inſtrumenta pro ſcarificandis oculis.

182. Faſcia adverſus infantum Strabiſmum e Solingio. Binae adſunt patellae concavae ex argento atque in medio ſunt exiguis foraminulis pertuſae.

183. Inſtrumentum ad operationem fiſtulae lacrimalis pertinens, cuius una pars figuram lanceam, altera vero obtuſam ſcindentem repraeſentat.

184. Aliud eiusdem uſus.

185. Ferramentum tubulo inſertum atque ad partem auris externae, quam antitragum Medici vocant, in parte poſteriori contra dentium dolores adurendam accomodatum.

186. Inſtrumentum acuſticum ad cornu vel tubae figuram exaratum.

187. Aliud minus.

188. Aliud minus.

189. Aliud, quo tuba aliquoties contorta eſt.

190. Aliud.

191. Theca, in qua continentur: Acus 8 ex argento pro perforando auriculae lobo, tres ex chalybe eiusdem uſus ut et fila quaedam plumbea lobo perforato transmittenda, donec ſaneſcat foramen.

192. Nasus ex argento.

193. Volsella recta circa extremum perforata pro polypo nasi extrahendo.

194. Alia curva.

195. Ferramentum pro polypo, cuius radix e latere naris non nimis profunde haeret, aptius ligando.

196. Vncus, post polypum in haemorrhagia usurpandus.

197. Forceps cum annulis, cuius usus describitur dans les Memoires de l' acad, des Scienc. A. 1740. p. 875.

198. Acus quinque ex argento et aliae ex chalybe pro labii leporini operatione.

199. Fibulae 6. longae argenteae capitatae in labiis leporinis usurpandae maiores et minores.

200. Acus Ramdohrii eiusdem usus.

201. Acus 3. argenteae auro obductae ad eundem scopum.

202. Fila argentea 8.

203. Tenaculum, quo nonnulli in operatione labii leporini utuntur.

204. Idem.

205. Aliud eiusdem usus.

206. Idem.

207. Speculum oris in modum forcipis exaratum.

208. Aliud maius eiusdem formae, sed, ni fallor alius usus.

209. Speculum.

210. Aliud.

211. Ferramentum, quod speculum oris vulgo appellatur cochlea instructum pro dentibus diducendis.

212. Aliud eiusdem usus.

213. Odontagra ferramentum dentibus evellendis destinatum recentius quoddam genus.

214. Aliud genus odontagrae commodum, quod ope trochleae majoribus et minoribus dentibus facile accomodari potest, si habena s. globus circumagitur.

215. Aliud eiusdem usus.

216. Aliud pro eodem usu, idemque tribus uncis uno recto ac duobus incurvatis instructum, quorum rectus pro dentibus molaribus anterioribus, curvi vero pro

posterioribus tam dextri quam sinistri lateris eximendis inserviunt, et unusquisque pro dentis eximendi situ per cochleam in corpore machinae firmari potest. Ita et praecipua pars s. vectis huius machinae pro rei necessitate per manubrium interventu cochleae vel extendi vel contrahi potest ac debet.

217. Aliud cum quatuor uncis, quorum medius interventu cochleae vel extendi vel contrahi potest.

218. Aliud eiusdem usus cum duobus uncis.

219. Vncus duplex, in cuius medio annlus pro ansa inserviens ad extrahendos dentes.

220. Alius simplex cum manubrio ligneo.

221. Alius duplex.

222. Forceps pro dentium extractione.

223. Alius.

224. Theca corio rubro obducta, in qua asservatur. 1) Manubrium ex chalybe, ad quod pertinent. 2) Lima pro dentibus l. pungentibus vel cariosis limandis idonea. 3) Instrumentum dentibus impuris et crusta s. tartaro obsessis purgandis inserviens. 4) Aliud eiusdem usus. 5) Aliud. 6) Aliud. 7) Aliud. 8) Vncus

225. Theca ex chalybe, qua ineft manubrium, quod ita comparatum est ut sequentia ferramenta immitti possint: Lima pro dentibus ut supra dictum etc, limandis. Instrumenta quatuor variatum figurarum pro dentibus purgandis. Auriscalpium et Forceps parva pro extrahendis criniculis.

226. Lima magna pro dentibus limandis.

227. Instrumentum pro purgandis dentibus.

228. Aliud.

229. Aliud.

230. Aliud duplex.

231. Aliud duplex.

232. Ferramentum duplex pro dentibus cavis, non solum expurgandis, sed etiam adurendis.

233. Aliud simplex eiusdem usus.

234-237. Ferramenta pro adurendis dentibus longa.

238. Forficula ad linguam in folutione frenuli fuftinendam accommodata.
239. Inftrumentum Hildani orichalceum uvae per vincturam tollendae accomodatum cum filo orichalceo foramine in fuperiori parte inftructo pro lino per inftrumentum transmittendo.
240. Idem minus.
241. Paristhmiotomus ex orichalco, quo ad tonfillas exulceratas aperiendas vel ab inflammatione vexatas fcarificandas Medici utuntur.
242. Alius ex orichalco.
243. Inftrumentum ex orichalco ad uvam refcindendam proprium,
244. Aliud eiusdem ufus ac materiae.
245. Excutia ventriculi.
246. Curcurbitula eburnea et perforata pro papillis aliquando minutioribus extendendis eisque fi ulceratae funt, obtegendis et defendendis.
247. Eadem,
248. Inftrumentum cervicibus curvis reftinendis adaptatum Nimirum collare ex pelle hirfuta ita confectum eft, ut quam exactiffime collum comprehendat, et arcus ferreus tum collare tum uncum etiam atque annulum continet, cuius beneficio fufpendi ex tigno vel tecto aeger eiusmodi queat.
249. Lamella argentea exefo palato inferenda.
250. Alia eiusdem ufus ex argento.
251. Alia argentea.
252. Alia ex lamina cum fpongia.
253. Alia ex lamina.
254. Furca ad mammam grandiorem carcinomate infeftatam perfodiendam et poftea refecandam a Solingenio et Bidloo propofita.
255. Inftrumentum Bidloi gladioli fere forma pro corruptis a cancro mammis minoribus comprehendendis, fi eas amputare velimus.
256. Volfella f. tenaculum Helvetianum mammis vitiatis

resecandis sub ipsa sectione chirurgica arcubus comprehendendis destinatum.

257. Tenaculum s. ferramentum ab Helvetio excogitatum, cuius ope mamma corrupta in parte suprema et ima probe comprehenditur et postea resecatur.

258. Acus duplex sulcata ac perforata ad costas fractas intus reducendas.

259. Acus pro setaceo longitudinali amplior.

260. Alia pro setaceo transverso excitando, in qua foramen exaratum, per quod funiculus vel fila ducuntur.

261. Alia paululum curva pro setaceo excitando cum foramine.

262. Alia curvata eiusdem usus cum foramine.

263. Alia valde curvata cum manubrio ligneo et foramine.

264. Acus sive clavus chirurgicus magnus cuspide triangulari donatus et tubulo sive cannula inclusus, Gallis Troicar.

265. Eadem minor cum cannula argentea.

266. Eadem cum cannula argentea.

267. Alia, cuius vero tubulus aliam exhibet figuram ex Petiti inventione. Tubuli nempe pars cylindrica superne per totam fere longitudinem longa rima est aperta, per quam aquam facilius, quam per alterum intrare existimat.

268. Scalpellum sulcatum pro herniarum prolapsu in herniis incarceratis commode incidendo et ampliando, ubi lamina cordiformis impedit, ne intestina facile a scalpello laedantur.

269. Scalpellum gastographicum Morandi.

270. Theca cordebiso obducta in qua asservatur Scalpellum herniarium Dranii argenteum, Gall. Bistouri herniaire.

271. Scalpellum occultum herniarium, quod nonnulli tum ad hernias incarceratas, tum et ad fistulas ani incidendas commendant et adhibent. Huius pars acuta sive scalpellum intus latens emergit a vagina sive canali suo et scindit, simulae ansa deprimitur.

272. Simile fere scalpellum. Pars canaliae inferior la-

mella quadam orbiculati est instructa, ne intestina in herniae incarceratae operatione super scalpellum evolvantur, itaque facile graviter laedantur.

273. Scalpellum a Guilemovio excogitatum vel saltem delineatum pro nimis angusto praeputio in phymosi incidendo et glande detegenda destinatum.

274. Idem fere sed apice minus curva a Palfyno in Chirurgia sua delineatum.

275. Lagena ex orichalco, quae urinae incontinentia peni applicatur, corporique aligatur pro urina perpetuo exstillante excipienda.

276. Instrumentum ferreum ex duabus laminis instructum quod ad cohibendam urinam sine voluntate profluentem peni quasi claustrum sive ad iter urinae comprimendum applicatur.

277. Aliud ex aurichalco corio obductum eiusdem usus.

278. Aliud fere simile in eundem usum fabricatum, instrumentum ferreum corio obductum, quod vero a praecedenti in eo potissimum differt, quod per certos gradus magis s. minus arctari sive constringi adeoque et tenuiori et crassiori peni melius accomodari potest, id quod in praecedenti non ita fieri potest.

279. Idem corio non obductum, et duo alia.

280. Idem fere.

281. Aliud eiusdem usus.

282. Ferramentum a Trewio excogitatum pro nimis angusto praeputio diducendo.

283-285. Instrumenta ad dilationem inservientia.

286. Theca, aluta Hispanica obducta, in qua continentur catheteres sex argentei variae magnitudinis ad calculum explorandum vel ad emitendam urinam. Ponderant ℥ij et ʒviiß.

287. Catheter argenteus flexilis, qui nonnunquam adhiberi pro urina emittenda potest, praesertim quando catheter vel saepius esset immittendus, ne urethra

inde inflammetur, vel quando calculus omnem urinae exitum praecludit, ut commodius in vesica relinqui possit.

288. Aliud catheteris argentei genus, quod foraminibus lateralibus est destitutum, sed foramen tantum habet in extremo rostro globulo pyriformi tanquam extremo stili intus delitescentis clausum, qui globulus si ansa stili premitur, prodit, quo fit, ut urina suppressa tunc per os fistulae ingredi et postea per eam effluere queat.

289. Idem.

290. 91. Catheteres ex argento pro vesica aqua aut lacte adimplenda ante apparatum altum.

292. Alius argenteus fere rectus et cavus pro feminis. Annuli adsunt duo circa manubrium et in lateribus foramina, sulcus est in parte convexa.

293. Alius foramen tantum habens in extremo rostro, cuius stilus intus delitescens superne perforatus est.

294. Catheter argenteus sulcatus pro urina in ischuria in sexu feminino emittenda.

295. Catheteres 2. Sharpii ex chalybe pro pueris.

296 Alius Cheseldeni amplior.

297. Catheteres sulcati quatuor manubriis annulatis.

298. Alius magnus annulato manubrio.

299. Catheter de Mr. Le Dran pro magno apparatu.

300. Catheteres sulcati 4 pro magno apparatu cum manubrio cordis.

301. Alius Ravi sec. le Dran.

302. Alius sulcatus pro magno apparatu.

303. Alius eiusdem usus.

304. Catheteres ferrei cylindrici pro calculo explorando quinque, ab anno aetatis 2do usque ad aetatem adultam.

305. 306. Catheteres fratris Iacobi.

307. Ductores 3 Dranii in eius methodo lithotomica ad collum vesicae incidendum usurpandae.

308. Ferramentum quod in altero extremo cochleare longum, sed angustum refert, in altero vero extremo

teres est atque nodulo sive globulo instructum, Gallis Bouton.

309. Vncus ad protrahendum calculum in variis lithotomiae speciebus quandoque necessarius, denticulis in parte concava instructus, ut firmius comprehendi possit.

310. Scalpellum Dranii amplum pro calculi sectione, quod lithotomus appellatur, manubrio ex chelonio.

311. Aliud Ravi eiusdem usus.

312. Vncus ex orichalco manubrio osseo ad calculum protrahendum.

313. Tres catheteres ex orichalco.

314. Forceps magna directa pro extrahendis e vesica calculis.

315. Eadem minor.

316. Eadem minima.

317. Alia, cuius manubria uncum fere repraesentant.

318. Conductor canaliculatus cum rostro curvo

319. Alius semiconcavus, cuius manubrium et pars extrema formam ovi repraesentant.

320. Alius eiusdem figurae minor.

321. Catheteres 2. quorum unus sulcatus, alter vero non sulcatus est.

322. Forceps pro extractione calculi.

323. Instrumentum, cuius superior pars faciem cultri ancipitis, altera vero cochlearis repraesentat.

324. Aliud formam cochlearis repraesentans.

325. Conductor Dranii.

326. Conductor Cheseldeni.

327. Alius concavus s. cananiculatus Gallis Gorgeret, rostro, et manubrio cruciformi.

328. Alius concavus cum nodulo et manubrio ovali aperto praeditus.

329. Alius concavus ex chalybe cum crena, manubrium est in latere dextro ac formam annuli refert.

330. Alius, cuius totus canalis in medio lamina prae-

ditus eſt, in latere ſiniſtro manubrium formam annuli habet.

331. Forceps pro extrahendis veſicae calculis incurvata, cuius roſtrum intus denticulis inſtructum eſt.

332-34. Aliae rectae tres maiores et minores.

335. Forceps magnis ac acutis pyramidalibus dentibus praedita, in cuius manubrii medio cochlea, ut calculi firmius teneri queant, grandioribus nempe calculis intus in veſica diffringendis accomodata.

336. Eadem minor ſed ſine cochlea,

337. Inſtrumentum diducendis ubi opus eſt, vulneribus lithotomo factis adaptatum, indeque dilatatorium, Chirurgis vulgo appellatum.

338. Marini inſtrumentum aeneum calculis ex urethra eximendis vel extrahendis àccomodatum.

339. Theca cordebiſo obducta, in qua continentur inſtrumenta fratris Iacobi lithotomica ſequentia: 1) Catheter 8 pollicum. 2) Conductor. 3) Forceps et 4) Scalpellum.

340. Alia, in qua aſſervantur inſtrumenta Cheſeldeni lithotomica a) ſcalpella 3. variae figurae, b) Catheter, c) conductor ac d) forceps.

341. Rurſus alia theca, quae complectitur inſtrumenta ad lithotomiam Ravianam. Scalpellum. Conductores 2 Catheteres 2. et forcipem.

342. Acus triangularis Denyſii in fiſtula argentea incluſa, in cuius parte ſuperiori fiſtulae tria adſunt foraminula, per quae urina in fiſtulam intrare poteſt

343 Alia in fiſtula argentea, cuius pars ſuperior tribus foraminulis inſtructa, apex acus ſolum triangularis, reliqua pars vero rotunda eſt,

344. Alia ſine fiſtula.

345. Fiſtula aenea pro fumo aut vaporibus in vaginam uteri immittendis. Pars eius ſuprema multis foraminulis perfuſa, et infima eſt aperta.

346. Speculum ani. Roſtrum eſt coniforme, cavum et duabus alis conſtructum.

347. Theca quadrata, quae continet: Acus magnas 2. ex Garengeotio mutuatas, planas ex argento flexili fabrefactas, cum foraminibus ut filum transmitti possit, quando quis iuxta antiquorum morem fistulam ani per ligaturam discindere et curare, vel alias linteolum ad modum setacei per vulnus traducere vellet. Syringotomum. Pars eius inferior concava est, acuta, dorsum obtusum ac convexum, apex formam acus repraesentat, et acutus est. Scalpellum fulcatum in apice stilo tereti obtuso cum nodulo instructum. Aliud sed sine nodulo, Aliud sine nodulo Stilum argenteum.

348. Alia theca, cui insunt: Syringotomi species peculiaris, cutus pars concava, acuta ac secans est, dorsum est obtusum ac convexum, stilum habet argenteum flexilem. Idem cum breviori stilo argenteo. Scalpellum syringotomum, quod a Bassio prim um delineatum est. Scalpellum falcatum in apice stilo tereti obtuso instructum. Quatuor alia scalpella syringotoma.

349. Scalpellum rectum, longum et angustum pro operatione fistularum.

350. Specillum sulcatum manubrio instructum.

351. Aliud cum canali amplo cum manubrio.

352. Syringotomus.

353. Alius.

354. Stilus argenteus.

355. Forfex valida alteraque cuspide retusa instructa, pro excidendo ungue pollicis in pede, quando caro cum dolore in latere est infixa.

156. Vncus pro extrahendis infantibus.

357. Alius eiusdem usus.

358. Alius pro eodem scopo.

359. Alius pro eodem usu.

360. Duo hemicycli vel arcus ovati elastici, sibi invicem oppositi pro foetu inclavato in utero gravido commodius extrahendo.

361. Duo alii in apice adnexi ac sacculo instructi pro capite soetus capiendo ac extrahendo.

362 Forceps Anglicana pro foetu capite inclavato ex utero educendo.

363. Alia, cuius roſtra cum antecedente conveniunt, iunctura vero paululum differt.

364. Alia, cuius iunctura aliquo modo differt, manubria ſunt corio obducta.

365. Hamus latus duplex in parte ſuperiori annexus pro infantibus protrahendis.

366. Elevatorii genus Petiti pro oſſibus cranii fractis ac depreſſis commodius elevandis, quod in Memoir. Acad. Chirurg. Pariſ. Tom. I. 1743. pag. 302. delineatum eſt ac deſcribitur.

367. Speculum uteri duplicem forcipem repraeſentans.

368. Theca cordebiſo inaurato obducta, in qua inveniuntur: Forceps. Catheter argenteus. Hamuli 6 variae magnitudinis ad uſum obſtetricalem adaptati.

369. Inſtrumentum cochlearis formam repraeſentans pro cerebro foetus mortui extrahendo.

370. Syringa ex ſtanno.

371. Clyſter pro ſumo tabaci in anum et inteſtina impellendo.

372. Forceps conſtans ex tribus arcubus ovatis, ſed ſeparatis pro foetu extrahendo.

373. Inſtrumentum, quo caput ſoetus mortui ex utero protrahitur, Gallis tire tête, Auctore Mauriçeau.

374. Novacula.

375. Alia, quali frater Iacobus ad lithotomiam uſus eſt.

376. Scalpellum magnum anceps.

377. Machina pro ſonticulis in brachio accommodata.

378. Inſtrumenta quaedam tum orichalcea tum argentea pro tracheotomia.

379. Capſula, in qua ſunt acus 6 pro ſutura tendinum.

380. Acus curvae ſex et una recta pro tendinis Achillis ſutura,

381. Acus ſeptem gaſtroraphicae.

382. Acus quinque curvae pro ſetaceo aut alius uſus.

383. Acus 2. pro ſutura circumvoluta poſt ſcirrhorum exſtirpationem,

384. Acus 2 pro vulneribus minus profundis.

385. Aliae 2. curvae.

386. Syringa parva ex ſtanno.

387. Inſtrumentum figuram lanceam repraeſentans manubrio ligneo.

388-393. Cultri ancipites Sex.

394. Sella partus negotio accommodata, quali noſtrae mulieres partus tempore plerumque utuntur.

395. 396. Petiti machinae duo Gallis Boëte, pro crure fracto integrae et coniunctae, ſicut adhiberi ſolet.

397. Alia Petiti machina pro humeri aliisque variis luxationibus reſtituendis.

398. Species cornuum: quae in femore ad interiora prolapſo reſtituendo a Petito commendatur.

399. Crux ferrea ad litterae T ſimillitudinem confecta, ad continendas claviculas fractas et in ſedes ſuas repoſitas valde utile.

400. Lamina ex chalybe ad cohibendum ſanguinem arteriae intercoſtalis.

401. 402. Specula duo.

403. Machina ex ligno corio intus ac extus obducto pro pede, qui fractus ac in ordinem redactus eſt, conſervando.

404. Theca, quae varia pro iniectione continent inſtrumenta.

405. Pesſarium.

406-407. Pennacula.

408. Torcular Heiſteri.

409. Alius minor.

410-412. Catheteres elastici.

413. Forceps pro Calculo Veſicae.

414. Forceps pro Polypis eptrahendis.

415. Syringa parva ex argento.
416. Scalpellum majus in theca.
417. Syringa minor.
418. Clyster pro fumo tabaci in intestina inpellendo.
419-421. Clysteres ex stanno, majores et minores.
422. Cornu auditus ex aurichalco.
423. Decem instrumenta varia minora.

286-289. Vier Höhrröhre verschiedener Art.

290-291. Zwey elfenbeinerne Gehörwerkzeuge, das eine in einem ledernen Futteral.

292-293. Ein elfenbeinernes Auge in einer elfenbeinernen Kapsel von Muth, und ein dito in einer hölzernen Kapsel.

294. Eine große Sammlung von Muskeln, Nervenfaserpräparaten nebst 11 Mikroscopen von verschiedener Größe.

III. Halbinstrumente.

295. Ein sehr kleiner aber vorzüglicher natürlicher Magnet der mehr als sein eignes und seiner starken Bewaffnung 25faches Gewicht zieht.

296. Der größte bekannte natürliche Magnet, welcher ein Gewicht von 64 ℔. ziehet. Er hängt in einem 8 F. hohen mit Schnitzwerk und Vergoldungen gezierten Gestelle in einem messingenen Ringe. Das Gewicht ist von Messing und kann vermittelst einer im Gestelle angebrachten Winde herauf geschroben und niedergelassen werden. Aus dem Silberradischen Kunstcabinette.

297-300. Vier große natürliche bewaffnete Magnete.

301 = 304. Vier kleine natürliche Magneten worunter ein sehr starker.

305 = 310. Sieben künstliche Magnete mit Armatur. Von verschiedener Größe, die meisten vorzüglich stark.

312 = 313. Magnetstangen in Holzkapseln.

314. Ein Convolut von fünf künstlichen Magneten ohne Armatur.

Anhang.

315. Eine große Clystirsprütze.

316. Ein Geburtsstuhl.

317. Ein chemischer Ofen nebst Apparate.

318. Eine große Menge Retorten und Gläser, Glasglocken und Cylinder.

Vierte Hauptabtheilung.

N a t u r a l i e n.

I. Aus dem Thierreiche.

1. Säugethiere.

1 : 15. Eine Sammlung von Embryonen vom ersten Keime an bis zur völligen Reife, worunter einige monströse, in mit Weingeist gefüllten Gläsern.

16. Ein vollständiges Scelet von einer erwachsenen Frauensperson.

17. dito von einem Kinde.

18. dito kleiner und unvollständig.

19. Eine kleine Sammlung von anatomischen Präparaten, theils osteologisch, theils angiologisch rc.

A n m. Die Lieberkühnschen physiologischen und anatomischen Präparate (siehe S. 7. u. f.)

20. Der ausgestopfte von Boddart beschriebene Schweinsaffe, simia porcaria Gmelini, bisher das einzige Exemplar, welches seit Aristoteles Zeiten in Europa bekannt geworden, und ehemals in der Holthuysenschen Sammlung gewesen 3 F. 6 Z.

21. Ein ausgestopfter kleiner grauweißer Ameisenbär, an den Vorderfüßen mit zwey an den Hinterfüßen mit 4 Zehen, und mit einem Wickelschwanze, aus Südamerika. In einem Glaskasten. Sehr selten.

22. Der Fuß von einem Zwerghirsch, antilope Grimmia.

23. Ein sehr vollständiger neugeborner Philander oder Beutelratze, didelphis opossum in Weingeist, vollkommen wohl erhalten.

24. Das Fell eines weißen Maulwurfs mit Heede ausgestopft. Sehr selten.

25. Eine Sammlung von verschiedenen Stacheln und Haaren des Stachelschweines, worunter ein hohler blasenartiger Stachel, mit welchem die Stachelschweine ihre Jungen tränken.

26. Ein völlig reifer foetus von der Cavia Aguti aus Südamerika. In Spiritus, sehr schön und vollständig.

27. Der Schädel eines Löwen, ohne Unterkinnlade, ausgegraben.

28. Ein weißer Fuchs und ein Baummarder in in einem Glaskasten. Ausgestopft.

29. Ein Marder, zwey Iltisse und ein Wiesel in einem Kasten.

30. Der Schädel nebst Unterkinnlade von einem Babirussa aus Java. Sehr schön und selten.

31. Ein großes Doppelhorn von zweyhörnigen Nashorn aus Afrika, das fordere 31 Z. das hintere 20 Z. hoch, in dieser Größe sehr selten. Schriften der naturforschenden Freunde zu Berlin 4. Bd. S. 178.

32. Das Horn des einhörnigen Asiatischen Rhinozeros 33 Z. hoch.

33. Ein sehr großes Steinbockshorn, 31 Z. hoch, an der Wurzel 13 Zoll im Umfange.

34. 35. Ein Paar große, sehr gekrümmte Argalihörner, aus Sibirien.

36. Ein Horn von einem Mufflon aus Sardinien.

37. Ein Horn von einem Büffelochsen aus Ostindien.

38. Ein Horn von einem Pasan, aus Ostindien.

39. 40. Zwey gerade Hörner von einer Elennantilope aus Südafrika.

41. Vier gewundene Hörner von Hirschantilopen aus Südafrika.

42. Zwey dito vom Kudu, ebendaher.

43. Zwey Paar Gemsenhörner.

44. Der Heuzahn eines Hippopotamus.

45. Ein großer Stoßzahn vom Narval 5 Fuß 5 Z. l.

46. Eine Wallfischbarte, über 10 Fuß lang.

47. 48. Zwey Felle von Kalbsmißgeburten mit zwey Köpfen.

2. Vögel.

49. Eine große Tageule strix Nictaea aus Lappland, ausgestopft, in einem Glaskasten sehr schön, und wohl erhalten.

50. Ein Paar Pfeilschwanzenten, anas acuta, oder Seefasane, Männchen und Weibchen, in einem Glaskasten, wohl erhalten.

51. Ein großer Glaskasten, worin a. ein sehr schöner nud seltener Nachtrabe oder Quakreiher, mit vier weißen, schmalen, langen, horizontal liegenden Federn am Hinterkopfe, vorn am Halse, an der

Brust und am Bauche völlig weiß, ansehnlich größer, als der gewöhnliche. b. Ein gewöhnlicher Nachtrabe, ardea nycticorax, beyde schön und wohl erhalten, c. ein kleiner Rohrdommel, ardea minuta, d. ein Strandpfeifer, charadrius hiaticula. e. Ein kleines Wasserhuhn, rallus porzana.

52. Ein Glaskasten, worin a. eine grönländische Seetaube, alca allae. b. Ein Wasserstaar, sturnus cinclus. c. Ein Blaukehlchen, mutacilla suecica.

53. Ein Glaskasten, worin a. b. ein Paar Ohrentaucher, colimbus auritus, Männchen und Weibchen. c. Eine Schnarre, turdus viscivorus. d. e. Zwey Reisvögel, loxia Oryzivora. Er und Sie. f. Ein Thompfaffe, loxia pyrrhula. g. h. Zwey Distelfinken, fringilla Carduelis. i. k. Zwey Hänflinge, fringilla cannabina, beyde Männchen. l. Ein Kanarienvogel. fringilla canaria. m. Ein Zeisig, fringilla serinus nicht spinus und n. ein schwarzer Fliegenschnepper, muscicapa atricapilla. Insgesammt wohlerhalten.

54. Ein schöner Paradiesvogel, paradisia apodia, in einem gläsernen Cylinder.

55. Ein dito ohne Schwanz.

56. Ein Pfeffervogel von 12 Z. Länge und mit einem 5 Z. langen Schnabel, welcher an den Seiten und unterwärts schwarz, an der Wurzel aber, oberwärts und an der Spitze gelblich weiß ist; der Leib die Flügel, der obere Theil des Kopfes und des Halses

sind schwarz, die Kehle weiß, die Brust und am After roth, der Steis oberwärts gelb.

57. Der kleinste Fliegenvogel oder Kolibri, von der Spitze des Schnabels bis ans Ende des Schwanzes $1\frac{1}{2}$ Zoll, oberhalb schwarz, grüngüldisch schillernd, unterhalb weiß.

58. Ein dito wenige Linien größer und halb gelblich.

59. Ein dito etwas größer, schön grüngüldisch, mit blaugüldischem Schwanze.

60. Ein Kolibri $3\frac{1}{2}$ Z. lang mit $\frac{3}{4}$ Z. langen Schnabel.

61. Ein dito schöner erhalten.

62. Zwey schöne blaue Merlen, tanagra cyanea. a) die eine vielleicht ein junges Männchen überall stahlblau, nur der Kopf goldgelb, und die Oberschankel mit rothen Federn 3 Z. groß. b) Wahrscheinlich ein älteres Weibchen, stahlblau, mit braunen Flügeln, unterwärts überall und vor der Stirn gelb, mit viel stärkerem und stumpferem Schnabel 4 Z. lang. Beyde wohl erhalten und sehr selten.

63. Ein Eisvogel, alcedo ispida, ausgespannt.

64. Ein Straußenfuß und zwey Straußeneyer.

3. Amphibien.

65. Eine Schuppenschildkröte, testudo imbricata.

66. Zwey junge dito in einem Glase. S. Schriften der Berl. Ges. Naturf. Freunde.

67. Eine Karettschildkröte, testudo Caretta.

68. Eine Schaale von einer geometrischen Schildkröte, test. geometrica.

69. Eine große weibliche Surinamsche Kröte, rana Pipa auf dem Rücken mit auskriechenden Jungen bedeckt in Weingeist.

70. Das Männchen von dito, nebst einem jungen Alligator, oder amerikanischen Krokodil, in Weingeist.

71. Eine große weibliche gemeine Kröte, rana Bufo, in Weingeist.

72. Eine amerikanische Nachtschreyerkröte, rana typhonia, in dito. selten.

73. Eine warzige Kröte, rana papillosa.

74. Ein großer blauer, unten weißer, an den Seiten gefleckter amerikanischer Laubfrosch rana caerulea, von dem sel. Besitzer zuerst beschrieben, in den Schriften der Berl. Ges. Naturf. Fr. Band IV. S. 179. seq. In Weingeist.

75. Vier Junge von dem amerikanischen Ohraugenfrosche, rana ocellata, und ein Junges von dem Nachtschreyer, rana typhonia, trocken in ein Glascylinder.

76. Ein sehr großer und ein kleiner grüner eßbarer Frosch, rana esculenta, und ein kleiner brauner Landfrosch, rana temporaria, ausgeblasen in einer Schachtel.

77. Eine amerikanische fliegende Eidexe, draco volans Linn., var. II. Schön und vollständig in Weingeist aufbewahrt.

78. a. b. Zwey junge Alligatoren oder amerikanischer Krokodile, a. schön erhalten in einem Glase, b. trocken in einem Glase.

79. Ein amerikanischer Wachhalter, lacerta monitor, trocken in einem Glase.

80. Eine schöne amerikanische Marmeleydexe, lacerta Ameiva. In Weingeist.

81. Ein dito trocken in einem Glase.

82. Zwey dito kleinere in einem Glase.

83. Ein Stachelleguan, lacerta Agama, trock. in e. Gl.

84. Ein Zeylonisches Kamäleon, lacerta Chamaeleon. In Weingeist, schön.

85. Ein Gekko, lacerto Gecco, trock. in e. Gl.

86. Eine punktirte Eydexe lacerta punctata.

87. Zwey lineirte Eydexen, lacerta Lemniscata, nebst einer Blindschleiche, anguis fragilis. In Weingeist.

88. Acht St. allerley Europäische Eydexen, nämlich lacerta agilis, vulgaris, aquatica. In Weingeist.

89. Zwey St. Westindische Eydexen. In Weingeist.

90. Eine Sammlung von seltenen Westindischen Eydexen, z. B. lacerta Iguana, superciliosa, Calotes etc., trocken in Gläsern.

91. 92. Zwey amerikanische Klapperschlangen, crotalus horridus. In Weingeist, wie die folgenden Stücke bis N. 106, alle sehr wohl erhalten.

93. Eine kleine Königsschlange, boa constrictor.

94. Eine schöne amerikanische bandirte Natter, coluber fasciatus.

95. Eine blaue Natter, coluber coeruleus.

96. Eine ostindische Brillenschlange, Coluber Naja. Ueberaus schön und vollständig.

97. Eine Peitschenschlange, colnber Ahetulla.

98. 99. Eine große und eine kleine Wolkenschlange, coluber nebulatus.

100. Zwey Natteräle, angues colubrinae, nebst einer großen Heuschrecke, insgesammt aus Egypten.

101. Ein schöner großer Weißringel, amphisbaena alba.

102. Ein sehr schöner Rußringel, amphisbaena fuliginosa.

103. Ein Glas, worin a. eine langgeschwänzte Aalschlange, anguis eryx. b. Ein ungeborner Heufisch, squalus canicula, mit der starken Nabelschnur, vermittelst welcher die jungen Heufische in den Leib ihrer Mutter zurück fliehen können. c. Ein Schiffshalter, echeneis naucrates.

104. Eine gefleckte Natter, coluber padera.

105. Eine sogenannte zweyköpfige Aalschlange, anguis Scytale.

106. Ein junger Stachelroche raja batis.

107. 108. Zwey ausgestopfte große Nagelrochen, naja clavata, der eine von der obern, der andere von der untern Seite auf ein Bret genagelt.

109. Das Gebiß von einem Menschenfresser. sqvalus Carcharias.

110. Ein ausgestopfter Sägefisch mit der Säge, squalus pristis.

111. Neun Stück amphibia nantes Linn. worunter ein Lophius vespertilio, verschiedene species von Ostracion, Balistes, Diodon, Tetrodon, u. s. w.

4. Fische.

112. Ein Elbbütt, pleuronectes passer ausgestopft und auf Pappe geklebt.

113. Eine Rothfeder, cyprinus rutilus Linn. dito.

114. Ein Kaulbarsch, percacernua, dito.

115. Eine Sammlung von aufgeklebten Häuten gewöhnlicher Flußfische, von den Gattungen, salmo, perca, esox, cyprinus.

5. Insekten.

116. Vier große afrikanische Scorpionen, trocken in einem cylindrischen Glase.

117. Eine kleine Sammlung von europäischen Insecten, größtentheils von der Gattung Lytta.

118. Ein trichius eremita.

119. Ein Paar curculio imperialis.

120. Eine Schachtel mit 5 sehr schönen Käfern, worunter ein cerambyx alpinus, scarabaeus coeruleus, und scarabaeus fasciatus.

121. Eine große ungeflügelte ägyptische Heuschrecke.

122. Ein chinesischer Laternenträger, fulgora candelaria.

123. Eine Mannacycade, cycada orni.

124. Blattsauger von der Brennnessel, chermes urticae.

125. Ein Todtenkopf, sphynx atropos.

126. Eine Menge Goldfliegen, chrysis ignita.

127. Ein ungeheuer großer Taschenkrebs, cancer pagurus aus Westindien. Der Brustschild ist 12 Z. l. 7 Z. br. die äußersten Scheeren, ohne die Arme, jede 7 Z. l. In dieser Größe unerhört selten.

128. Ein Einsiedlerkrebs, cancer bernhardus, in einer Seeschnecke.

129. 130. Zwey Schachteln mit Gesichtskrebsen, cancer hirtellus, nebst Anatomie.

131. Eine Sammlung von aufgetrockneten Seekrebsen, nebst einem fünfstraligem Seesterne.

6. Gewürme.

132. Drey St. rothe fünfstralige Seesterne asteria rubens, nebst 4 St. Seepferdchen, sygnathus hippocampus.

133. a. Ein schöner grüner der Seekrone, echinus diadema ähnlicher Seeigel, mit Stacheln.

134. Ein dito ohne Stacheln. Sehr schön und selten.

135. Zwey Todtenköpfe, echinus lacunosus, der eine mit, der andere ohne Stacheln.

136. Vier Seekronen echinus diadema, zwey größere und zwey kleinere, nebst einigen Bruchstücken von dito und einem echinus mammillaris.

137. Ein Medusenhaupt asteria caput Medusae.

138. Eine Gruppe von Seetulpen, lepas balanus.

139. Eine schöne Gruppe von Entenmuscheln, lepas anatifera.

140. Drey und zwanzig St. Klappmuscheln, mya, von verschiedener Art und Größe.

141. Zwey Paar Messerhefte, solen siliqua.

142. Vier St. Tellmuscheln, tellina, nebst verschiedenen kleineren dito.

143. Zwey schöne Herzdubletten, cardium cardissa.

144. Eine ächte Venusmuscheldublette Venus Dione.

145. Zwey dito kleinere.

146. Ein und dreißig St. Gienmuscheln, chamae.

147. Vier schöne Archendubletten, arcae.

148. Drey und sechzig St. Kammmuscheln, ostreae, allerley Art und Größe, worunter viele schöne Dublettmuscheln.

149. Zwölf St. mytili, Miesmuscheln, worunter zwey Perlmutterschalen.

150. Eine Parthie ächte Perlen, groß und klein, reif und unreif.

151. Neun St. Bastarde, anomia.

152. Ein großer Perlmutternautilus, nautilus Pompilius mit natürlicher Schale.

153. Drey große und ein kleiner dito, abgezogen.

154. Zwey und vierzig Duten, coni, allerley Art, Farbe und Größe.

155. Neunzehn St. große Porzellanmuscheln, cyprea, allerhand Art.

156. Sieben und siebzig kleinere dito.

157. Vier kleine Zebra dito, cyprea Zebra.

158. Drey St. Blasenschnecken, Bullae.

159. Acht und vierzig St. verschiedene kegelförmige Walzenschnecken, volutae conicae.

160. Dreißig St. Porzellanwalzen, volutae ovales, allerley Art.

161. Fünf große Kinkhörner, Buccinum.

162. Sechs und vierzig kleinere dito, allerley Art.

163. Vier St. verschiedene Flügelschnecken, strombi.

164. Vier große dito.

165. Zehn St. Stachelschnecken, murices, verschiedener Art, und Größe.

166. Sechs St. Kräusel, trochi.

167. Dreißig verschiedene Mondschnecken, Turbines.

168. Vier St. gemeine Windeltreppen, turbo Clathrus.

169. Eine ächte Windeltreppe, turbo scalaris.

170. Drey Quallenbote, helix janthina.

171. Einige hundert St. verschiedenartige Schnecken vom genere helix nebst einer Sammlung von Schneckendeckeln, umbilci marini.

172. Dreißig St. verschiedene Sturmhauben, Cassides.

173. Eine große Parthie Purpurschnecken aller Art, Purpurae.

174. Eine Parthie Neriten, Nerites.

175. Sechs St Meerohren, Haliotis.

176. Acht St. Napfschnecken, Patellae.

177. Vier St. Meerzähnchen, Dentalium.

178. Der obere Theil von einer Gieskanne. Serpula Penis Linn.

179. Zwey große freye Röhrenschnecken. Serpulae.

180. Eine Parthie kleinere dito auf Austern, Muscheln und Schnecken.

181. Eine Gruppe von Seetulpen, mit vielen feinen Serpulis bedeckt.

182. Drey St. Seeorgeln, tubipora musica.

183. Ein Krösestein, madrepora areola.

184. Ein kleiner Steinschwamm, madrepora agaricites.

185. Vier St. Kabixkorallen, madrepora ramea, worunter eine sehr große und schöne.

186. Eine Augenkoralle, madrepora oculata.

187. Zehn Bruchstücke von Sternkorallen, madrepora.

188. Eine sehr schöne und große Kalkkoralle, millepora polymorpha. 8½ Z. l. 7½ Z. br. 5 Z. hoch in einem Glaskasten, in dieser Größe und Vollkommenheit äußerst selten.

189. Eine dito 6 Z. l. 4 Z. br. 4 Z. h. noch weißer und zierlicher.

190. Ein großes und vier kleine Bruchstücke von ordinären dito.

191. Eine äußerst schöne Warzenkoralle cellepora verrucosa. 8 Z. hoch, 7 Z. br. 7 Z. l.

192. Eine schöne Königskoralle, Isis hippuris.

193. Eine große Blutkoralle, Isis nobilis.

194. Fragmente von dito.

195. Fünf St. Seebesen, Gorgonia verrucosa.

196. Ein großes St. von einem Seenetz Gorgonia reticulum.

197. Drey St. Seekorkbaum, alcyonium arboreum.

Nachtrag einiger in Weingeist aufbewahrten Naturalien des Thierreichs.

I. Zwey amerikanische Certhiae und ein Trochilus.

II. Eine unzeitige Geburt von einer Katze.

III. Ein warziger Frosch rana verrucosa.

IV. Ein Perlenfrosch, rana margaritifera.

V. Ein weißgefleckter amerikanischer Laubfrosch

169. Eine ächte Windeltreppe, turbo scalaris.

170. Drey Quallenbote, helix janthina.

171. Einige hundert St. verschiedenartige Schnecken vom genere helix nebst einer Sammlung von Schneckendeckeln, umbilci marini.

172. Dreißig St. verschiedene Sturmhauben, Cassides.

173. Eine große Parthie Purpurschnecken aller Art, Purpurae.

174. Eine Parthie Neriten, Nerites.

175. Sechs St Meerohren, Haliotis.

176. Acht St. Napfschnecken, Patellae.

177. Vier St. Meerzähnchen, Dentalium.

178. Der obere Theil von einer Gieskanne. Serpula Penis Linn.

179. Zwey große freye Röhrenschnecken. Serpulae.

180. Eine Parthie kleinere dito auf Austern, Muscheln und Schnecken.

181. Eine Gruppe von Seetulpen, mit vielen feinen Serpulis bedeckt.

182. Drey St. Seeorgeln, tubipora musica.

183. Ein Krösestein, madrepora areola.

184. Ein kleiner Steinschwamm, madrepora agaricites.

185. Vier St. Kabixkorallen, madrepora ramea, worunter eine sehr große und schöne.

186. Eine Augenkoralle, madrepora oculata.

187. Zehn Bruchstücke von Sternkorallen, madrepora.

188. Eine sehr schöne und große Kalkkoralle, millepora polymorpha. 8½ Z. l. 7½ Z. br. 5 Z. hoch in einem Glaskasten, in dieser Größe und Vollkommenheit äußerst selten.

189. Eine dito 6 Z. l. 4 Z. br. 4 Z. h. noch weißer und zierlicher.

190. Ein großes und vier kleine Bruchstücke von ordinären dito.

191. Eine äußerst schöne Warzenkoralle cellepora verrucosa. 8 Z. hoch, 7 Z. br. 7 Z. l.

192. Eine schöne Königskoralle, Isis hippuris.

193. Eine große Blutkoralle, Isis nobilis.

194. Fragmente von dito.

195. Fünf St. Seebesen, Gorgonia verrucosa.

196. Ein großes St. von einem Seenetz Gorgonia reticulum.

197. Drey St. Seekorkbaum, alcyonium arboreum.

Nachtrag einiger in Weingeist aufbewahrten Naturalien des Thierreichs.

I. Zwey amerikanische Certhiae und ein Trochilus.

II. Eine unzeitige Geburt von einer Katze.

III. Ein warziger Frosch rana verrucosa.

IV. Ein Perlenfrosch, rana margaritifera.

V. Ein weißgefleckter amerikanischer Laubfrosch

in den Schriften der naturforschenden Freunde zu Berlin von dem seligen Besitzer zuerst beschrieben.

VI. Zwey dito hellfarbige von eben der Art.

VII. Vier kleinere Kamäleons.

VIII. Eine blaue amerikanische Eydexe lacerta calotes Linn.

IX. Eine Drachenkopfeydexe, lacerta Dracena.

X. Ein Leguan aus der Barbarey, lacerta mauritanica.

XI. Eine blaue afrikanische Eydexe lacerta azurea.

XII. Der Embrio von einer Natter Coluber Berus, den 8. Sept. 1805, aus dem Mutterleibe geschnitten.

XIII. Ein Glas mit europäischen Amphibien z. E. eine Blindschleiche, anguis fragilis, 2 große Landsalamander, verschiedene Wassersalamander.

XIV. Einige Stücke von einem Pferdemagen mit Larven von Oestrus.

XV - XXVI. Zwölf St. Gläser mit verschiedenen Bandwürmern, taenia.

XXVII. XXVIII. Anatomische Präparate von Stücken der menschlichen Leber. Die Arterien mit rothem, die Venen mit blauem Wachse ausgesprützt.

XXIX. Ascarides a Steph. Couleto primum descriptae et del. Tab. I. Fig. I-III. v. Tract. histor. de Ascaridibus etc. Lugduni Bat. 1729.

II. Aus dem Pflanzenreiche.

198. Eine Sammlung von Früchten und Sämereyen, worunter eine Kokusnuß, einer Berbicernuß, ächte Pistazien, Cajaputsamen, u. s. w.

199. Eine schöne Rose von Jericho, anastatica hierochuntina.

200. Eine Sammlung von seltenen cryptogamischen Pflantzen von den Gattungen: tubilifera, clathrus, clavaria, lichen etc. in zwey Schachteln.

201. Rollholz aus Island.

202. Ein und achzig Moosarten und Conferven, als herbarium siccum.

203. Neunzehn St. Conferven und andere cryptogamische Pflanzen, im Jahre 1784 von Hoffmann gesammelt und bestimmt.

204. Eine Sammlung von schönen anatomirten Blättern und andere Pflanzentheilen, größtentheils in einen Straus zusammen gruppirt.

205. Ein herbarium siccum von 39 seltneren, von Heister gesammelten und bestimmten Salzkräutern nebst schön gemalten Abdrücken der 13 erstern derselben.

206. Ein größeres herbarium siccum.

III. Mineralien.

1. Edel- und Halbedel-Steine.

207. Ein Caveling von Diamanten.
a) Ein schöner Solitärbrillant, jedoch etwas ins Gelbliche spielend, $4\frac{4}{16}$ Karat. b) Ein dito noch schönerer $2\frac{11}{16}$ Kar. c) Zwey Brillanten vom ersten Wasser zusammen $2\frac{1}{16}$ Kar. d) fünf dito kleine, zusammen $\frac{11}{16}$ Kar. e) Eine Rosette vom ersten Wasser. $3\frac{14}{16}$ Kar. f) Ein Tafelstein von dito $4\frac{1}{2}$ Kar.

208. Ein schöner großer Ceylonischer Diamant, pyramidalisch geschliffen. $4\frac{1}{16}$ Kar.

209. Ein kleiner Ceylonischer brillantirter Diamant.

210. Ein kleiner Ceylonischer Rubin.

211. Siebzehn St. kleine rohe und geschliffene Rubinen von allerley Farben, zusammen $5\frac{3}{8}$ Kar.

212. Zwölf kleine, rohe occidentalische dito.

213. Diamantspath aus China. 1 Quent. 37 Gran.

214. Diamantspath aus Bengalen 1 Quent. 9 Gran.

215. dito 50 Gran, ebendaher

216. Vier geschliffene Smaragde, einer schön; zusammen $1\frac{4}{16}$ Kar.

217. Zwey dito vorzüglich schöne $\frac{1}{2}$ Kar.

218. Drey Sapphire, einer brillantirt $4\frac{1}{2}$ Kar.

219. Ein Päckchen mit kleinen occidentalischen Sapphiren, $11\frac{1}{2}$ Kar.

220. Drey St. Luxsapphire, wovon 2 in der Mutter. $1\frac{1}{2}$ Quent.

221. Diesen ähnliche kleine Steine aus dem Liegnitzer Bade.

222. Ein blauer Kaystein aus Ceylon $\frac{14}{16}$ Kar.

223. Zwey Chrysolithe $7\frac{12}{16}$ Kar.

224. Ein schöner geschliffener Beryll $16\frac{1}{2}$ Kar.

225. Ein dito roher 35 Kar.

226. Drey Almandinen $5\frac{10}{16}$ Kar.

227. Mehrere Hyacinthe roh und geschliffen von verschiedener Größe 8 Kar.

228. Ein Päckchen dito ganz kleine orientalische.

229. Sieben Topase von verschiedener Größe nnd Farbe, roh nnd geschliffen 17 Kar.

230. Ein dito Brasilianischer geschliff. 1 Kar.

231. Acht Honigsteine aus den Kohlenschächten bey Artern.

232. Ein Praser von Eibenstock von St. Christoph zum breiten Brunnen, über 2 Lth. schwer.

233. Lazulith vom Cape de Gathe in Amerika, $1\frac{3}{8}$ Lth. Selten.

234. Zirkon in rohen Stücken 1 Quent.

235. Mehrere dito von verschiedenen Farben wovon 3 geschliffen.

236. Vier Amethyste. 1 Kar.

337. Drey geschliffene dem Amethyst ähnliche, äußerst kostbare violette Edelsteine $2\frac{10}{16}$ Kar.

238. Schlesischer Chrysopras nebst dem Thon, worin er gefunden wird.

239. Ein großer roher Chrysopras, vermuthlich aus Sibirien 8 Lth.

240. Ein dito $4\frac{7}{8}$ Lth.

241. Ein Haaramethyst $3\frac{1}{4}$ Kar.

242. Zwey Turmaline aus Ceylon 5 Kar.

243. Ein großer Krystall von Thunnerstein aus Dauphine $1\frac{1}{8}$ Lth.

244. Eine Stufe von dito 2 Lth.

245. Sechs Carniole, worunter ein großer roher $1\frac{1}{16}$ Lth.

246. Zwey ungewöhnlich große ächte Granaten $1\frac{5}{16}$ Lth.

247. Eine Parthie dito kleiner.

248. Murtstein mit Granaten, angeschl.

249 Nanninster-Stein Quarz mit Hyacinthen.

250. Opal in Lava aus Eperies in Ungarn $1\frac{7}{8}$ Lth.

251. Ein kleines St. dito in Lava aus Csernovitra unweit Caschau, sehr schön.

252. Ein zollgroßes St. opalisirender lapis mutabilis aus Salais in Sibirien.

253. Ein sehr schönes Katzenauge, von weißer Grundfarbe, opalisirend.

254 Ein geschliffener Chalcedon, welcher die Farben sehr schön zeigt, von Zweybrücken $1\frac{1}{4}$ Z. br. $2\frac{1}{4}$ Z. lang.

255. Ein schöner Avanturino von St Fernando in die Pyrenäen.

256. Ein dito schwarzer von Horcajuelo.

257. Ein dito aus den Pyrenäen, schörlartig, dem Turmalin ähnlich.

258. Ein orientalischer, ächter Türkis.

259. Drey dito occidentalische, wovon einer roh.
260. Zwey Stück Lava von Saros in Ungarn.
261. Farbenspielende Stücke aus dem Charnier der Muscheln.
262. Lapis Nephriticus von Zöblitz in Schlesien.
263. Markasit, wahrscheinlich aus Sibirien.
264. Drey vorzügliche Stücke geschliffener Festungsachat.
265. Ein dito, ungeschliffen.
266. Vier St. geschliffene Chalcedone.
267. Ein dito großer auf einer Seite angeschliffen.
268. Ein schöner geschliffener lapis divi Stephani.
269. Ein geschliffener Onyx.
270. Drey St. Bergkrystall in natürlichen Krystallen
271. Ein dito angeschliffen.
272. Acht brillantirte Böhmische Steine.
273. Drey durchsichtige Kiesel von Emmerstädt.
274. Ein dito etwas opalisirend.
275. Fünf größere Platten geschliffener Labradorstein.
276. Fünf dito kleinere.
277. Drey dito angeschliffene.
278. Vier St. rohe dito.
279. Ein St. dito krystallisirter.
280. Labradorisirender Marmor aus Norwegen.
281. Krystallisirter Sandstein von Montmartre bey Paris.

Anmerkung. Diese Suite von edeln Gesteinen von N. 207-281 incl. befindet sich in einem sauber gearbeiteten kleinen Schränkchen mit 6 Auszügen, und kann, da sie ein Ganzes ausmacht, und als solches für den Naturforscher höheren Werth hat, gegen ein annehmliches Gebot auch im Ganzen verkauft werden.

282. Ein großes höchst seltenes Weltauge aus Ungarn, welches vorzüglich schön, und augenblicklich im Wasser opalisirt. Ein kostbares Kabinetstück.

283. Schöne Bruchstücke von dito.

284. Ein kleines seltenes jaspisartiges Weltauge, welches, seiner Schwere ungeachtet lange auf dem Wasser schwimmt, aus Island.

285. Ein großes St. opalisirender lapis mutabilis aus Salais hinter Bernaul in Sibirien. $3\frac{1}{8}$ Lth.

286. Ein großes schwarzes, ein dito grünliches und ein kleines braunes Katzenauge; alle schön.

287. Ein dito weißes und ein dito carneolfarbiges, vorzüglich schöne Farben spielend.

288. Ein großes und schönes St. reich Opal enthaltende Lava aus Eperies in Ungarn. $4\frac{1}{2}$ Z. lang, 2 Z. br. 3 Z. hoch 28 Lth. schwer.

289. Ein dito kleineres von dito $1\frac{5}{8}$ Lth.

290. Ein dito überaus reiches und schönes Stückchen aus Csernovitra unweit Caschau.

291. Sechs St. ungarscher Opale ohne Mutter, hierunter 2 große.

292. Sieben dito verschiedener Art.

293. Zwey geschliffene Opale aus Bengalen.

294. Zwey geschliffene Hyazinthopale aus Arabien.

295. Zwey St. Nanninster-Steine, aus Quarz und Hyazinthen bestehend.

296. Ein schöner großer Halbopal mit festem und glänzendem Pechstein.

297. Zwey Amethyste von Wiesenbad.

298. Ein Amethystkrystall von Sukofer.

299. Ein dito kleiner von Hoffelt, sehr rar.

300. Ein dito gewöhnlicher.

301. Ein großer schöner Markasit, wahrscheinlich aus Sibirien 6¼ Lth.

302. Ein dito ebendaher, 3 Lth.

303. Ein dito von Wiede, geschliffen.

304. Ein dito roher, ohne Ang. des Fundorts.

305. Ein prächtiger Avanturino von St. Fernando in den Pyrenäen, 2⅝ Lth. geschl.

306. Ein dito schwarzer von Horcajuelo.

307. Ein dito schörlartiger, dem Turmalin ähnlich, aus den Pyrenäen.

308. Ein geschliffener Onyx.

309. Ein Osnabrücker Diamant, roh, 3 Lth. nebst Bruchstücken.

310. Ein Topas vom Schneckenstein.

311. Mehrere Topaskrystallen auf der Stufe, ebendaher.

212. Ein sächsischer Rauchtopas.

313. Zirkon in rohen Stücken, 2 Quent.

314. Ein orientalischer ächter Türkis.

315. Vier braune und ein blauer occidentalischer

dito, wovon einige deutliche Versteinerungen des Seewolfzahns, und letzterer in einem Ring an einer kleinen Sprütze, gefaßt ist.

316. 24 St. große ächte Granaten.

317. Eine Parthie dito kleiner.

318. Zwey dito größere aus Oedenburg.

319. Murtstein mit Granaten aus Tyrol 7¾ Lth.

320. dito mit dito und mit Mispickelsilber aus dem Zillerthale daselbst 5½ Lth.

321. Eine seltne Stufe goldhaltiger Quarz mit Granaten und Glimmer von Missisippi-Strom. 4 Lth.

322. Sechs Diamantkrystallen aus dem karpatischen Gebürge, und sechs von Walkenried.

323. Ein Enydrit oder Bergkrystall mit eingeschlossenem beweglichem Wassertropfen.

324. Ein Linzburger Kiesel.

325. Ein Wasserkiesel von Hannover.

326. Zwey Jarsous aus der Schweiz, dem Diamant gleich.

327. Eine Parthie Emmerstädtsche Kiesel.

328. Ein Karniol aus den Karpathen.

329. Ein roher Bononienser Phosphorstein.

330. Zwey Chlorophane aus Sibirien.

331. Ein Androdamas Phosphoricus aus dem Bayreuthschen.

332. Ein angeschliffener Achat aus Aegypten.

333. Eine Sammlung von 32 kleinen geschliffenen europäischen Achatstückchen.

334. Ein Etui mit 22 St. Dendriten-Achaten, zu Marken geschliffen.

335. Ein schöner großer Chalcedon 12 Lth.

336. Ein ungarscher Chalcedon.

337. Eine geschliffene 1¼ Z. br. 2¼ Z. lange Platte von Regenbogenachat von Zweybrücken, welcher die Farben schön zeigt.

338. Ein Reisstein aus China. Sehr selten.

339. Ein großes St. Chrysopras aus Sibirien. 17 Loth.

340. Ein dito ebendaher 11¾ Lth.

341. Ein überaus schöner Prenit 4 Zoll lang 3 Z. br. 2 Z. hoch, vom Vorgebürge der guten Hoffnung, ein sehr kostbares Stück, dergleichen selbst dort jetzt nicht mehr zu bekommen ist 1 lb. 8 Lth. schwer.

342. Ein angeschliffenes St. feiner Porphyr.

343. Ein schöner schottischer Puddingstone, angeschliffen 5 Z. l. 4 Z. br.

344. Eine sehr schöne geschliffene labradorisirende Muschelmarmorplatte 6 Z. lang 3½ Z. br.

345. Eine dito, 3 Z. lang 3 Z. br. noch schöner.

346. Ein unangeschliffenes Stück von labradorisirendem Muschelmarmor 2½ Z. lang 1½ Z. breit.

347. Ein sehr schönes Stück lapis lazuli, 7 Z. lang 4 Z. br 1½ Z. hoch angeschliffen.

348. Diamantspath, Feldspath und Glimmer von Eskurial in Neukastilien. 9¼ Lth. Selten.

349. Eine auf beyden Seiten geschliffene, sehr schöne Platte grün und blau schillernder Labradorstein von seltener Größe. 6 Z. lang 6 Z. br. Aeußerst schätzbar.

350. Eine dito noch etwas größere, nur auf einer Seite angeschliffene, gleich schön und selten.

351. Ein Etui mit einem brasiliamischen elastischen Steine, 6 Z. lang 5 Z. br. ¼ Z. dick, welcher, seiner Biegsamkeit ungeachtet, durch Anschlagen mit einem Feuerstahle, Funken giebt. Dieses kostbare in seiner Art und Größe einzige Stück ist in mehreren Schriften beschrieben worden, z. B. in Rozier et Mongez observations sur la physique, sur l'histoire naturelle et sur les arts. Tom. XXV. Paris 1784. p. 275; so wie in Crells chemischen Annalen 1785, II. Stück. Seit. 342 u. a. m.

352. Ein Feuerstein mit einer versteinerten Made von Vlotho bey Pr. Münden.

353. Eine schöne Sammlung von Lüneburger Boraziten aller Gestalten, welche, da sie nicht mehr brechen, täglich seltener werden:

a. Zwey kostbare sechsseitige Boraziten von vorzüglicher Größe, in der Mutter. b. Ein dito gleich großer außer, und ein dito zweyter Größe, in der Mutter. c. Ein Stück Gips aus dem Lüneb. Kalkberge 5 Z. l. 4 Z. br. 2 Z. h. durch und durch voll würfelförmiger Boraziten, wovon an der Oberfläche mehr als 25 zu zählen. d. Ein dito etwas kleiner, aber noch reichhaltiger. e. Ein dito größerer, sehr reichhaltig. f. Ein dito kleineres, noch viel reichhaltiger, mit 46 sichtbaren Diamanthellen Boraziten; sehr schön. g. Fünf kostbare Boraziten von zweyter Größe in der Mutter, so hell als Diamant. h. Vier dito kleinere in der Mutter, eben so schön. i. Sechs

und zwanzig dito, weniger hell, in der Mutter. k. Achtzehn Borazite, worunter 3 große, und 7 vom hellsten Glanze, außer der Mutter. l. dito zwanzig dem Anschein nach unächte, große und kleine.

Anmerk. Als ein Ganzes wird diese vollständige Suite höheres Interesse haben; sie kann jedoch nach Umständen auch vereinzelt werden.

354. Ein St. quarzartiger Gips 4 Z. l. 3½ Z. br. mit vielen kegelförmig gespitzten länglichen, braunen, aber sehr hell stralender Boraziten aus Spanien. Selten.

355. Ein dito kleineres Stück, ebendaher.

356. Ein dito mit reichlich aufsitzenden achtseitigen Boraziten aus Valencia. Sehr kostbar und selten.

357. Ein großes St. mürbe Lava, viele 24 seitige trübe, und oblonge sehr helle Boraziten enthaltend. Ein schönes Stück.

358. Ein dito etwas kleineres mit dito u. dito

359. Neunzehn St. der trüben Boraziten außer der Lave; sicher ächt.

860. Ein St. Datolith mit stark aufsitzender Borazitendruse, von Arendal in Norwegen, zuerst entdeckt von Herrn Esmarch anno 1806. Sehr kostbar.

361. Thonstein mit perlenartigen reichlich aufsitzenden, den Boraziten sehr ähnlichen, Diamanthellen Kalkspatcrystallen; von Apelnstädt bey Salzdalen. Sehr merkwürdig.

2. Durch Krystallisation gebildete Steine.

362. a. b. Isländischer Doppelspath, gelblich.

363. Ein Stück von dito, völlig durchsichtig, weiß mit Regenbogenfarben. 3 Z. lang. 1½ Z. br. 1 Z. h.

364. dito beynahe cubisch von ¼ Z. sehr rein.

365. dito 2½ Z. l. 2 Z. br. 1½ Z. h. ebenfalls Farben spielend.

366. Doppelspath vom Andreasberge, ganz hell und opalisirend. Ein instructives Stück, und darin einzig in seiner Art, daß man an einer Stelle, durch die beyden schiefliegenden rhomboidalischen Flächen, den Gegenstand nur einfach, durch andere doppelt sieht.

367. Eine schöne Gruppe von völlig durchsichtigen, ganz weißem schweizer Bergkrystalle, beynahe 10 Z. hoch.

368. Eine dito kleinere, zum Theil grünlich.

370. Eine dito grünliche.

371. Eine dito bräunliche, schön opalisirend.

372. Eine dito gelbliche.

373. Spitze von einem großen Bergkrystall.

374. Ein Bergkrystall mit in der Spitze eingeschlossenen abgesonderten Krystallen.

375. Eine schöne große Druse Rauchtopas-Krystallen aus Dauphine.

376. Eine große schöne gruppigte Druse durchsichtiger grünlicher Schwerspath mit Stulstein, von Hütschenthal.

377. Eine dito etwas trübere mit großerem Krystallen, und Kupferkies. Ebendaher.

378. Eine dito noch größere, mit kleineren weißen Krystallen.

379. Eine dito etwas kleinere, mit dito kleineren auf einer Bleyglanzstufe.

380. Eine dito stralige von Gipskrystall auf Steinsalz, von Salzburg.

281. Eine dito von cubischen Krystallen auf Gipsfels.

382. Eine 10 Z. lange 5 Z. br. sehr schöne schwarze Quarzdruse mit Blätterspath.

383. Eine dito halb so große, weiße, mit Schwerspath und Kupferkies.

384. dito, knospig, schuppig, grau, mit Blätterspath und Kupferkies, vom schwarzen Bären bey Eibenstock.

385. Eine blättrige Schwerspathdruse auf Quarzkrystallen, mit Kupferkies, von Andreasberg. Ein sehr großes und seltenes Stück. 13 Z. l. 9 Z. br.

386. Eine dito mit dito und kleinen, hellen, smaragdgrünen und rubinrothen Krystallen. 4 Z. l. 3 Z. br.

387. Eine vortreffliche 6½ Z. l. 4 Z. b. eisenhaltige Krystalldruse aus Steyermark.

388. Eine sehr schöne 9 Z. lange 5 Z. breite, gruppig feinkrystallisirte Kalkspathdruse mit aufsitzenden großen, durchsichtigen Schwefelkrystallen. Aus Sizilien.

389. Derber Kalkspath mit gewachsenen Schwefel aus Sizilien.

390. Kalkspath mit Silber von Bergmannstrost bey Andreasberg.

391. Mausezähniger oder pfeffernußartiger Kalkspath mit Eisenocher. Von Andreasberg. Groß und sehr schätzbar.

392. Kalkspathdruse von Prinz Maximilian.

393. dito schöne, fein crystallisirte von den fünf Büchern Mosis.

394. dito, auf einer Seite rothe, mit Bleyglanz.

395. a. b. Zwey dito graue mit dito.

396. Eine $7\frac{1}{2}$ Z. lange 5 Z. breite, seltene Quarzdruse, mit daumendicken, heraussteehenden Kalkspathkrystallengruppen.

397. Eine sehr schöne dito, 6 Z. l. 6 Z. h. 4 Z. br. mit pyramidalischen großen Krystallen. Ein prächtiges Stück.

398. a. b. Zwey kleinere dito mit grob-, und fein-straligten Krystallen von Andreasberg.

399. a. b. c. d. e. Fünf dito blättrige mit dito.

400. Eine große grobkrystallisirte Quarzdruse mit Eisenanflug. Von Bleyfeld. Schön.

401. Eine 5 Z. lange $3\frac{1}{2}$ Z. br. Quarzdruse mit Kalkspath.

402. Eine äußerst seltene Kalkspathdruse in zarten Tafeln, einer Kastendruse ähnlich, 10 Z. l. 4 Z. br. dergleichen vor vielen Jahren in Joachimsthal gebrochen worden, jetzt aber nicht mehr zu finden. Ein kostbares Stück.

403. Eine große dito mit feinstraligten Krystallen und Bleyspath angeflogen.

404. Eine sehr schöne 4½ Z. lange und breite blättrige Kalkspathdruse mit Bleyspath angeflogen. Sehr kostbar.

405. Eine kleinere dito von der Lokteowkischen Grube in Sibirien.

406. Eine große gelbblätrige Schwerspathdruse mit Eisenocher angeflogen. Vom Iberge am Harz. Sehr schätzbar.

407. Eine große Schwerspathdruse mit Kupferkies.

408. Federartiger Schwerspath von Dreyzehnlachterstollen, auf dem Bleyfelderstollen.

409. Eine Kalkspathdruse mit kugligem Spießglanzerze, von Andreasberg.

410. Eine dito größere mit Kreuzkrystallen, vom Andreaskreuze zu Andreasberg.

411. Eine dito mit dito, Bleyglanz und etwas Arsenikalsilber. Vom Andreasberg. Schön.

412. Drey dito kleinere mit Kreuzkrystallen ebendaher.

413. Eine dito noch kleinere mit einem vorzüglich schönen Kreuze. Ebendaher.

414. Schöne Kreuzkrystallen auf Schiefergebürge. Ebendaher.

415. Fedriger Pharmakolith, oder arsenikalischer Kalkspath und Bleyspath, von Andreasberg.

416. Eine große gehackte Quarzdruse mit Kalkspath, und blutrothem Anfluge. Von Andreaskreuz zu Andreasberg.

417. Eine Druse sechseckiger Kernenspath. Ebendaher.

418. Würfliger Glanz mit Markasitwürfeln auf drusigen Krystallenzacken angewachsen, reich silberhaltig, mit Kupferkies. Extra schön und selten. 1 ℔. 1 Lth.

419. Eine schöne Trommelspathdruse von Andreasberg.

420. Dem Feldspath ähnlicher Kalkspath von der Cleopieschen Grube.

421. Eine sehr große und prächtige Stufe bleyfarbenes stahlderbes Spießglanzerz, dessen Oberfläche mit einer Quarzschale überzogen, auch stangenförmig aufgetropft ist, mit aufgestreutem, buntfarbigem, fedrigem Spießglanzerze. Vom Wolfsberge im Stollbergschen. Diese Zeche ist seit 1759 verschüttet, weil 4 Bergleute darin erstickt sind, es sind daher diese Stufen äußerst selten, und gar nicht mehr zu bekommen. 10 Z. l. 8 Z. br. 4 Z. h.

422. Eine große Stufe Krähenaugenspath, worauf 102 Crystallen zu zählen, mit etwas Zeolith auf Schiefer. Vom Andreasberge. Dergleichen Drusen von dieser Größe sind nirgends mehr zu bekommen. 11 Z. lang 10 Z. br.

423. a. b. Quarzdrusen mit schörlartigen Krystallen vom Iberge am Harze.

424. Eine derbe Amethystdruse mit sehr großen kubischen Amethystcrystallen, Kalkspath, Kupferkies und Bleyglanz. 8 Z. lang und 8 Z. br. 6 Z. hoch. Ein prächtiges Stück.

425. Eine dito mit gespitzten Krystallen. 4 Z. l. 3 Z. br.

426. Eine kubisch krystallisirte grünschimmernde Flußspathdruse mit Kupferkies aus Sachsen 5½ Z. l. 4½ Z. br. 3 Z. hoch.

427. a. b. Große derbe dito von Saalfeld, ganz verschiedener Art, blau und röthlich.

428. Gelber Fußspath aus Sachsen.

429. Violetter dito aus Dankerode.

430. Eine kleine Quarzdruse mit Flußspath und Glanz.

431. Eine stangenförmige, feincrystallisirte Flußspathdruse. Schön.

432. Eine kleine rothe Feldspathdruse.

433. Acht verschiedene weiße derbe dito.

434. Krystallisirter Feldspath mit asbestartigem grünem Schörl. Vom Montblanc. 6 Z. l. 3 Z. breit.

435. Eine derbe Bitterspathdruse aus Spanien.

436. Phosphorisirender Krystall oder Arragonit aus Arragonien.

437. Ein beym Reiben phosphorisirender Stein aus Spanien

438. Augit von Schlackenwalde in Böhmen.

439. Ein St. Menilith von Menil montant bey Paris.

440. Strontianit aus Schottland.

441. a. b. c. Drey Strontianiten aus Schottland.

442. dito krystallisirt aus Sizilien. Vier Stückchen.

443. Actinot aus Andalusien.

444. Moronit oder Spargelstein aus Murcia in Spanien.

445. Eine einzelne Krystalle von dito.

446. Ein großer Staurolith aus Quimper in Bretagne.

447. Ein kleiner dito, ebendaher.

448. Dolonitblende mit goldhaltigem Kies und Realgar von Velay in der Schweiz. Äußerst kostbar.

Anmerkung. Die unter Numm. 436 bis 448 incl. genannten Mineralin sind sämmtlich sehr seltene und kostbare Stücke.

449. Zeolith mit Auripigment von Samson. Schön.

450. Eine sehr schöne Druse von grünlichen Zeolithen, mit Amethystkrystallen. Ueber $3\frac{1}{2}$ Z. lang und br. $2\frac{1}{2}$ Z. hoch.

451. Zeolith mit Arsenik vom Andreasberge.

452. Ein großes St. grüner Stralenschörl aus Dauphiné.

453. Ein noch größeres dito aus dem Zillerthale in Tyrol.

454. Ein großes dito mit Bergkrystallen aus Dauphiné.

455. Grüner Schörl mit wilden Granaten, oder Hyazinth von Frauenberg in Sachsen.

456. Kegelförmig crystallisirter derber grüner Schörl aus Tyrol.

457. Ein schönes St. Cyanit, 5 Z. l. 3 Z. br. Aus Tyrol.

458. Ein dito 3 Z. l. 2 Z. br.

459. Cyanitkrystallen mit Granatit, in Glim-

merschiefer von weißer und grauer Farbe vom St. Gotthard. 3 Z. l. 2½ Z. br. Sehr schön und selten.

460. Chiastolith in vierseitigen Säulen auf Thonschiefer von Gefrees im Fichtelgebürge.

461. Graupenschörl in Granit von Andreasberg.

462. Ein St. grüner Schörl in Granit.

463. Eine sehr schöne und seltene große Druse krystallisirter Sandstein von Mont-martre bey Paris.

464. Einzelne Krystallen von dito.

465. Bergkrystallsand von St. Germain in Frankreich.

466. Eine Sammlung von 32 Schwerspathdrusen von verschiedener Größe und Feinheit, mit und ohne Kupferkies.

467. Eine Sammlung von Bergkrystallen roh und geschliffen, Amethystdrusen, Doppelspath, Kalkspath, Feldspath und Quarzdrusen, zusammen 77 St. worunter mehrere vorzüglich schöne, große und seltene.

3. Eigentliche Steine.

468. Eine Sammlung von 76 Marmorplatten, großentheils mit Angabe der Fundörter, worunter 1 von parischem und zwey von cararischem weißen Marmor, auch andere italienische, französische und schweizerische, imgleichen drey Eyer und eine Dose von Blankenburger Marmor.

469. Eine dito von Alabaster und Marmorplatten in einem Schränkchen, und zwar 5 Plättchen von Crottendorf, 6 von Plauen, 15 von Kalkgrün, 9

von Wildenfels, 18 von Schönau, 2 von Wiesenthal, 1 von Scheibenberg und 2 von Neudörffel.

470. Eine dito von 32 Platten Marmor, Alabaster, und Achat, zum Theil Holzachat vom Karlsbade.

471. Eine schöne Alabasterplatte, 16 Z. lang 12 Z. br.

472. Labradorisirender Alabaster, geschliffen 6 Z. l. 4 Z. br.

473. Ein kleineres Stück von dito.

474. Ein sehr schöner ägyptischer Achat, angeschliffen, mit Dendriten.

475. Ein großer dito, in 6 Stücke zerschlagen. ungeschl.

476. Ein kleiner Achat mit feinen Krystallen geschl.

477. Ein sehr feiner kleinkörniger Jaspisachat. 5 Z. l. 3 Z. br. angeschl. auf 4 Seiten.

478. 479. Porzellanjaspis von Meißner.

480. Ein Bufonit aus Afrika.

481. 482. Menilithe (Klebschiefer) von Menilmontant. Selten.

483. Ein Kokkolith von Arendal.

484. Basaltblende aus Spanien.

485. Lepidolith aus Schlesien.

486. Eine schöne Arendalithdruse.

487. Eisengranaten in Eisenstein von Altenau auf dem Harze.

488. Die Steinart des Deistergebürges mit versteinerten Serpulis.

489. Schwarz, weiß und rothglänzender Kalkstein.

490. Eine Sammlung von Frauenglas: a. eine sehr große Stufe gewöhnliches; b. Frauenglas von dem Quarzgange bey Scuterud bey Königsberg in Norwegen, mehrere Stücke. c. Eine schöne Stufe Fraueneis mit Salband von Gipsgestein auf beyden Seiten. Aus dem weißen Meere bey Archangel. d. Eine Suite von Frauenglas, Gipssteine und Talkstein, ebendaher. e. Frauenglas auf taubenhalsigem Kupfererze aus Sibirien.

491. Eine Sammlung von Emmerstädtschen Rostockischen und andern, durchsichtigen und undnrchsichtigen, gefärbten und figurirten Kieseln, auch Naturspielen in Horn-, Sand-, Serpentin-, und dergl. Stein, worunter manches Gute und Schöne.

492. Drey St. Serpentinstein.

493. Basalt mit Olivin von Napoleonshöhe.

494. dito mit dito und Traß, ebendaher.

495. Violenstein vom Schulenberge.

496. Thonschiefer vom Schlangenberge in Sibirien.

497. Ein großes St. Puddingstone ähnliche Breccia.

498. Ein angeschl. St. Granit von dem Piedestal der Statue Peter des Großen in Petersburg, nebst einem Briefe zum Beweise ihrer Aechtheit.

499. Ein St. Talkstein, geschliffen, und einem St. Schweizerkäse täuschend ähnlich. Schön.

500. Pechstein mit Holz durchzogen von Ducry in Ungarn.

501. Krystallisirter Speckstein aus dem Bäyreutischen. Schön.

502. Neun St. englische Walkererde, worunter ein großes.

503. Ein St. terra Lemnia, mehrere gröbere von dito, und ein Stückchen Talkerde aus Sibirien.

504. Scorza von Musca in Siebenbürgen.

505. Eine vollständige Suite von Asbestarten. a. Wie Holz aussehender Asbest, mit angeflogenen Silberglanzerz. b. Weißer feiner Asbest ans Sicilien. c. Krystallinisch gewachsener Asbest. d. dito gröberer im Gestein, ein großes Stück. e. Fünferley gröberer Holzasbest. f. Viererley asbestartiger Talkstein. g. Atlasasbest. h. Lederasbest. i. Feiner kurzfadiger Asbest, oder Dofhdennar Amiant. k. Gesponnener und gewebter Asbest. l. Dunkelgrüner Asbest zu einer 7 Z. langen Tafel geschnitten. m. Federalaun, oder feiner indischer Asbest.

506. Eine dito von dito, nämlich. a. Ein großes schönes St. Amiant mit grünem Gestein aus Sibirien. b. Holzähnlicher Asbest mit angeflogenem Silberglaserz. c. Amiant von Tarantaise in Savoyen. d. Weißer feiner Asbest aus Sicilien. e Vier St. kurzfadiger Holzasbest. f. Zwey St. grüner langfadiger dito. g. Sechs St. dito weißer. h. Eine Sammlung von gröberem Asbest, und Talksteinen.

507. Bergleder von Valecas bey Madrid.

508. Bergleder von Kongsberg in Norwegen.

4. Erdarten.

509. Eine Schachtel voll Hallischer Alaunerde.

510. Ein großes St. weißer Mergel.

511. Ein dito grüner mit sechseckigen Krystallen von Süpplingen.

512. Dreyerley sächsische Porzelanerde.

513. Kieselerde von St. Quin.

514. Eine Sammlung von inn- und ausländischem Bolus, Mergel, und andern Thonerden.

5. Brennstoffe.

515. Eine Sammlung von Bernsteinarten. a. Gummi Copal. b. Preußischer Bernstein non allerley Graden der Durchsichtigkeit und der Farben bis zur Erdfarbe, 32 St. rohe, und 7 St. geschliffene. c. Holsteinsche bey Bisum in Norderdittmarsen, mit schwarzem Rollholze. d. dito bey Neustadt am Rübenberge aus der Erde gegrabener. e. Verarbeiteter bey Perschwitz in Schlesien 1781 gefundener dito.

516. Eine gleiche Sammlung von dito, eben so viele Stücke von allen angeführten Sorten.

517. Rollholz und Bernstein aus Dittmarsen.

518. Eine Sammlung von 29 St. Preußischen Bernstein, worin Insecten enthalten.

519. Ein kostbares und seltenes Stück plattgeschliffener ganz schwarzer Bernstein.

520. Reiner Schwefelkies aus dem Rammelsberge.

521. Schwefelerz mit gewachsenem Schwefel aus Sicilien.

522. Sechs St. gewachsener Schwefel, ebendaher.

523. Ein St. Lava mit Schwefel durchzogen.

524. Zwey Schwefelhaltige Spathdrusen.

525. Fünf Schwefelschlacken.

526. Schwefelblumen aus dem Aachner Bade.

527. Bimstein.

528. 529. Erdpech von Irkutzk in Sibirien.

530-532. Weiches Erdpech in bituminösem Kalkstein von Great Swamp in Nordamerika.

533. Erdpech in gemischtem Glaskopf vom Dreyzehnlachterstollen.

534. Lignum fossile mit Erdpech durchzogen.

535. dito mit Schwefelkies.

536. dito mit Kupferkies.

537. Eine Sammlung von Pech- Stein- und Braunkohlen aus England, Ober- und Nieder-Sachsen, Gagat, und andern Brennstoffen.

6. Salze.

538. Eine Sammlung von Salzen, worunter eine 8 Z. ins Gevierte, große schöne Stufe pohlnisches Steinsalz, und anderes Steinsalz aus Salzburg, Pohlen, Liverpool in England, und insonderheit drey höchstseltene Tinkalkrystallen aus Tibet.

7. Metalle.

a. Gold.

539. Ein Stück ächtes japanisches chemisch aufs höchste gereinigtes Gold, dergleichen in Europa höchst selten zu bekommen ist, an Gewicht 8 Ducaten 34 Aß.

540. Eine Stufe Rothgüldenerz, wie Antimonium gewachsen, auf grauem Quarzgestein mit feinen Krystallen, Quarz und Goldkies, von Silidase auf Sumatra 8 Lth. schwer, groß und schön.

541. Eine ähnliche kleinere Goldstufe, ebendaher über 3 Quent. schwer.

542. dito 2 Quent. 4 As.

543. Zwey dito noch kleinere.

544. Eine große Stufe dito, ebendaher 15 $\frac{1}{4}$ Lth.

545. Ein Stück arabisches Golderz über 3 $\frac{1}{2}$ Qu.

546. Eine große Stufe sibirisches goldhaltiges Bimsteinerz aus den Beresofskischen Bergwerken, über 2 Lth. 3 Quent.

547. Eine dito kleinere, über 1 Quent.

548. Goldhaltiges Bimsteinerz mit krystallisirtem Grünkupfer aus Sibirien. 1 Lth 1 $\frac{1}{2}$ Quent.

549. Ein Stüfchen goldhaltiger Kupferkies aus Sibirien.

550-552. Drey Stüfchen goldhaltiges Bleyerz, ebendaher.

553. Eine große Stufe Kupfergrün mit gediegenem Golde aus dem Schlangenberge in Sibirien, 30 $\frac{3}{8}$ Lth. sehr schön.

554. Eine schöne große Stufe reichhaltiges gän-

sekdthiges Golderz mit Kupfer, Zinober und Eisenglanz, aus Mexiko 6¾ Lth. schwer.

555. Eine schöne große Stufe Zinober und Goldkalk auf Kiesel, sehr reichhaltig und vortrefflich. Aus Mexiko, über 12 Lth. 1 Quent.

556. Eine große Stufe gediegenes Gold auf Quarz aus Peru, 16½ Lth. schwer, sehr schön und reichhaltig.

557. Eine äußerst kostbare und schöne Stufe gediegenes Gold in Quarz, 3 Lth. 1 Quent. 6 As, ebendaher.

558. Bruchstücke von dito 26 As schwer.

559. Goldhaltiger Quarz aus Peru. 1⅛ Lth.

560. Ein Stückchen auf Kohlen phosphoreszirendes Gestein aus den Goldbergwerke aus Peru.

561. Quarz mit gediegenem Golde aus Nummethal in Norwegen 1 Lth. 6 As, sehr schön.

562. Gediegenes Gold auf Quarz von Edswold in Norwegen, sehr schön, über 3½ Queut.

563. Natürliches Electrum, d. i. goldhaltiges Silber von Nummethal in Norwegen; bricht nicht mehr und ist daher sehr selten, über 2 Lth. ½ Quent.

564. Gediegenes Gold auf Blende und Bleyglanz in Quarz von Fazebay in Ungarn, beynahe 3½ Qu. sehr schön.

565. Gediegenes Gold mit Weißgülden in Quarz von Nagyay in Ungarn 3 Lth. 1 Quent. sehr schön.

566. dito auf Quarz, ebendaher 2½ Quent. 2 Stück.

568. dito auf Quarz aus Nagy-Karolgi in Ungarn, über 2½ Quent.

568. Ein Stückchen gediegenes Gold, ebendaher 1 As schwer.

569. Goldhaltiges Spiesglanzerz aus Ungarn.

570. Seltenes, wie Eisenglanz aussehendes Golderz von Nagyay in Ungarn fast 3½ Quent.

571. Krystallinisches Golderz auf Gneis von Trzestian in Ungarn, 3 Lth. 2½ Quent, sehr schön.

572. Golderz auf silberhaltiger Bleystufe von Commothau. Selten.

573. dito 36 As.

574. Zinober und Golderz aus Ungarn 3 Stückchen 3 Quent. selten und schön.

575. Golderz in grauem Quarz eingesprengt aus Siebenbürgen.

576. Gediegenes Gold auf Quarz, ebendaher 3½ Lth. sehr schön.

577. Eine sehr schöne Stufe Gold mit Silber, Bley, und Eisen vererzt aus Nagyay in Ungarn, über 4 Lth. ½ Quent. sehr schätzbar.

578. Fünf kleine Gold- und reichgoldhaltige Zinoberstüfchen, ebendaher ¾ Lth 52 As.

579-581. Drey St. goldhaltiges Kupfererz aus Ungarn.

582. Goldhaltiges Bleyerz aus Ungarn.

583. Golderz von Pyrmont.

584. Ein Päckchen Goldsand aus dem Rhein 1 Quent.

585. dito aus der Aar.

586. dito aus der Edder in Hessen 1 Lth.

587. Ein Päckchen mit Schlich von Goldhaltigem Quarze.

b. Platina.

588. Ein geschliffenes Glas, worin vier Loth Platinaschlich aus Choco bey Papayan in Südamerika.

589. Ein dito mit fünf Loth 18 As von dito.

590. Ein derbes Stück gediegene Platina, ebendaher, 1 Quent 45 As. Höchst selten.

591. Ein kleines Stück gediegene Platina in der Gesteinmutter, 27 As schwer; die größte Seltenheit.

592. Zwey oblonge Plättchen von verarbeiteter Platina, 35 As.

593. Ein viereckigtes dito nebst etwas Platinadrat.

594. Platina in gröberen Körnern 1¼ Loth.

595-598. Vier Pröbchen von Platina.

599. Ein kleines oblonges regulinisches Plättchen von Palladium, vom Hrn. Chenevix.

600. Platina praecipitata et ſale amoniaco in pulverem gryſeum mutata.

c. Silber.

601. Eine sehr schöne große Stufe rothgülden Erz 4 ℔. 12 Lth.

602. Ein arbor Dianae 4½ Lth.

603. Eine Stufe gediegenes Silber auf Quarz 15⅜ Loth, aus Kongsberg in Norwegen, ein Prachtstück erster Kostbarkeit.

604. Eine Stufe mit großen ästigen Silberblumen ebendaher. 4¼ Loth, sehr schön.

605. dito, sehr reichhaltig, ebendaher 2¾ Lth.

606. dito gleich schön, ebendaher 3⅞ Lth.

607. dito 2 Loth, ebendaher. 2 Stück.

608. Eine dito große Stufe mit einem großen ästigen Silberbaume 24¾ Loth, aus Norwegen.

609. dito ebendaher 13⅜ Loth, sehr schön und reichhaltig.

610. dito ebendaher 3⅝ Loth.

611. dito mit einem großen Silberbaume 2⅝ Loth, ebendaher.

612. dito mit 2 dito von dito 3 Loth.

613. Eine kleinere dito, woran der Silberbaum platt gewachsen.

614. dito große mit aufliegenden Silberbaume. 10½ Loth.

615. Gediegenes Silber in Asbest von Gottes Hülfe in der Noth zu Kongsberg. 3¼ Loth sehr schön.

616. Haarsilber auf Asbest, ebendaher, über 1 Loth, gleichfals sehr schön.

617. Haarsilber mit Bleyglanz auf Quarz 8¾ Loth. Schön und groß.

618. Drey Stück dito 2⅛ Loth.

619. Gediegenes Silber und Glaserz vom Himmelsfürsten in Freyberg. 2¾ Loth.

620. dito ebendaher 2⅛ Loth.

621. Drey dito auf Quarz 7⅝ Loth.

622. dito größer. 9⅝ Loth.

623. Gewachsenes Silber in Dendriten auf Quarz mit Glaserz $9\frac{1}{4}$ Loth aus Sibirien.

624. Sehr reich silberhaltiges schwerer Spath mit einer Druse krystallisirter Schwerspath, in welcher sich gediegenes Haarsilber, Glaserz und Silberschwärze befindet, vom Schlangenberge im Koliwanischen Gebiethe. $21\frac{7}{8}$ Loth. sehr selten.

625. Schwerspath mit gänsekötigem Silbererze und gediegenem Haarsilber, $4\frac{1}{2}$ Loth. ebendaher, sehr selten.

626. Massiv gewachsenes Drathsilber auf drusigten Krystallen in bräunlichem Quarzgestein ebendaher. 1 Lth. sehr selten.

627. Sieben Achtel Loth Haarsilber aus Kongsberg.

628. Massiv gewachsenes Silber auf bräunlichem Quarz aus Silidase Tambangh in Sumatra. $1\frac{3}{4}$ Lth. sehr selten und kostbar.

629. dito aus der Grube Sierra San Pedro in Potosi $1\frac{1}{2}$ Loth. Sehr kostbar.

630. Sehr seltenes krystallisirtes Silberhornerz, aus Johann-Georgenstadt. $3\frac{1}{2}$ Quent.

631. dito $\frac{1}{2}$ Quent. 12 Aß.

632. Hornsilber auf geschmeidigem Glaserze 1 Loth $1\frac{1}{2}$ Quent. ebendaher.

633. Zwey Stückchen chemisch bereitetes Hornsilber.

634. Derbes Hornsilber auf Quarz $1\frac{1}{8}$ Loth selten.

635. Ein Stück von der 1729 dem Könige von England überreichten 104 ℔. schweren gediegenen

Hornsilberstufe, welche hernach im Naturalienkabinet auf der Bibliothek zu Hannover aufbewahrt worden. Diese Stufe war in der tiefen St. Andreasgrube gebrochen. In spätern Zeiten ist sie nach Göttingen auf die Bibliothek gekommen, und von dort gestolen worden. Dieses 7¾ Loth schwere Stück ist von dem Viceberghauptmann von Alvensleben mit einem Meißel von der großen Stufe geschlagen worden, als sie gebrochen wurde.

636. Hornerz aus Sibirien 2 Loth.

637. dito auf Kobald 3¼ Loth.

638. dito krystallisirt 4⅛ Loth; sehr schön und äußerst selten.

639. Eine sehr schöne Glaserzstufe von Johann Georgenstadt. 10½ Loth.

640. Krystallisirtes Glaserz auf Schwerspath vom Himmelsfürsten zu Freyberg, sehr schön und selten 9¾ Loth.

641. Eine Glaserzstufe mit großen achteckigen rothgüldischen Krystallen auf Quarz 13¾ Loth, vorzüglich schön.

642. dito kleiner auf Rothgüldenerz, 2¾ Loth.

643. Derbes rothgüldisches Glaserz; sehr reichhaltig. 3 Loth.

644. Gruppiges Glaserz auf Kies von Johann-Georgenstadt. 1 Loth.

645. Ein großes Stück dito, mit gänseköthigem Silber angeflogen. 16 Loth.

646. Ein dito 3¼ Loth.

647. Ein dito 2 Loth.

648. Sechs kleinere Stücke dito 6 Loth.

649. Eine große schöne Stufe Rothgüldenerz von Andreasberg, 2 ℔. 21½ Loth.

650. Eine dito ebendaher. 30¾ Loth ebendaher.

651. dito mit Quarzkrystallen, 18⅜ Loth ebendaher.

652. dito weniger reichhaltig 1 ℔. ebendaher,

653. Dgl. reichhaltige mit Silbermulm angeflogen. 10⅞ Loth von daher.

654. dito 10½ Loth, ebendaher.

655. dito auf Kobald, ebendaher, 17½ Loth

656. Scherbenkobald mit Arsenikalsilber angeflogen, ebendaher 18 Loth.

657. dito weniger reichhaltig. 14½ Loth ebendaher.

658. dito noch ärmer 12½ Loth.

659. Eine extra reiche Rothgülden- und Glanzerzstufe mit Kobald beschlagen, aus Freyberg. 15½ Loth.

660. Eine sehr schöne rothgülden Glas- u. Glanz-Erz-Stufe auf Spath mit gänseköthigem Silber, ebendaher. 16 Loth.

661. Eine Stufe blutiges Rothgüldenerz, von Andreasberg 5½ Loth.

662. Eine sehr schöne krystallinische Rothgüldenstufe, mit gediegenem Silber und drusigter Gangart, vom Himmelsfürsten zu Freyberg. 13⅝ Loth.

663. Drusigt und durchsichtig gewachsene Rothgüldenerzstufe auf Quarzkrystallen, von Kongsberg in Norwegen 1⅛ Loth. Ein prächtiges Kabinetstück.

664. Krystallisirtes Rothgüldenerz auf güldischem Kies und Amethystquarz von Schemnitz $4\frac{1}{2}$ Loth sehr selten.

665. Zwey Stüfchen krystallisirtes Rothgüldenerz von Andreasberg. $2\frac{3}{8}$ Loth.

666. Rothgülden in Quarz mit Glaserzkrystallen, ebendaher. $6\frac{5}{8}$ Loth.

667. Rubinenblende mit Silbererz und Spath von Klausthal $1\frac{1}{3}$ Loth.

668. Dendritisch angeflogenes Rothgüldenerz mit Gangart. $4\frac{5}{8}$ Loth.

669. 15 Stüfchen Rothgüldenerz von Andreasberg. $19\frac{1}{2}$ Loth.

670. 16 Bruchstücke sehr schöner Rothgüldenstufen ebendaher. $8\frac{1}{2}$ Loth.

671. Bruchstücke von derben Rothgüldenerz mit Bergzunder und Silbermulm $3\frac{1}{8}$ Loth ebendaher.

672. Nierenförmiger Kobald und Silberschwärze mit angeflogenem gänsekötbigem und Buttermilch-Erze von Andreasberg. 1 ℔. 6 Loth.

673. Eine ähnliche aber arme Stufe mit Asbest und Kupferkies aus Sibirien. 19 Loth.

674. Buttermilcherz mit Bleyglimmer und Kalkspath von Andreasberg. $20\frac{1}{2}$ Loth, sehr schön.

475. Arsenikalisches Silbererz von Andreasberg $5\frac{1}{4}$ Loth.

676. dito mit etwas Rothgülden. $13\frac{1}{4}$ Loth, ebendaher, angeschliffen.

977. dito $4\frac{3}{8}$ Loth ebendaher, angeschliffen.

678. Arsenikalisches Silbererz platt geschliffen, weniger reichhaltig 5 Loth.

679. dito plattes, aus dem Altaischen Gebirge 2½ Loth.

780. Arsenikalische Silberstufe aus dem Schlangenberge in Sibirien 2⅞ Loth.

681. dito aus Harzgerade. 4⅛ Loth.

682. dito mit Quarz 7½ Loth.

683. dergleichen mit Glaserzkrystallen 2½ Loth.

684. Drey Stückchen arsemikal. Silbererz. 7 Loth.

685. Spathkrystallen mit Silbermulm angelaufen 3 Loth.

686. Silberhaltiger Kalkspath dem Buttermilcherze ähnlich. 4⅜ Loth.

687. Taubenhalsiges Weißgüldenerz mit Gangart vom Andreasberg.

688. Weißgüldenerz aus Klausthal 13¾ Loth.

689. Dorothea liegend Trumm. 11½ Loth.

690. Weißgülden krystallisirt aus Andreasberg 5⅛ Loth.

691. Weißgülden aus Ungarn. 1⅞ Loth.

692. dito ebendaher 3 Loth reichhaltiger.

693. 694. Zwey dito vom Harz a. 8⅛ L. b. 16⅝ Loth.

695. Eine angeblich zu Helmstedt gefundene Silberstufe 1½ Loth.

696. Weißgülden mit grobspeisigem Bleyglanz. 1 Loth.

697. Silberfahlerz von Marienkirch. 1¾ Loth.

698. dito aus Strasberg.

699. Zwey dito, 1⅝ Loth.

703. Drey dito weniger reichhaltig, 6¼ Loth.

701. Ein Weißgüldenstüfchen mit Quarz, 2⅝ Loth.

702. Drey dito weniger reichhaltig, 10⅜ Loth.

703. Weißgülden in Hornblende 17⅜ Loth.

704. Schöne Bruchstücke von Weißgülden und Glaserzkrystallen von Freyberg, 3⅝ Loth.

705. Silbermulm von Andreasberg 1 Loth.

706. Silberhaltiger Bergzunder, ebendaher 1½ Loth.

707. Derbes und lockerers Federerz zwischen Säulenförmigem Quarz auf Gneis aus Freyberg 20¾ Loth.

708. Zwey dito kleine Stufen auf Kobald.

709. dito verwittert.

710. Zwey dito 4 Loth.

711. Gänsekötbiges Silbererz mit gediegenem Silber, 2 Loth. Schön.

712. dito mit Rothgülden, 4⅛ Loth. Sehr schön.

713. dito mit krystallisirtem Rothgülden aus Schemnitz, 1¼ Loth.

714. Grünes krystallinisches gänsekötbiges Erz aus dem Würtenbergschen.

715. Gelbliches dito. Schön.

716. Bruchstücke von gänsekötbigem Silbererze, 2⅛ Loth.

717. Gelbgrünes krystallisirtes Uraninerz aus Autun in Bourgogne 1¼ Loth. Schön.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

718. Silberhältiges Kupfererz von Klausthal 37 Loth.

719. Silberhaltiges Bleyerz aus Sibirien $3\frac{1}{8}$ Loth.

720 = 726. Silberhaltige Eisenerze vom Harz, 2 ℔.

727. Vier Bruchstücke von silberhaltigem Bleyerz. Ebendaher, 5 Loth.

d. Kupfer.

728. Eine sehr schöne Stufe Kupferglas mit rubinrothen Krystallen, gediegenem Kupfer, und Kupfergrün. Von Benjamin zu Moldawa, $4\frac{1}{8}$ Loth. Sehr selten.

829. Graues und rothes Kupferglas mit Kupfergrün und gediegenem Kupfer in Kalkspath, von der Loktewkischen Grabe in Sibirien, $2\frac{3}{8}$ Loth. Sehr schön.

730. Gediegenes Kupfer von den Kurilischen Inseln, $\frac{3}{8}$ Loth.

731 dito von Horvisdalen bey Kongsberg in Norwegen 11 Loth.

732. dito aus Petruska in Rußland.

733. dito aus Ungarn, 2 Loth.

734. dito von Granit. Aus Ungarn. Pröbchen.

735. dito aus Sibirien, 3 Loth.

736. dito aus Böhmen, 9 Loth.

737. dito aus der Pfalz, $\frac{3}{4}$ Loth.

738. dito mit Kupferglas vom neugebornen Kindlein zu Kamsdorf, $4\frac{1}{2}$ Loth.

739. Schliech von japanischem Kupfer, $\frac{5}{8}$ Loth

740. Ein kostbarer Malachit aus Sibirien, 6 Loth.

741. Kupfererz mit Quarzgebirgsart von der Insel St. Thomas.

742. Ein Stückchen Haarkupfer $\frac{3}{8}$ Loth.

743. Ein dito mit Kies auf Quarz.

744. Lockeres Haarkupfer. Selten.

745. Haarkupfer in Kupferkies.

746. Kupferglas auf Quarz.

747. Goldhaltiges Garkupfer aus Sibirien 2$\frac{1}{8}$ Loth.

748. Zwey St. goldhaltiges japanisches dito, 2 Loth.

749. Ein großes St. dito, aus Ungarn, dem Anschein nach goldhaltig, 1 ℔. 30 Loth.

750. Eine große Stufe fein krystallisirtes Kupferglas mit gediegenem Kupfer und gelbem Kupferocher, von der Lokteofkischen Grube in Sibirien, 21$\frac{1}{4}$ Loth. Sehr schön.

751. Sibirischer Malachit mit Kupferpecherze und rothem Kupferglase. Ebendaher, 2 Loth. Ebenfalls schön.

752. Kupferglaserz mit Malachit von Suhla $\frac{1}{4}$ L.

753. Kupferglaserz mit Schwefelkies angeflogen, 7$\frac{3}{8}$ Loth.

754. dito kleiner.

755. Grauweißer Bolus mit gediegenem Kupfer aus Sibirien, 11 Loth.

656. Eine Quarzdruse auf Bleyglanz mit Kupferglas und Kupferkies, 10 Loth.

757. Markasit mit gediegenem Kupfer und Kupferglas aus Sibirien, 2$\frac{3}{4}$ Loth.

758. dito gröber. Ebendaher 2$\frac{3}{8}$ Loth.

759. Gediegenes Kupfer auf weißem Thonstein.

760. Kupferglas auf Quarz aus Sibirien.

761. dito auf Kobald. Ebendaher.

762. Rothes Kupfererz mit Kupferocher und Kupferkies.

763. a. b. dito mit dito.

764. Eine Stufe rothes Kupferglas von Kamsdorf, 7$\frac{1}{2}$ Loth.

765. Kupferglas auf Kupferkiesnieren aus Sibirien, 4 Loth. Schön!

766. Schwerspath mit Kupferglas und Kupferkies.

767. Ein großes Stück ungarsches Garkupfer, dem Anschein nach goldhaltig, 1 ℔ 30 Loth.

768. Ein St. ungarsches Cementkupfer 7$\frac{1}{2}$ Lth.

769. dito mit dem Eisenkern, 7 Loth.

770. Ein kleines dito aus Suhlingen.

771. dito verwittertes.

772. Ein Quarzgestein von der St. Anna im Ochsenthale, worin Cementkupfer.

772. Glockenspeise.

774. Kupferasche aus der Ocker.

775. Kupferschliech aus Sibirien, 3$\frac{1}{2}$ Loth.

776. Eine schöne Kupferfedererzstufe aus Breitenbach am Rhein, 29 Loth. Sehr kostbar.

777. Krystallisirtes Kupfergrün auf fedrigem Bleyerz, 16 Loth. Sehr schön.

778. Krystallisirtes Grünkupfer mit rothen Kupferkrystallen aus Sibirien. 16½ Loth. 2 Stück.

779. Dunkelgrün krystallisirtes Kupfererz aus dem Schlangenberge in Sibirien. Sehr schön!

780. Hellgrünes dito auf verwittertem Quarz. Ebendaher und eben so schön.

781. Achtseitig krystallisirtes Kupferglas, überzogen mit Kupfergrün. Aus Sibirien, ½ Loth. Aeußerst selten.

782. Grünes Kupferglaserz. Ebendaher.

783. Grüne Kupferlette von der Troståte.

784. Kupferglaserz mit Kupfergrün von Ardalen in Norwegen.

Anmerk. Alle unter den Nummern 785-814. aufgeführten Stücke sind aus dem Schlangenberge im Kolywanischen Gebiete in Sibirien, und selten.

785-788. Fedriges Kupfergrün auf rothem Kupfererze.

789. Krystallisirtes Kupfergrün auf Granit.

790. Drusigtes Grünkupfer auf braunem Sanderze. Gros und schön!

791. Chrysocolla.

792-798. Kupfergrünstufen von verschiedener Größe und Schönheit.

799. Sanderz mit krystallisirtem blauem Kupfererz. Silberhaltig, 3¼ Loth. Sehr schön.

800. dito 2 Loth.

801. Krystallisirtes blaues Kupfererz mit Kobald und lignum fossile, 17¼ Lt. Ein kostbares Cabinetstück.

802. Ein dito mit dito und dito, $7\frac{1}{8}$ Loth. Eben so schön.

803. Ein dito mit dito ohne Kohle, $11\frac{1}{2}$ Lth.

804. Merkwürdige von einem Erlenbaume abgeschlagene Bruchstücke von dito, mit Kohle.

805. Krystallisirtes blaues und grünes Kupfererz auf Sanderz.

806. dito mit Gangart an beyden Seiten.

807. dito mit Quarzkrystallen.

808. Sechs Bruchstücke von dito.

809. Eine schöne Stufe derbes Kupferblauerz.

810. Eine kleinere dito.

811. Eine große gröbere dito auf Sanderz.

812. dito auf Quarz.

813. Eine dito mit gelben Kupferocher.

814. Fünf Bruchstücke.

815. Silberhaltiger Kupferkies von Klausthal.

816. Kupfererz mit Letten von Freyberg in Sachsen.

817. Kupferkies von Sesen am Harze.

818. Sanderz mit Kupferkies aus Sibirien.

819. Kupferkies von Dankerode.

820. Taubenhalsiges Kupfererz.

821. dito auf Quarz.

822. dito mit gelben Ocher angeflogen.

823. Silberhaltiger Kupferkies nebst Bleyerz mit Schwefel vererzt.

824. desgleichen ohne Bley, weniger reichhaltig.

825. dito mit Blauerz aus Sibirien.

826. dito ebendaher.

827. dito mit federigem Bleyerze vom Harze.

828. Kupferkies auf Gneis.

829. Taubenhalsiges blaues Kupfererz mit Kupferkies aus Sibirien schön 20½ Loth.

830. dito auf Gneis, krystallisirt, 2 ℔. 6 Lth.

831. Kupfererz mit Dendriten.

832. Kupferkies mit Kupferblauerz auf Sanderz aus Sibirien.

833. Eine ziemlich vollständige Sammlung von Probestufen von Kupferkies und Sanderz aus dem sächsischen Erzgebirge, vom Harze, aus Böhmen, Siebenbürgen und Schweden, 30 Stück, mit Angabe der Fundörter.

834. Kupferschiefer des Herrn Eberts.

835. Ein großes Stück Pappenheimer Kupferschiefer.

836. Ein dito mit kubischen 1 Kubikzoll messenden Kupferkieskrystallen.

837. Sechs Stück Kupferschiefer.

838. Eine Kupferkiesniere, groß.

839. Eine große derbe Kupferkiesstufe 4 ℔. 22 Loth schön.

840. Eine Kupferkiesstufe mit blättrigem Spath, 23 Loth.

841. Einige Hundert Stufen Kupfererze und Kupferkies gewöhnlicher Art, 10 ℔ weise zu verkaufen.

e. Zinn.

842. Weißer drusigter Zinnquarz mit Zinngraupen und gneisigtem Gestein von Neu-York, 5 Loth.

843. Eine vortrefliche schwarze Zinngraupe mit weißem Zinnquarz und schiefrichtem Felsengestein und Zwitter, von der Gottesgabe in Böhmen, 2 ℔.

844. Eine schöne Zinnstufe mit schwarzen Gräupchen und Zwitter von Geiersberg $27\frac{1}{2}$ Loth.

845. Eine große schwarze Zinngraupe ebendaher.

846. Acht St. große schwarze Zinngraupen aus Freyberg. 20 Loth.

847. Zinngraupen auf drusigem gneißigem Spath mit quarzschiefrigtem Blendengestein aus Schneeberg 10 Loth.

848-851. Vier Stufen Zinngraupen aus Gneis, 8-15 Loth.

852-853. Zinngraupenstufen von Ehrenfriedersdorf 12-14 Loth. vorzüglich die letztere sehr schön.

854. Zinngraupen auf Kalkspath von Schneeberg.

855. Derbe Zinngraupen auf einer sehr schönen Krystall- und Amethyst-Druse nebst einem Salbande mit Zinnzwitter von Marienberg 8 Loth.

856. Eine Stufe mit Zinngraupen aus Sibirien 10 Loth.

857. Derbes Zinnerz auf Quarz, ebendaher 8 Lth.

858. Zinngraupen von Buchholz.

859. dito von Schlackenwalde in Böhmen.

860. dito von Graupen in Böhmen.

861. Zinnstein mit Zinngranaten und weißen Zinngraupen von Johann Georgenstadt.

862. Eine schöne sehr und große weiße Zinnsteigraupe mit einer Granate aus Zinnwalde in Böhmen 3 Loth.

863. Drey St. seltene weiße Zinngraupen.

864. Zwey St. sehr rares Holzzinn.

865. Gewachsenes Eisen auf würflichtem Zinnspath von Gieshübel, 20 Loth.

866. Eine vortrefliche Stufe mit röthlichen durchsichtigen Zinngranaten, Wolfram, Schörl und Zwitter, auf gneisigtem Gestein mit Fußspath aus Marienberg 30 Loth.

867. Derber Zinnzwitter auf Drusenspath und Topas-Fluß, ebendaher, $1\frac{3}{4}$ ℔.

868. Zinnzwitter von Freyberg.

869. Zinnzwitter von Berninger.

870. dito von Altenberg.

871. dito, ebendaher.

872. dito von Sosau.

873. dito ebendaher.

874. Sechs Bruchstücke von Gangarten aus Zinnbergwerke.

f. Bley

875. Eine große Stufe grünes Bleyerz mit feinen weißen gelben und blauen stralichten Federerzkrystallen von Bleyfelde auf dem Harze, 4 ℔ 18 Loth. Ein extraordinäres Prachtstück.

876. Sieben kleine Bruchstücke von ähnlichen Stufen.

877. Drusigtes grünes Bleyerz mit fedrigen weissen Krystallen, ebendaher, $10\frac{1}{2}$ Loth.

878. Eine kleinere dito auf Quarz.

879. Eine dito mit fedrigen blauen Krystallen ebendaher.

880. Eine Quarzdruse mit grünen Bleyerz angeflogen.

891. Eine dito mit dito.

882. Eine große schöne grüne Bleyerzstufe mit blauen Krystalldrusen 2 ℔. 6 Loth.

883 884. Wenig kleinere dito mit Salbändern.

885. Grünlich, weiß, schwarz und gelbliches Bleyerz mit gelben Galmeyocher von Bärmannsgrün bey Schwarzenberg, 27 Loth, sehr schön.

886. Eine sehr seltene Stufe grün und gelbröthlich krystallinisches Bleyerz von Tschopau, 1 ℔. 2 Lth.

888. Ein schönes seltenes Stüfchen schneeweißes fedriges krystallisirtes Bleyerz.

889. Zwey kleinere dito.

890. dito größer, auf dem Gestein.

891. dito auf dito.

892. dito feinstraliger.

893. dito auf Gneis, größer.

894. dito etwas grobstralichter; noch größer.

895. dito mit schönen blauen Krystalldrusen, 22½ Loth.

896. dito grobstralicht auf schwarzen Krystalldrusen 14 Loth.

897. dito auf Eisenstein.

898. Grob und feinstralichtes weißes fedriges Bleyerz auf Eisenstein.

899. dito kleiner mit grünem fedrigen Bleyerz untermischt.

900. Grobstralichtes fedriges Bleyerz mit feinkörnigem Bleyerz angeflogen.

901-905 Fünf dito grobstralichte.

906. Drusiges Bleyerz mit gelben Bleyspath, groß.

907. Gelb- und schwarzblätteriges Bleierz auf drusigem Bleierze.

908. dito mit groben fedrigen Krystallen.

909. 910. Blättriges Bleyerz.

911. Drusiger Bleyspath.

912-916. Fünf Bruchstücke blättriges Bleyerz mit fedrigen strahlichten Krystallen auf Eisenerz.

Anmerk. Alle von Nr. 875 an bis 916 aufgeführte Erze, deren Fundort nicht namentlich angeben worden, wurden ehemals zu Bleyfelde auf dem Harze gebrochen; jetzt aber werden sie nicht mehr gefunden, und daher immer seltener.

917. Phosphorsaures Bley auf Quarz und Eisenstein vom Galgenberge bey Zellbach am Harze. 17 Loth.

918. Eine dito eben so schöne und seltene Stufe. 12 Loth.

919. Eine prächtige große Stufe von Chromium oder rothe Bleykrystallen in drusigem, bimsteinartigen Quarz, nebst grünem Bleyerze auf dem gewöhnlichen thonartigen mit feinem Glimmer und Eisengranaten gemischten Gebürgsart aus der Grube Zwetnoy-Rudnik bey den Goldbergwerken im Katharinenburgschen Kreise. 17 Loth, äußerst kostbar und selten.

920. Chromiumerz aus den Beresowkischen Gruben in Sibirien. 7 Loth, sehr selten.

921. dito, ebendaher, mit noch schöneren Krystallen. 5 Loth.

922. Ein Stückchen von dito aus dem Katharinenburgschen Bergwerke Krasnaja Gora. Sehr schön und selten.

923. Chromium metallhaltendes Eisenerz aus Norwegen. 1 Loth, selten.

924. Sehr fein krystallisirtes fedriges Bleyerz auf Eisenerz von Boulavoine in Bretagne; äußerst selten. 8½ Loth.

925. dito, ebendaher, 5 Loth.

926. Rothkrystallisirtes Bleyerz auf Bleyglanz. 34 Loth.

927. dito auf Eisenstein.

928. Eine schöne seltene Druse von halbdurchsichtigen schuppigem Bleyspath aus Norwegen. 15½ Loth.

929. Eine kleine weiß und gelbe Bleyspathdruse aus Freyberg.

930. Eine dito braun, gelb und weiße, ebendaher.

931. Bleyspath auf Bleyglanz mit Amethystkristallen angeflogen. 12 Loth.

932. Eine schöne Stufe derbdrusigtes Bleiglanzerz, das sich schneiden läßt, mit Krystallenspath, aus England. 12½ Lth. sehr selten.

933. Derber Bleyglanz auf drusigt gneisigem

Gestein aus Schwedisch Lappland. Sehr selten. 12 Loth.

934. Grobspeisiger Bleyglanz in eisenhaltigen Letten von Tarnowitz in Schlesien, etwas silberhaltig. 23½ Loth.

935. Ludewiger Kieserz, mit durchsichtigen Krystallen. 2 Loth.

936. Natürlich krystallisirtes, oder gewachsenes Bleyglas von Zellerfeld. 7 Loth.

937. Zwey Stück etwas kleiner dito.

938. 939. Zwey noch kleinere dito von dito.

940. Eine dito größere außerordentlich schöne von dito. 4 Loth.

941. Ein Probestückchen rothes derbes Bleyerz von Call in Jülich.

942. 943. Gründrusiges Bleyerz mit grau und weißdrusigem Quarzgestein von Freyberg in Sachsen. 15 Lth. 8 Lth.

944. Schwarze Bleykrystallen von Tschopau. 6½ Loth.

945. dito mit gelbem Ocher und Spath, ebendaher. 15 Lth.

946. Aechte weiße krystallinische Bleyerde, ebendaher.

947. Grobschilleriger Bleyglanz mit Kies auf drusigem Quarzgestein mit gänseköthigem Silbererz und Zinobererz aus Ungarn. Sehr schön und selten. 1 ℔. 3 Loth.

948. Rosenrother und weißgelblicher Bleyspath von Freyberg. Sehr selten. 9 Loth.

949. Weißes Bleyerz von Tschopau. Schön 4 Loth.

950. 951. Weißkrystallisirter gethürmter Bleyspath von Freyberge.

952. Weißes Bleyerz mit Bleyglanz angeflogen.

953. Weißes Bleyerz, ehemals in Bleyfelde auf dem Harze gefunden, 4 Stückchen.

954. Bruchstücke von grünem Bleyerze aus Tschopau.

955. Eine gröbere Stufe von dito mit schwarzen Bleykrystallen.

956. Bleykopf von Kallerbergwerke in der Eifel.

957. Fünfspeisiger Bleyglanz mit Bleyglas.

958. Bleyblende mit Kupferkies aus Mannsfeld.

959. Blende von Lautenthal.

960. Blende mit Zinnober angeflogen.

961. Hornblende aus Freyberg.

962. a. b. c. Drey Bleyglanzstufen ein wenig mit rothgülden angeflogen.

963. Ein und zwanzig Probestüfchen verschiedener Bleyerze, z. E. Bleyglanz, Blende, Bleyschweif u. s. w. aus verschiedenen Sächsischen, Harzischen und andern Bergwerken mit Angabe der Fundörter.

964. Eine Sammlung von größeren und auserleseneren Bleystufen gewöhnlicher Art, z. E. Bleyglanz, Blende, Bleyschweif, Bleyspath ꝛc.

965. Mehrere hundert Stufen gewöhnlicher Bleyerze. Nach dem Gewicht.

966-973. Neun St. englisches und sächsisches Wasserbley, von verschiedener Größe und Feinheit.

974. Ein Päckchen geröstete Blende.

g. Eisen.

975. Eine sehr schöne, große röhrigte, und getropfte Glaskopfstufe 9 ℔. 6 Loth.

976. Eine dito drusigt, dem Blutstein ähnlich auf Eisenerz, 3 ℔. 12 Loth.

977. Getropfter und gestreifter Glaskopf aus Nassau Siegen, 22 Loth.

978. dito ebendaher, 8 Loth.

979. Röhrartiger Glaskopf, der sich wie eine Waldung darstellt von Edswalde.

980. Baumartig angeflogener Glaskopf von Annaberg 1 ℔. 24 Loth.

981. Mausefarbiger, röhriger Glaskopf von Stalberg.

982-985. Ordinäre Glaskopfstufen.

986. Bruchstücke von dito.

987. Röhriger und getropfter Glaskopf mit natürlicher Glasur bedeckt, selten.

988. Krystallisirte Eisenstufe aus Nassau Siegen.

989. Derbes fast gediegenes Eisenerz aus Sibirien, äußerst selten.

990. Eine sehr schöne krystallisirte Eisenglanzdruse von der Insel Elba, sehr selten, 2 ℔.

991. Eine kleine dito, ebendaher.

992. Taubenhalsiges derbes blättriges Eisenglanzerz; ebendaher.

993. Stralicht und blättriger Eisenglanz mit Smaragd und Amethyst-Fluß von Altenberg.

994. Eisenglanz mit Spathdrusen überwachsen. Schön.

995. Spathdruse mit Eisenglanz bedeckt.

996. dito mit bläulich und grünlich krystallisirtem Eisenerz.

697. Weißer Eisenstein von Gräfenthal im Saalfeldischen.

998. dito aus dem Nassauschen.

999. Schwarz und grauer Eisenstein von Wunsidel.

1000. Spatheisenstein von Dankerode.

1001. Derber Eisenglanz aus Böhmen.

1002. dito aus dem Nassauschen.

1003-1006. Stralichter Blutstein.

1007. Krystallisirter Blutstein.

1008. Schwarzer, Glaskopfähnlicher Blutstein.

1009. dito rother mit einer schönen Bleyglaskrystalle.

1010. Eisenglimmer von Stollberg.

1011. Gediegenes Eisen vom eisernen Hutte zu Großkamsdorf in Sachsen. Sehr selten.

1012. Brauner Schmierglanzeisenstein von Suhla.

1013. Eisenstein von Gräfenthal im Saalfeldischen, welcher neben dem weißen bricht.

1014. Rothstein.

1015. Ein großer roher Magnetstein 4 ℔.

1016. Magnetischer Sand von Olonez.

1017. dito reichhaltiger und feiner; ebendaher.

1018. Eisenglimmer aus dem Lande der Kaffern.

1019. Eine Sammlung von Eisenerden und Ochern.

1020. Eine Sammlung von allerley gewöhnlicheren Eisenerzarten.

8. Halbmetalle.

a. b. c. Menakanit, Titanium und Tantalium.

1021. Menakanit oder magnetischer Sand aus Cornwallis, 3 Loth, selten.

1022. Sidero Titanium von Olápiàn in Siebenbürgen, 1½ Loth.

1023-1025. Titanium von Limoges in Frankreich 6 Lth. 2 Lth. 2 Lth.

1026. Eine Quarzstufe mit Titanium aus Frankreich.

1027. Ein Paar Krystallen von rothem Titanium, von Montmartre bey Paris.

1028. Tantalium von Eckeberg entdeckt, aus Finnland.

d. Quecksilber.

1029. Ein Stückchen gediegene Quecksilberkrystallen, sehr rar, wahrscheinlich aus Idria.

1030. dito mit Bergart.

1031. Quecksilbererz mit gediegenen Zinoberkrystallen 4½ Loth, außerordentlich schön.

1032. dito eben so schöne, aber kleinere Stufe 1¾ Loth.

1033. dito derber, ebenfalls schön 3½ Loth.

1034. Stralichtes derbes schwarzes Eisenerz mit Zinober aus Japan. Aeußerst selten.

1035. a. b. Feinkrystallisirtes Zinobererz.

1036. Eine schöne Quecksilberpecherzstufe mit natürlichem dunklem Zinober aus Idria, 3½ Lth. selten.

1037. Drey kleine Probestüfchen von dito.

1038. Ein Päckchen mit natürlichem Zinober.

1039. Zinober aus Wiede im Blankenburgschen.

1040. Eine seltene Quecksilberstufe mit natürlichem mercurio sublim. corrosivo, aus Meersfeld in der Pfalz. 1½ Lth.

1041. Zinober in Breccia aus Reichenbach in der Pfalz. 4½ Loth.

1042. Zinobererz mit Silberamalgama, 1 ℔. 21 Loth.

1043. Krystallisirtes Amalgama von Stalberg im Zweybrückischen, 20½ Loth.

1044. Eine dito mit viel schöneren Krystallen. 13 Loth.

1045-1047. Silberamalgama aus Stalberg. 16 Lth. 25 Lth. 13 Lth.

1048. Krystallisirtes Quecksilberhornerz von Greyweiler. 1 ℔. 10 Lth.

1049. Gediegenes Quecksilber mit Amalgama und rothem krystallisirtem Zinober, auf Hornstein von Desconosida in Nordamerika. Sehr selten. 5 Lth.

1050. Zinober auf eisenschüssigem Kieselquarz aus Joachimsthal. 21 Lth.

1051. Zinober in hochrothem, marmorirtem,

stark eisenschüssigem Jaspis aus dem Salzburgschen, angeschl. 9 Loth.

1052. Silberamalgama nebst arsenikalischem Silber in hellrothem Jaspis aus Sibirien. Angeschl. 1 ℔. 11 Loth.

1053. Zinober und Quecksilbererz vermuthlich aus Idria. 22 Loth.

1054. Gewöhnliches Quecksilbererz aus der Pfalz. 8 Loth.

1055. Zinoberhaltiger Hornstein. 12½ Loth.

1056. Quarz mit Zinober angeflogen. 22½ Lth.

1057. Zinoberhaltiger Pechstein. 7½ Loth.

1058. Fünf Bruchstücke von geringeren Quecksilbererzen.

e. Kobald.

1059. Eine sehr seltene Kobaldstufe mit gediegenem Drathsilber und Kobaldbeschlag auf Quarz und Gneis. Wird nicht mehr gefunden. Von Ehrenfriedrichsdorf in Sachsen. 11 Loth.

1060. Silberhaltiger Farbenkobold mit Spath, von St. Andreasberg. 7 Loth.

1061. Seltene Kobaldgraupen von Schneeberg, eine sehr schöne und große Stufe. 6 ℔. 3 Loth.

1062. a. b. kleinere, ebendaher. 14 Loth.

1063. Eine sehr schöne Stufe drusiges Kobaldglas mit Glanz aus Norwegen. 5 Loth.

1064. Eine schöne Stufe kystallisirter Kobald von Rothenburg. 20 Lth.

1065. Ein schönes Stüfchen fein krystallisirter Kobald. 1½ Loth.

1066. Eine sehr seltene Kobaldsstufe mit Glanz und Kies auf gneisigtem röthlichem Quarzgestein aus Sicilien. 18 Loth.

1067. Eine schöne Kobaldstufe mit blättrigem Spath. 25 Lth.

1068. Derber drusigter Kobald, mit drusig schuppigtem Spath und Beschlag. Aeußerst selten. 5 Lth.

1069. Krystallisirter Kobald auf Schwerspath von Imshausen. Sehr selten. 3 Loth.

1070. dito, noch schöner. 10 Loth.

1071. Krystallisirter Glanzkobald von Bibra in Hessen. 1 ℔. 19 Loth.

1072-1074. Schlackenkobald mit Kobaldsbeschlag von Schneeberg. 10 Lth. 7 Lth. 5 Lth.

1075-1077. Drusigte Kobaldstufen. 8 Lth. 5 Lth. 3½ Lth.

1078. Kobaldsblüte und Lederkobald mit dendritischem Schwerspath aus Bibra. 24 Lth.

1079-1082. Stralichte Kobaldsblüte von Schneeberg.

1083-1889. Derber Schlackenkobald mit Blüte, von Schneeberg.

1090. Gelber Erdkobald mit strahligter Blüte und Schwerspath von Gunkelrode in Hessen.

1091. Schwarzer Erdkobald mit Kobaldblüte von Riechelsdorf.

1092-1094. Derber Schlackenkobald mit violetter Blüte.

1095. Kobalderz und Kupferkies auf drusigtem

Spath und Quarzgestein, wie auch Gneis mit violetter Kobaldblüte, von Imbbach. 21 Lth.

1196. Kobalderz mit Blüte auf Quarz.

1097. Kobald in weißem Eisenstein. 30 Loth.

1098 = 1100. Brauner-Eisenstein mit Kobaldbeschlag.

1101 = 1102. Drusigter Kobald mit Kobaldbeschlag.

1103. 1104. Blütenkobald von Schneeberg.

1105. Kobaldstufe von Querbach in Schlesien.

1106. Eine große schöne derbe Schlackenkobaldstufe, vermuthlich ebendaher. 2 ℔. 12 Lth.

1107. 1108. Grüne Kobaldblüthe auf Quarz und Spath, von Saalfeld. 2 ℔. 21 Loth. — 1 ℔. 13 Lth.

1109. Drusigt krystallisirter Kobald.

1110. dito mit Kupferkies und Quarz, auf etwas Rothgülden.

1111. Ein Kobaldstüfchen mit Rothgüldenerz.

1112. Kobaldkopferz in derben nierigten Drusen. 23 Lth.

1113 - 1123. Eilf St. Sandkobald mit grüner Blüthe.

1124. Eilf Bruchstücke von dito.

1125. 1126. Sandkobald mit blauer Blüthe.

1127. dito mit blauen Kobaldkrystallen.

1128. Drusiges blaues Kobalderz.

1129. Kobald von unserer Charlottengrube zu Hasserode.

1130-1132. Dendritischer Schlackenkobald, angeschliffen. 16 Lth. 19 Lth. 13 Lth.

1133. Schartenkobald mit schönen Kobaldkrystallen. 15 Lth.

1134. Schlichter schwarzer Scherbenkobald.

1135. dito mit gelbem und röthlichem Anfluge.

1136. Brauner Scherbenkobald.

1137. Fabriquenkobald aus Freyberg.

1138. dito von Annaberg.

1139-1141. dito von Andreasberg.

1142. dito mit etwas Rothgülden, ebendaher.

1143. dito von Fossum in Norwegen.

1144. dito mit grünlichem Quarz.

1145. dito mit Quarz und schönem Beschlage.

1146. Schlackenkobald mit Kupferkies.

1147. Kuglichtes Kobalderz auf Quarz. Selten.

1148. 1149. Gewöhnliche Kobalderze.

1150. Eine Sammlung von Probestüfchen, allerley Arten von Kobalderzen aus Norwegen und Deutschland.

1151. Grober und feiner Kobaldschliech von Schneebergschen Kobaldgraupen.

1152. Ordinärer Riechelsdorfer Kobaldschliech.

1153. Norwegischer Kobaldschliech.

1154. 1155. dito ohne Angabe des Ortes.

1156. Eine Probe von Smalte.

1157. Mancherley Proben von mit Kobald gefärbtem Glase.

1158. Ein großes Stück regulus Cobaldi.

1159. Ein dito kleines.

1160. Achteckige Kobaldskrystallen aus Böhmen.

1161. Vieleckige dito von Vloto bey Minden.

1162. Kobalderz an einer Spathdruse mit Kupferkies.

1163. Kobald mit Kupfernickel aus Saalfeld. Selten.

1164. Schwerspath mit verwittertem Vitriolnickel von Riechelsdorf. Selten.

1165. Glanzkobald mit Mispickel und Quarz von Fossum in Norwegen. 4 Loth.

1166. Neun Farbeproben aus Norwegen und Hasserode.

1167-1169. Kobalderz mit Mispickelkies. 16 Lth. 12 Lth. 4 Loth.

1170. Blende mit Mispickel aus Ungarn. 20 Loth.

1171. Kobald auf Horngestein mit würfelichtem Markasitkies aus Spanien. 13 Loth. Sehr selten.

1172. Wißmuthhaltiges Kobalderz aus Spanien. 1 Lth. Sehr selten.

1173. Kobaldblüthe mit Wißmuth und Quarz aus Schneeberg.

1174. Kobald, Wismuth, Mispickel und weiße Bleyerde in einer Quarzdruse vom Harze.

1175. Ein Stück regulus Wismuthi.

1176. Kobald mit Kupfernickel und Schwerspath von Riechelsdorf.

1177. Drath von regulo Nicoli.

1178. Eine Stange von dito.

f. Arsenik.

1179. Eine prächtige Arsenikalstufe aus einem Zwillingsrhombus von Arsenikkies bestehend, vom jungen Morgenstern zu Freyberg. 26 Lth.

1180. Eine krystallinische Druse von arsenikalischem Kupferkies. 25 Lth.

1181. Gemischter Arsenik von Schwarzenberg in Sachsen. 1 ℔. 14 Lth.

1182. Arsenikalkies von Freyberg.

1183. Pharmakolith mit Arsenik angeflogen, von Zillerfeld.

1184. Arsenikalischer Bleyglanz mit Quarz von Schneeberg.

1185. Schwarze Blende mit Arsenikal- und Schwefel-Kies.

1186. Gewöhnliches Arsenikalerz.

1187. Grauwacke mit Markasit.

1188. Gebüschlichter Malachit von Lauterberg am Harz. 13 Lth. Schön.

1189. Zwey Stückchen Auripigmentstein.

g. Antimonium.

1190. Ein kleines Stückchen gediegenes Antimonium aus Dauphiné. Höchst selten.

1191-1193. Gediegenes Antimonium von Andreasberg, für keinen Preis mehr anzuschaffen. 2 Loth. 2 Lth. ½ Lth.

1194. Gediegenes Antimonium mit Arsenikalsilber von Andreasberg. 22 Loth.

1195. Eine sehr seltene und prächtige Stufe weißkrystallisirter Spießglas-Spath und Kies, auf krystallisirter Quarzblende und Bleyglanz von Przibram in Böhmen. 1 ℔. 14 Loth.

1196. Nadelspießiges krystallisirtes Antimonium von Schemnitz. Eine seltene, schöne und große Stufe. 30 Loth.

1197. Antimonium zwischen geblättertem Quarz in Kalkspath von der Abendröthe zu Andreasberg. 14 Loth. Ebenfalls schön.

1198. Rothes haarförmig gewachsenes Spießglas zwischen einer Quarzdruse und Gneis, von Braunsdorf. Eine extra schöne Stufe. 31 Loth.

1199. dito häufig auf eine Quarzdruse. Ebendaher. Aeußerst schön. 4½ Loth.

1200. dito nebst grauem krystallischen dito auf pyramidalischem Quarz, ebendaher. 2 Loth. ebenfalls sehr schön.

1201. Rothe federförmige Spiesglanzkrystallen zwischen Quarzdrusen auf grauem Gestein mit gelbem und blauem Kobald beschlagen. 7 Loth.

1202. Ein sehr feines Probestüfchen von dito auf Quarzkrystallen.

1203. Büschelförmig strahligtes Antimonialerz mit rothen Kobaldblüthen. 10 Loth.

1204. Antimonialkies mit Zeolithen, eine herrliche seltene Stufe. 27 Lth.

1205. Grobstralichtes, zum Theil krystallisirtes Antimonialerz. 31 Loth.

1206. 1207. Schwarzes krystallisirtes Antimonium mit Quarz. 31 Lth. 9 Lth.

1208. Grobstralicht krystallisirte Spiesglanzstufe. 2 Lth.

1209. Feinstralicht krystallisirte dito aus Ungarn, selten.

1211. Eine dito blauschillernde, mit Quarz, ebendaher. Sehr schön 1½ Loth.

1212. Roth und blau schillerndes dito 2 Loth.

1213. dito feinstralicht mit Quarz und Kobaldbeschlag 2 Loth.

1214. Eine grobstralichte Spiesglanzstufe mit Quarz 1 ℔.

1215. dito ohne Quarz 17 Loth.

1216. Verschiedene Stufen gewöhnliches feinstralichtes Spiesglanzerz 2 ℔. 4 Loth.

h. Zink.

1217. Zinkspath von der Semenowkschen Grube in Sibirien. Sehr selten, 1 ℔. 11 Loth.

1218 1219. Proben von Zinkblumen, ebendaher.

1220. Zinkischer Ofenbruch von Rothenburg.

1221. Galmey von Montouser in Frankreich.

1222. Galmeystein mit Quarzkrystallen von Dapshire in England. Schön.

1223 1224. Scherbengalmey vom Rammelsberge.

1225. Gelber Galmeystein, ebendaher.

1226. Fünf Stück ausgeschmolzener regulus Zinci 1 ℔. 11 Loth.

1227. Acht Stück gemeiner Glimmer.

1228. Atlas-Glimmer in grünlichem Pechstein, 13 Loth.

1229. dito angeschliffen, wahrscheinlich aus Sibirien.

1230-1232. Zeisiggrüner Uranglimmer von Johann Georgenstadt in Sachsen. Schön, und selten, 10 Loth 7 Loth 4 Loth.

i. Wolframmetall.

1233. Krystallisirter Wolfram von Schlangenwalde 2 Loth.

1234. Eine derbe Wolframstufe, 19 Loth.

k. Magnesia.

1235. Gediegener Braunstein auf getröpfeltem Glaskopf von Annaberg, 1 ℔. 29 Loth. Schön, und sehr selten.

1236. dito auf drusigtem Glaskopfe, ebendaher, 18 Loth.

1237. Braunsteinblüthe von Bleyfelde auf dem Harze, 8 Loth, selten.

1238. Rother Braunstein mit Titanerz aus Sibirien. Sehr selten, 4½ Loth.

1239. Weißer Braunstein in rindenförmiger Gestalt, aus Nagyay in Siebenbürgen, 12 Loth, selten.

1240. Dendritischer Braunstein auf Quarz aus Riechelsdorf in Hessen.

1241. Braunstein auf Spiesglanzerz, 13 Loth.

1242 = 1245. Kubisch krystallisirter Braunstein aus Nassau-Siegen. Schön und selten, 17 Loth 4 Loth 3 Loth 1 Loth.

1246 1247. Ordinäre Braunsteinstufen, ebendaher, groß.

1248 1249. dito kleine, ebendaher.

l. Sammlungen von Erzen und andern Mineralien, welche, da sie zum Theil selten und kostbar, als Suiten für den Kenner ein größeres Interesse haben müssen, nach Umständen im Ganzen, sonst aber auch einzeln verkauft werden können.

1250. Eine Sammlung sibirischer Erze und Steinarten, größtentheils aus dem Koliwanischen Gebiete: 1. Grünes Kupfererz mit Eisenocher, 22 Loth. 2. Braunes Eisenerz mit Ocher. 3. Blaues Kupfererz. 28 Loth. 4. Derbes Stalerz. 5. dito mit Glimmer. 6. dito mit Eisenocher. 7. Quarz mit gediegenem Golde, 2½ Loth.

Anmerkung. Alle diese Erze von 1 = 7. sind gold = und silberhaltig, und kommen aus der Liränischen Grube bey der Buchtarma an der chinesischen Gränze.

8. Buntes Kupfererz 1 ℔. 20 Loth. 9. Schwefelkies. 10. Derber Pechstein. 11. dito blässer.

12. dito dunkelbrauner. 13. dito weißbunter. 14. Ein großes Stück grünlicher Halbopal 23 Loth. 15. Hornstein. 16. Vier St. dito, gestreift mit Dendriten. 17. Porphir, grau, roth gewellt. 18. Grauwacke. 19. Blaues Kupfererz mit Eisenocher 1 ℔. 12 Loth 20. Buntes Kupfererz mit dito und mit gediegenem Golde. 14 Lth. 21. Grünes Kupfererz mit Spathkrystallen 1 ℔. 13 Loth. 22. Grünes Kupfererz mit Eisenocher 1 ℔. 3 Loth. 23. Rothes Kupfererz 1 ℔. 8 Loth. 24. Blau und grünes dito mit Eisenocher 1 ℔. 9 Loth. 25. dito blaues mit Pechstein. 19 Loth. 26. Eine Quarzdruse mit Kalkspathkrystallen. 27. Kalkspathkrystallen mit Eisenocher angeflogen.

Anmerk. Die Erze von Nr. 20 — 27 incl. aus der Mursinskischen Grube, seitwärts vom Schlangenberge.

28. Blau und grünes Kupfererz, angeschliffen 7 Loth. 29. dito buntes 27 Loth. 30. dito mit Eisenocher 1 ℔. 3 Loth. 31. Eine Quarzdruse mit Eisenocher angeflogen. 32. Buntes Kupfererz mit Kalkspathkrystallen und Eisenocher 1 ℔. 8 Loth. 33. Eisenerz mit Kalkspathkrystallen. 34. dito größer mit dito. 35. Spiesglanzerz mit Eisenocher. 36. Eine Quarzdruse mit stralichten Spathkrystallen. 37. dito mit Eisenocher. 38. dito. 39. Ein Päckchen mit Gerölle von Spathkrystallen.

Anmerk. Nr. 31 — 39 sind aus der Ridderschen Grube.

40. Eine feinkörnichte Bleyglanzstufe. 41. Grünes Kupfererz auf Granit. 42. Grobspeisiges Eisenerz. 43. Krystallisirtes grünes Kupfererz, 12 Loth. Sehr schön. 44. dito feinspeisiges, 27 Loth. Sehr schön. 45. Stralichter Schörl. 46. Stralichtes Spiesglanzerz. 47. Frauenglas auf Gipsstein. 48. dito auf dito. 49. Gipsstein. 50. Krystallinisches Kobalderz, 29 Loth, schön. 51 und 52. Thonschiefer mit versteinerten Muscheln und Abdrücken. 53. Derber Flußspath, hellblaugrün. 54. Kalkstein. 55. Thonschiefer mit Glimmer. 56. Prophyr. 57. Thonstein, angeschl. 58. dito mit versteinerten Muscheln. 59. Chalcedonartiger Hornstein 11 Loth. 60. Granit mit Amethysten 1 ℔. 18 Loth. 61. Eine feinspeisige Bleyglanzstufe.

Anmerk. 59=61 aus der Loktewer Grube.

1251. Eine zweyte noch schönere Sammlung sibirischer Mineralien von Bernaul, alle schöne Stufen.

1. Ein Stück opalisirender lapis mutabilis 1 Loth schwer, ziemlich groß und sehr schön von Salais. 2. Grünes Kupfererz mit Eisenocher 11 Loth. 3. Kupfergrün mit etwas Bräune, 10 Lt. 4. Kristallisirtes Bergblau mit Kupfergrün und Eisenocher, 6 Loth. 5. Feinkrystallisirtes Kupferglas von der Lokteowkischen Grube in Koliwanischen Gebiete 6 Loth. Sehr schön. 6. Phosphoreszirende Blende 5 Loth. 7. Hornstein mit angeflogenem Hornerz, 6 Loth. 8. Eine sehr schöne große Stufe Hornstein mit angeflog. gediegenem Golde, Spath und Blende 1 ℔. 18 Loth. 9. Schwer-

spath mit rothem Ocher 1 ℔. 3 Loth. 10. Verwitterter Hornstein mit angeflog. gediegenem Golde, 4 Loth. 11. dito unverwitterter mit gediegenem Golde, 3 Loth. 12. dito mit Grüne und gediegenem Golde, 6 Loth. 13 Silberglanz aus dem Schlangenberge bey Kolywan 1 Loth. 14. Hornstein, gemischt mit verwittertem Horn- und Glas-Erze 8 Loth. 15. dito ärmer 4 Lt. 16. Poröser trockener Quarz mit silberhaltigem Ocher 20 Loth. 17. Spath und Hornstein, durchzogen mit verwittertem Silberocher und gediegenem Golde 1 Loth. 18. Trockener Quarz mit weißem silberhaltigem Kalk durchzogen, eine große kostbare 1 ℔. schwere Stufe. 19 und 20. Hornstein in den Klüften durchzogen mit vorwittertem Hornerz und krystallinischen aufliegendem Hornerz, und etwas Glaserz. Große 15 und 16 Loth schwere, schöne Stufen. 21. Quarz mit derber Bleyerde vermischt 22 Loth. 22. Derbes grünes Kupfererz mit etwas Eisenocher 1 ℔. 13 Lth. 23. Schwerspath mit aufliegender Mennige 3 Loth, schön. 24. Hornstein mit etwas Spath und Glaserz 7 Loth. 25. Flußspath 1 Loth. 26. Reichhaltiges Silbererz, gleichsam gediegen, mit angeflogenem Golde, 18 Loth, sehr schön.

2252. Eine dritte Sammlung sibirischer Mineralien nebst Beleg, und Notizen über die sibirischen Gebürge, besonders den Schlangenberg.

Die Nummern ohne Angabe des Fundorts sind vom Schlangenberge im Koliwanschen Gebiete. 1. Sumpferz aus dem Koliwanischen Gebiete, 11 Loth. 2. Thonschiefer mit etwas goldhaltigem Silbererz, 8 Loth. 3.

Schwerspath mit Glaserz, 1 ℔. 20 Loth. 4. Kupferglas 13 Loth schön 5. Hornschiefer mit Kupferglas, 18 Loth. 6. Goldhaltiges Silbererz auf Quarz, 4 Loth. 7. Blaues Kupfererz, 20 Loth. 8. Kupfergrün, 1 ℔. 18 Loth. 9. Grobspeisiger Bleyglanz aus der Tscherepanower Grube, 1 ℔. 20 Loth. 10. Blau und grünes Kupfererz, etwas silberhaltig, 1 ℔. 1 Loth, schön. 11. Grobblättriger Bleyglanz mit Golderz durchsetzt 14 Loth. 12. Feldspath, der gute Politur annimmt. 13. dito mit Fraueneise vom Berge Sludinca bey der Aleischen Savode. 14. Grober Porphyr mit Granit. 15. Verwitterter Hornstein mit Silberblende 10 Loth. 16. Schwerspath aus der Salkowischen Grube. 17. Thonschiefer mit silberhaltigem Ocher 7 Loth. 18. verwitterter Hornstein mit dito 11 Loth. 19. Sanderz mit dito 12 Loth. 20. dito reichhaltiger 7 Loth. 21. dito noch reichhaltiger 6 Loth. 22. dito noch viel reichhaltiger 16 Loth. 23. Grünkupfererz mit Spath und gelbem Ocher 2 Loth. Schön. 24. Ein schönes großes Stück opalisirender lapis mutabilis von Salais hinter Bernaul $\frac{3}{4}$ Loth.

1253. Eine Sammlung von 33 Päckchen mit Erzstufen und Bergarten, insonderheit aber auch mit chemischen Producten, welche auf die zu Tageförderung und Bearbeitung der Metalle auf dem Oberharze Bezug haben.

1254. Eine Sammlung von 81 Sorten von Mineralien, welche in dem Rammelsberg gefunden werden, nebst beyliegendem Verzeichnisse.

1255. Eine Sammlung seltener und schöner Kupfererze, worunter vorzüglich: a. Gebiegenes Kupfer von Horvisdahlen bey Kongsberg 6 Loth, b. dito aus Petrusca in Rußland c. dito aus Ungarn 1½ Loth 2, Stück. d. dito aus Sibirien. e. dito aus der Pfalz 2 Stückchen. f. Drey St. Kupferpecherz von Saalfeld 6½ Loth. g Kupferglaserz mit Malachit aus Sibirien, h. Drusigte schöne Malachite aus Sibirien 3 Stufen und mehrere Bruchstücke 16 Loth, 5 Loth, 2½ Loth, 2 Loth. i. Acht Stück Kupfergrünerz. k. Chrysocolla. l. Zwey Stück Stalactitenförmig krystallisirter Kupferkies m. Eine schöne Stufe Kupferblauerz aus Sibirien 25 Loth. n. Zwey dito kleinere. o. Ein Stück Cementkupfer mit dem Eisenkern. q. Ein Stück dito ohne Kern q. Ein Stück japanisches Garkupfer 1½ Loth. r. Ein Stück ungarisches Cementkupfer, 6 Loth. s. Kupfererz aus der Grafschaft Rheineck. Außer dem noch 32 andere ausgesuchte Stufen, taubenhalsiges Kupfererz, Kupferkiesnieren, drusigte und gewöhnliche Kupferkiesse.

1256. Eine Sammlung von auserlesenen Eisenerzstufen, worunter: a. Röhrenförmiger Eisenstein aus der Eiffel, 2 Fuß lang. b. Zwey ungeheure fest gediegene Eisenerzstufen, die eine über 4 Fuß die andere über 2 Fuß lang und 4 Zoll hoch und breit: c. Stralichter Eisenstein von Reichenbach am Rheine. d. Bleyfarbiger Glaskopf mit Schwerspath von Stalberge zu Schmalkalden, nebst andern Arten von Glaskopf

Blutstein Adlerstein und verschiedenen andern Eisenerzen. 32 Stück.

1257. Eine Sammlung von circa 84 Stück Schlacken allerley Art, mit unter schön, vornehmlich vom Hekla.

1258. Eine Sammlung von 27 Päckchen Metallschliech allerley Art, worunter Silberschliech und vorzüglich mehrere schöne Kobaldschlieche.

1259. Ein alchymistischer Berg in einen Schranke.

1260. Ein Schrank, in welchem sich in 4 Abtheilungen ein künstliches Bergwerk mit allen Maschinen, und vielen Figuren, befindet welche sämmtlich durch einen künstlichen Machanismus in Bewegung gesetzt werden können. Nicht in vollkommenem Stande.

8. Versteinerungen.

a. Von Säugethieren.

1262. Ein fossiler Wirbelknochen von einem Wallfische 7 Zoll hoch 8 Zoll breit mit der αποφυσις 11 Zoll lang.

1263. Bruchstück eines fossilen Wallfischknochens.

1264 1265. Zwey dito halb versteinert.

Ein dito ganz versteinert.

1267. Ein schöner ganz versteinerter Kaschelottenzahn, blos an der Spitze ein wenig schadhaft. Aeußerst selten.

1268. Ein dito sehr großer, etwas mehr beschädigt.

1269. Ein dito auch an der Wurzel zerbrochen.

1270. Ein Bruchstück von dito aus der Mitte.

1271. Ein dito viel größer von der Wurzel von einem sehr großen Kaschelotten.

1272. Ein halbversteinerter Backenzahn von einem Elephanten 6 Zoll hoch, 2½ Zoll breit 6 Zoll lang.

1273. Bruchstücke von dito.

1274. Eine ganz versteinerte Lamelle von dito bey Althaldensleben ausgegraben.

1275. Bruchstück von einem Backenzahne einer andern jetzt nicht mehr vorhandenen Elephantenart. Halbversteinert

1276. Ein dito größeres, ganz versteinertes, mit Krystallen ausgefüllt. Sehr schön.

1277. Ein kleineres von dito, ebenfalls krystallisirt.

1278 1279. Zwey zu einander gehörige Bruchstücke von einem ganz versteinerten Hauzahne eines Elephanten, beyde 2 Zoll hoch, 4 Zoll br. Sehr selten.

1280 1281. Zwey halbversteinerte Pferdebackenzähne.

1282. Ein dito kleiner von einem Füllen.

1283. Ein halbversteinerter Höhlenbärenzahn aus der Baumannshöhle.

1284. Ein dito ganz versteinerter aus der Scharzfelserhöhle. Selten.

1285. Ein ungeheuer großer ganz versteinerter dito, vielleicht von einem andern reißenden Thiere der Urwelt 2 Z. lang, 1 Z. br. 1 Z. hoch. Aeußerst selten und merkwürdig.

1286. Eine halbversteinerte Stange von einem

ausgegrabenen Hirschgeweihe 8 Zoll lang $4\frac{1}{2}$ Zoll im Umfang. Sehr selten.

1287. Ein ganz versteinerter Rückgratswürbel von einem jungen Wallfische, $1\frac{1}{2}$ Zoll hoch 5 Zoll im Umf. woran die αποφυσις fehlt.

1288. Ein ganz versteinerter Gelenkknopf von dem Schenkelknochen eines kleineren Säugethiere, oder sogenannter lapis nummalis.

1289 = 1292. Vier Säugethierknochen ganz versteinert in der Mutter.

1293. Ein ganz versteinertes vollständiges Os metatarsi von einem antediluvianischen Säugethiere. Sehr merkwürdig.

1294 1295. In Hornstein verwandelte Bruchstücke von Säugethierknochen.

1296. Ein dito mit Amethystdrusen ausgefüllt.

1297. Ein halb versteinertes Bruchstück von einem Säugethierknochen.

1298 = 1304. Sieben Stück ganz versteinerte dito von verschiedener Größe, Feinheit und Deutlichkeit.

1305. Fünf Splittern von dergleichen.

1309. Bruchstück von einem sehr feinen ganz versteinerten Schenkelknochen, vielleicht vielmehr von einem Vogel. Sehr merkwürdig.

b. Ichthyolithen.

1307. Eine große Fischdublette in schwarzem Schiefer von Glarus, die Platten sind 21 Zoll lang

11 Zoll breit. Der Fisch ist von einer in Europa wenigstens jetzt nicht mehr vorhandenen Gattung.

1308. Eine sehr schöne vollständige Fischdublette in Kupferschiefer von Rothenburg. Der Fisch ist in Kupferkies übergegangen, und mit allen Schuppen und Floßfedern wohlerhalten und gehört zu der Gattung Cyprinus.

1209-1312. Vier ähnliche dito fast eben so schön.

1313. Eine Fischdublette von Rothenburg, worauf der Abdruck des wahrscheinlich zur Gattung ammodytes gehörig gewesenen Fisches nicht mehr ganz so deutlich zu erkennen ist.

1314-1316. Drey gerade dem Hering ähnliche Fischabdrücke auf schwarzem Schiefer aus dem Mannsfeldischen.

1317. Ein schöner großer Fischabdruck auf schwarzem Schiefer, ebendaher.

1318. Ein dito auf dito von der Gattung uranoscopus, ebendaher.

1319-1330. Zwölf Stück etwas gekrümte vollständige Fischabdrücke von der Gattung Cyprinus ebendaher, auf dito.

1331. Ein vollständiger Fischabdruck auf dito von einem Fische aus der Gattung Sparus von Rothenburg.

1332. Eine Fischdublette in gekrümmter Stellung von einem dem Sprott ähnlichen Fische auf dito, von Ilmenau.

1333. Zwölf Stück weniger vollkommene Fischabdrücke auf dito von Rothenburg.

1334. Ein versteinerter Fisch in krummer Stellung auf weißem mit Dendriten besäeten Schiefer von Eistadt. Ein vorzügliches Stück.

1335. Ein sehr schöner Fischabdruck auf weißem Schiefer in gerader Stellung, von einer Cyprinusart, aus dem Berge Colognola bey Verona.

1336. Ein überaus deutlicher und vollkommener Fischabdruck in gerader Stellung von einer Labrusart auf weißem pappenheimischen Schiefer. Ein sehr schönes Stück, aber in der Mitte durchgebrochen.

1337 - 1341. Fünf schöne vollständige dito auf weißem Schiefer von Uebermannshofen im Pappenheimischen.

1342. Ein dito auf dito aus Oettingen in Schwaben.

1343. Ein dito mit Dendriten umgeben auf dito.

1344 1345. Versteinerte Fischrückgrate nebst den Floßfedern auf dito aus dem Pappenheimischen.

1346. Das Ende eines Fischrückgrates nebst der Gabelförmigen Schwanzflosse in Quarzkrystallen versteinert auf einem sehr feinen weißen Schiefer aus dem Veronesischen.

1347. Bruchstücke von halbversteinerten Knochen aus der Baumannshöhle.

1348. Versteinerte Knochen nahe bey Helmstedt gefunden, worunter ein deutlicher Rückenwirbel von einem Hayfische befindlich.

1349. Eine sehr reiche Sammlung von sogenannten Glossopetris, oder versteinerten Hayfischzähnen aus Maltha, Schöningen, Helmstädt, Lüneburg u. s. w. davon der größte 3 Z. lang und in der Basis 3 Zoll breit, der kleinste wie eine Nadelspitze groß. Neun Stück zeichnen sich durch Größe und Schönheit aus.

1450. Eine kleine Glossopetra in der Mutter, von Lüneburg.

1351. Neun und zwanzig St. Glossopetren und andere kleine Versteinerungen auf Sandstein von Montmartre bey Paris.

c. Entomolithen.

1352 1353. Zwey St. äußerst seltene Versteinerungen von Libellenlarven, die sich in süßem Wasser aufhalten, aus deren Größe und Gestalt der Monat erweislich ist, worin sie versteinert worden. Beyde aus Oeninngen in der Schweiz, auf weißem Schiefer.

1354. Eine versteinerte Fliegenpuppe. Wenig in die Augen fallend, aber äußerst selten.

1355. Eine kleine versteinerte Seekrabbe aus Indien. Sehr schön und selten.

1356. Eine größere dito aus Liefland, auch sehr schön und selten.

1357. Ein sehr schöner versteinerter Gesichtskrebs von Sheepy-Island.

1358. Ein ziemlich großer versteinerter Taschenkrebs.

1359. Der Kern von einem dito nebst noch mit der Schale versteinerten Scheerenbruchstücken.

1360. Ein schöner Abdruck von einem indischen Bärenkräbse auf weißem Schiefer von Oeningen in der Schweiz.

1361. Ein Gammarolith oder deutlicher Abdruck von einer indischen Seegarnele, mit großen Scheeren zu beyden Seiten von gleicher Größe, auf weißem Schiefer. Aeußerst merkwürdig. Von Solenhaf.

d. Echiniten, eine sehr reiche und merkwürdige Suite.

1362. Ein schöner vollständiger Echinit, in der Mutter, die aus Kreide bestellt, von Hartford in England.

1363. Ein schöner großer Echinit mit kreidigem Kerne, ebendaher.

1364. Ein dito von den Seiten zusammengedrückt, aus England.

1365-1368. Vier kleinere Herzförmige dito mit fünfstralichem Stern in der Mitte, ebendaher.

1369. Ein schöner hoher Echinit mit 15 Abtheilungen, und kreidigem Kerne, ganz unversehrt, ebendaher. Sehr selten.

1370. Ein halber versteinerter echinus lucunter mit kreidigen Kern, ebendaher.

1371 1372. Herzförmige, fünfstralige zu Kalkstein petrifizirte Seeigel, aus England.

1373. Ein viel größerer und schönerer dito, rothbraun, vom Berge Lavagno bey Verona.

1374. Ein äußerst schöner noch größerer hoher Echinit, mit zehnstraligem Sterne, und noch auflie-

gender natürlicher Schale, ebendaher. Sehr selten 4 Zoll in der Basis. 3 Zoll hoch.

1375. Ein schöner zu Hornstein petrifizirter Herzförmiger Echinit mit kreidigem Kern, aus England.

1376 1377. Zwey schöne Mammillarechyniten von Hornstein.

1378. Ein schöner versteinerter echinus lucunter, aus dem Bergschen.

1379 = 1382. Vier dito Knopfechiniten mit Baumartigen Erhöhungen zwischen dem fünfstralichen Sterne. Sehr merkwürdig.

1383. Ein plattgedrückter Echinit, von feinen Achat, unterwärts zu einem Pettschaft geschliffen, worauf ein die Weltkugel tragender Krebs steht, mit der Umschrift: Ainsi va le monde.

1384 1385. Ein plattgedrückter Echinit mit fünfstralichem Sterne.

1386. Ein überaus großer Echinit von Feuerstein 4 Z. in der Basis 3 Zoll hoch.

1387. Ein sehr schöner Echinus lucunter in Achat versteinert von der Größe einer Erbse.

1388. Ein Echinit aus Sandstein von Größe und Gestalt einer Muskatennuß.

1388. Der Kern eines Echiniten von Sandstein von der Größe einer Pomeranze, beynahe Kugelrund.

1390 = 1417. Gewöhnliche Echiniten von verschiedener Größe und Schönheit aus Feuerstein.

1418. Ein zerschlagener Feuerstein, den Abdruck

des Nr. 125 beschriebenen kleinen Echiniten als dessen ehemalige Mutter enthaltend.

1419. Acht St. sogenannte Judensteine, oder versteinerte dicke Seeigelstacheln. Aus Palästina.

1420. Dreyzehn St. dünnere dito von verschiedener Größe und Schönheit, einige aus Palästina.

1421. Ein Feuerstein, worin der Abdruck eines Judensteins.

e. Helmintholithen.

1422. Ein außerordentlich großer und prächtiger entwickelter Encrinit zu Kupferkies versteinert in einer großen schwarzen Kupferschieferplatte. Der Stiel ist $22\frac{1}{2}$ Zoll lang und der entfaltete Encrinit selbst von 8 Zoll Länge, und im Umfange seiner zahlreichen Arme gegen 10 Zoll breit. Das einzige St. in seiner Art, und höchst merkwürdig, weil dieses Thier im Augenblick der Versteinerung noch muß gelebt haben und verhindert worden seyn, sich zusammenzuziehen.

1423. Ein schöner ganz vollständiger Enkrinit, von Erkerode am Elme mit einem kurzen Stiele.

1424. Ein schöner Encrinit in der Mutter 2 Z. lang mit einem 3 Zoll langen Stiele, ebendaher.

1425-1427. Eben so vollständige dito ohne Stiel von verschiedener Größe.

1428. Bruchstück von dem innern Kern eines Liliensteins, aus dessen dünneren Armen bestehend.

1429. Eine reiche Sammlung von ganz runden Encrinitenstielen und einzelnen Gliedern davon, oder

sogenannten Rädersteinen, vom Elme und andern Kalkflözen.

1430. dito Rädersteine von Dollendorf in der Eifel.

1431. Fünfseitige scharfeckige Encrinitenstiele, oder Sternsteine.

1432. Zwey Stück Fünfseitige rundeckige dito, oder Rosensteine.

1433 1434. Kalksteine, die außer andern Versteinerungen vorzüglich auch Rädersteine anthalten.

1435-1437. Drey versteinerte Seepolypen, oder kleine Medusenhäupter in weißem Schiefer von Oeningen in der Schweiz. S. Rösels Insectenbelustigungen. Th. III. Taf. XC. Fig. 1-3.

1438. Eine Sammlung von Gewürznelkensteinen, Caryolithen.

1439. Zwey seltene versteinerte Seetubularien.

1440. Ein schönes versteinertes, gegliedertes dem Bandwurme ähnliches Seegewürm auf feinem weißen Schiefer. Sehr schön und selten.

1441. Seegewürme, der Larve von musca hydroleon ähnlich, auf weißem pappenheimischen Schiefer versteinert.

1442. Feines gegliedertes Seegewürm auf dito.

1443. Ein spiralförmig aufgewundener versteinerter Fadenwurm auf weißem Schiefer. Schön.

1444. Versteinertes Seegewürm auf Sandstein.

1445-1447. Feuersteine mit versteinertem Seegewürme.

1448. Kalkspath mit dito, vorzüglich Räder-steinen.

1449. Kalkstein mit dito.

1450. Siebzehn Stück in Kalkstein grob petrifi-cirte Seegewürme vom Elme.

1451. dito in der Mutter.

1452. Kalkstein mit Seegewürmen vom Elme.

453. dito von der Eifel mit vielen Räder-steinen.

1454. dito vom Deister mit kleinerem Gewürme.

1455. dito feiner, marmorartig.

f. Versteinerte Korallen.

1456. Ein Blumenstein vom Winterberge bey Iberg am Unterharze.

2457. Eine sehr schöne Gruppe von versteinerten Madreporen.

1458 1459. Feuersteine mit Madreporen be-deckt.

1460. Kalkspath mit dito.

1461. Ein Sandstein mit Milleporen.

1462. Eine Quarzdruse mit dito.

1463 1484. Sandsteine mit Tubiporen

1465. Ein wie von Korallen durchlöcherter Thon-stein.

1466 - 1469. Vier grob versteinerte sogenann-te Seeschämme, oder Neptunshüte.

g. Versteinerte Schnecken.

1470. Ein sehr großes 20 Zoll im Durchmesser haltendes Ammonshorn in Kalkstein petrifizirt, von der Größe selten. Vom Streitberge im Bayreitschen.

1471. Ein Abdruck von dem innern Theile desselben, auf der einen Seite der dasselbe ehemals umschließenden Mutter.

1472. Ein Ammonshorn in Kalkstein 11 Zoll im Durchm.

1473. Ein dito 9 Zoll im Durchm.

1474. Graues lettiges Gestein, an dessen einem Ende ein schönes Ammonshorn sitzt, an der andern Seite eine große Muschel mit weißer silberfarbiger Schale.

1475=1477. Eisenhaltiger Sandstein mit Belemniten und Ammonshörnern zugleich.

1478=1480. dito mit Ammonshörnern ohne Belemniten.

1481=1483. In eisenhaltigen Sandstein petrifizirte Ammonshörner.

1484. dito in eisenhaltigen Letten.

1485. dito in Kalkstein 4 Zoll im Durchm.

1486 1487. dito kleinere.

1488=1490. dito angeschliffen.

1491. Altorfer geschliffener Marmor mit Ammonshörnern.

1492. Ein Ammonshorn in Marmor, angeschliffen.

1493. Zwey Stück Opalisirender Muschelmarmor aus Ungarn, angeschliffen.

1494. Zwey dito geschliffene aus Kärnthen.

1495. Fünf Ammonshörner in rothem Gipsstein von Fossombrone.

1496. Ein Ammonshorn mit natürlicher opalisirender Schale von Quedlinburg.

1497 1498. dito von der Asseburg bey Wolfenbüttel.

1499. dito weniger opalisirend von Goslar.

1500. Acht kleine goldfarbige Ammoniten aus Burgund.

1501. Acht Fragmente von großen Ammonshörnern mit opalisirender Schale.

1502 1503. Schöne metallisirte, oder in Schwefelkies übergangene Ammonshörner nebst dem Abdrucken auf der einen Seite der Mutter. Aus Quedlinburg.

1504. Drey St. starkmetallisirte dito.

1505. Metallisirter Abdruck eines Ammonshorns aus Querfurt. Schön.

1506. Eine starke Sammlung von mittelmäßig großen und ganz kleinen metallisirten Ammonshörnern.

1507. Ein angeschliffenes metallisirtes Ammonshorn.

1508. Vier St. metallisirte Ammonshörner und Abdrücke von dito, in der Mutter.

1509. Bruchstücke von Ammonshörnern mit Krystallen ausgefüllt.

1510. Ein eisenhaltiger Sandstein, die Mutter eines Ammonshorns von beyden Seiten enthaltend.

1511. Ein Ammonshorn in Kalkstein mit der Mutter an einer Seite von Ditfurt.

1512. Vier nicht opalisirende Ammonshörner in Marmor geschliffen.

1513. Eine Sammlung von über 100 Stück mehr oder weniger vollständigen Ammonshörnern, von verschiedener Art und Größe, theils metallisirt, theils in Sandstein Kalkstein, Marmor, Gips u. s. w.

1514. Ein Kalkstein mit Ammonshörnern und Schraubenschnecken.

1515. Ein kleiner dito mit Ammonshörnern und Muscheln.

1516. Fünf St. schöne große Dentalium von Loretto.

1517. Vierzig auserlesene Stück Belemniten in genauer Stufenfolge von 3 Zoll Länge bis zu $\frac{1}{4}$ Zoll.

1518. Sechs Stück dito in der Mutter.

1519. Zwey St. dito angeschliffen.

1520. Acht und dreißig St. weniger vollständige Belemniten verschiedener Größe und Steinart.

1521-1524. Kalkstein mit versteinert Admiralschnecken.

1525 1526. Sandstein Breccien aus mannigfaltigen versteinerten Schnecken und Muscheln zusammengefügt. Merkwürdig.

1527. Ein roher Achat voll versteinerter Schnecken und Muscheln.

1528 1529. In Achat versteinerte große Admiralschnecken.

1530. Eine kleine dito.

1531. Sechs St. in Achat versteinerte Schraubenschnecken.

1532. Eine dito angeschliffen.

1533. Ein Terebratulith.

1534. Ein großer dito auf Kalkstein in der Mutter.

1535 1536. Zwey kleinere dito in dito von der Schnabelburg im Hohnsteinschen.

1537. Vier dito, weniger vollständig.

1538. Fünf und dreißig Stück ausgebrochene Admiralschnecken.

1539. Zwölf große zu Kalkstein petrifizirte Schnecken.

1540. Zwey und zwanzig kleinere dito.

1541. Ein Eisenhaltiger Sandstein mit Abdrücken von Schraubenschnecken.

1542. Drey Kalksteine mit ganz kleinen versteinerten Schnecken.

1543. Ein Toffstein aus den allerkleinsten Schnecken. (Speculatiegoed.) zusammengehäuft. Selten.

1544. Eine Sammlung von 29 calzinirten fossilen Schnecken, verschiedener Art und Größe. Sehr merkwürdig.

h. Versteinerte Muscheln.

1545. Ein Kalkstein mit versteinerten Kammmuscheln.

1546. Ein kleiner dito mit dito.

1547. Kalkstein mit versteinerten Muscheln von Ettersberge bey Weimar.

1548. Lettiges Gestein mit metallisirten Kammmuscheln.

1549. Lettiges Gestein mit metallisirten Kammmuscheln.

1550. Eisenschüssiger Sandstein mit Kammmuscheln.

1551. Kalkstein mit Kammmuscheln und Rädersteinen.

1552–1553. Kalkstein mit versteinerten Venusmuscheln aus der Baumanshöhle.

1554. Ein dito mit kleineren dito von dem Bruchberge.

1555. Toffsteinartige Sandbreccie mit Muscheln und Schnecken angefüllt, welche in etwas opalisirenden Calcedon versteinert sind.

1556. Toffsteinartige Sandbreccie mit Muscheln und Schnecken angefüllt.

1557. Ein Hysterolith von Lohenstein bey Koblenz Ein seltenes schönes Stück S. Höst Beschreibung von Feß und Marokkos.

1558. Ein Hysterolith, dergleichen auf den alten Denkmälern abgebildet vorkömmt, S. Millin monuments inedits, und Lichtenstein tentamen

palaeographiae aſſyrio - perſicae. Aeußerſt ſelten, und ſchön.

1559. Ein fein geſtreifter dito.

1560. Eine verſteinerte Pantoffelmuſchel mit dem Deckel, aus der Eifel.

1561. Ein dito ohne Deckel von Mainz.

1562. 1563. Gryphiten mit dem Deckel. Sehr ſelten.

1564. Ein ſchöner vollſtändiger Gryphit mit der natürlichen Schale bedeckt und metalliſirend.

1565. Sechs große Gryphiten in Kalkſtein, davon der größte 7 Zoll lang.

1566. Sieben kleinere ſehr ſchöne dito mit natürlicher Schale.

1567. Vier und zwanzig Stück Anomia, metalliſirt.

1568. Ein und zwanzig Stück etwas größere dito in Kalkſtein mit natürlicher Schale.

1569. Eine Sammlung von kleinen verſteinerten Muſcheln verſchiedener Art, theils metalliſirt, theils in Kalkſtein mit natürlicher Schale.

1570. Acht kleinere Hyſterolithen von der Schnabelburg.

1571. Ein feiner Kalkſtein mit Pectiniten in ihrer natürlichen Schale.

1572. Ein ſchöner kleiner Pectinit mit natürlicher Schale.

1573. Ein Pectinit in Achat. Selten.

1574. Ein ſchöner vollſtändiger Pectinit in Kalkſtein.

1575. Ein kleiner schöner dito.

1576. Drey dito auf Kalkstein.

1577. Ein dito in Feuerstein.

1578. Neunzehn St. Pectiniten in Kalkstein.

1579. Fünf dito in Sandstein.

1580. Ein eisenschüssiger Sandstein mit Kammmuscheln, Hysterolithen u. s. w.

1581. Fünf St. auserlesene Terebrateln in Kalkstein.

1582. Sechs Stück Ostraciten von Neustadt am Rübenberge.

1583. Bruchstück eines Ostraciten mit versteinerten Serpulis. Selten.

1584. Eine versteinerte Malermuschel mit natürlicher Schale.

1585. Eine dito Herzmuschel.

1586-1588. Drey Treppenmuscheln von Goslar.

1589. Eine in Schwefelkies verwandelte Müschel.

1590. Zwey schöne kalzinirte Jacobsmäntel, sehr groß und vollständig.

1591. Sechs kalzinirte Pectiniten und Lepaden von Diekholzen bey Hildesheim.

1592. Zwölf St. fossile kalzinirte Muscheln von verschiedener Art.

1593. Eine Parthie kleinere dito.

1594. Ein sehr schöner Chamit mit natürlicher Schale über kreidigem Kern. Aus England.

1595. Funfzig Stück Kalksteine mit Muscheln verschiedener Art.

1596. Zweyhundert fünf und dreißig St. einzelne Muscheln allerley Art und Größe.

i. Schraubensteine.

1597. Ein sehr merkwürdiger Schraubenstein von Hüttenrode bey Blankenburg, in welchem die versteinerte Haut und das Fleisch des gewesenen Thieres noch befindlich ist. Siehe Stübners Denkwürdigkeiten des Fürstenthums Blankenburg 2 Th. S. 264.

1598. Ein schönes großes St. Eisenerz mit verschiedenen Schraubensteinen, ebendaher.

1599. Ein dito mit mehreren großen Schraubensteinen, und Muschelabdrücken, ebendaher.

1600. 1601. Zwey große breite Schraubensteine, ebendaher.

1602-1621. Zwanzig St. Eisenochererz mit feineren Schraubensteinen, oft zwey bis 3 vollständige bey einander.

1622. Ein brauner Schraubenstein mit Eisenocher, von Oberlöhn.

1723. dito aus der Schalk bey Schulenberg.

1624 1625. Kalkstein mit Schraubensteinen.

1626-1629. Vier St. Schraubensteine mit braunem Eisenocher, Muschelnabdrücken, und versteinerten Korallen von Hüttenrode.

k. Dendriten.

1630. Eine schöne weiße Schieferplatte, auf beyden Seiten ringsumher mit Dendriten 16 Zoll lang, 6 Zoll breit. Von Eichstädt, sehr selten.

1631. Zeichnung, Kupferplatte und Kupferstich von einer ähnlichen Dendritenschieferplatte 7 Z. lang 6 Zoll breit.

1632. Eine schöne Dendritentriplette auf grauem Schiefer. Selten.

1633. 1634. Florentinische Ruinenmarmortafeln, mit feinen Dendriten, die erstere 9 Zoll lang 6 Zoll br. letztere 6 Z. lang 4 Zoll br. beyde, der erstere Handzeichnung und Kupferstich.

1635. 1636. Zwey graue Schieferplatten mit Dendriten.

1637. Eine röthliche dito mit dito.

1638. Eine kleine graue dito aus dem Sondershäusischen.

1639. Glimmeriger Sandstein mit vielen Dendriten, von Merane.

1640. Fester gelber Schiefer mit Dendriten, von Osnabrück.

1641. Eine kleine länglichrunde graue Schieferplatte mit Dendriten, und metallisirten Muscheln.

1643. Ein kleines St. Kupferschiefer mit Dendriten.

1644. Dendriten auf Kalkstein aus Bergmannsgrün bey Schwarzenberg.

1645. Ein prismatisches St. Talkstein mit Dendriten.

1646. Dendriten auf Granit aus Sibirien.

1647. Ein Sandstein mit Dendritenartigen Steinflechten.

1648. Ein Dendrit auf Feuerstein.

1649. Ein sehr schöner Dendrit auf lockerem Thonstein aus Vaugirard bey Paris, ganz deutlich aus dem Abdrucke einer Moosart entstanden, und unmöglich durch Electrizität gebildet.

l. Pflanzenabdrücke.

1650. Abdruck von einem dem complanato ähnlichen lycopodium auf schwarzem Kupferschiefer aus dem Hohnsteinschen.

1651. Abdruck einer sehr großen Art von equisetum, auf grauem Schiefer. Ein äußerst schönes und seltenes Stück.

1652. Abdruck von zwey kleineren Arten von equisetum, und auf der andern Seite, von einigen Pflanzenblättern auf dito.

1653. Abdrücke von einer kleineren Art von equisetum auf grauem Schiefer, auf der andern Seite der Abdruck von einem ungeheuren Schilfblatte.

1654. Abdrücke von zweyerley Arten von Polypodium auf dito.

1655. 1656. Zwey Stück Abdrücke von Polypodium, auf grauem Schiefer von Planitz bey Zwickau. Ersteres sehr schön.

1657. Eine schöne Doublette mit Polypodium Abdrücken vom Schlangenberge in Sibirien. Sehr rar.

1658. Eine schöne Polypodiumdublette, in der Mitte mit Krystallen ausgefüllt, fast einer Ananas gleichend, in einer grauen Schieferniere. Sehr selten.

1659. Eisenschüssiger Sandstein mit Abdrücken von Baumblättern.

1660. Abdrücke von Farrenkräutern auf einem Violenstein von Goslar.

m. Versteinertes Holz.

1661. Ein überaus schönes Stück in Opal übergegangenes Holz aus Ungarn. Geschliffen 3 Zoll hoch 2 Zoll lang 1½ Zoll breit.

1662. Ein roher versteinerter Holzstamm, mit einem Knorren in Hornsteinartigen Achat 3½ Zoll l. 1 Zoll dick.

1663. Ein dito ohne Knorren.

1664. Ein St. von einem versteinerten Palmenstamme, in horizontaler Richtung angeschliffen, sehr schön und selten.

1665. 1666. Zwey St. Horizontal angeschliffen Holzachat, mit der Rinde, von weißer Farbe. Sehr selten.

1667. Ein verst. Baumast, in weißen Achat mit der Rinde. Angeschl.

1668. Ein dito bläulicher horiz. angeschliffen. Sehr schön

1669. Grauer Holzachat, horizontal angeschl. mit der Rinde.

1670. Bräunlicher Holzachat mit röthlicher Rinde horiz. angeschl.

1671. 1672. Zwey dito, grösser mit Krystallen horiz. angeschl.

1673. Bruchstück von einem noch grösseren dito, ohne Krystallen horiz angeschl.

1674. Leberfarbener Holzachat, roth angeflogen, mit Krystallen horiz. angeschliffen.

1676. Dunkelrother Holzachat mit großen weißen inwendigen Krystallen hor. angeschl.

1677. Ein in grau und rothen feinen Achat verwandelter Braunstein, mit weißlicher Rinde. Sehr schön hor. angeschl.

1678. Ein dito grau, weiß und amethystfarbig, mit weißer Rinde hor. angeschl

2679. Versteinertes Holz in chalcedonartigen feinen Hornstein, mit Amethystdrusen hor. angeschl.

1680. Sieben Bruchstücke von dito, mit schönen Amethysten.

1681-1683. Drey St. schöner feiner dunkelgrauer Holzachat, mit röthlicher Rinde, hor. angeschl.

1684. Onyxfarbiger Holzachat, von der Feinheit des schönsten Chalcedons, mit bräunlicher Rinde hor. angeschliffen.

1685. Versteinertes Holz, in röthlich grauen Chalcedon hor. angeschl.

1686. dito in weißgrauen Chalcedon hor. angeschliffen.

1687. 1688. Zwey St. grünes versteinertes Holz, weiß angelaufen.

1689. Eine Tafel von grün und rothem Holzachat, durchsichtig, flußartig. Sehr schön.

1690-1692. Drey große St. schönen feiner Koburger Holzachat vertikal angeschl.

1693-1695. Drey schöne kleinere dito.

1696. Funfzehn St. gewöhnliche Holzachate von verschiedener Größe und Farbe, angeschliffen.

1697. Ein Stückchen versteinertes Holz in weißlichem Sandstein aus Ungarn.

1698. dito größer aus Brunshusen im Hannöverschen.

1699. dito aus Leipzig.

1700-1702. Drey große St. in weißen Sandstein petrificirtes Holz.

1703-1705. Drey dito in grauen Sandstein.

1706. dito in schwarzen Sandstein.

1707. versteinertes Holz, den Braunkohlen ähnlich.

1708-1710. Drey dito kleinere aus dem Rammelsberge.

1711. Ein St. in grauen Sandstein petrifizirtes Holz, mit schwarzer Rinde.

1712. Ein St. in Schiefer petrifizirtes Holz mit Abdruck eines Farrenkrautes. Selten.

1713. Ein St. in schwarzen Eisenschüssigen Sandstein mit gelbem Eisenocher versteinertes Holz.

1714. 1715. Zwey St. den Braunkohlen ähnliches versteinertes Holz in der Mutter von Kalkstein.

1716. Abdruck von versteinertem Holz und Kammmuscheln, auf Kalkstein.

1717. Ein großes St. versteinertes Holz in violetten Thonschiefer.

1718. 1719. dito angeschl.

1720. Ein kleineres dito, dem Festungsachat ähnlich angeschl.

1721. Ein dito in feinerem Thonschiefer.

1722. Ein St. versteinertes Pflaumenholz in roth und weißen, wie Asbest glänzenden Thonschiefer.

1723. Drey St. feinröhrigtes dem Asbest ähnliches versteinertes Holz von Süpplingen bey Helmstädt.

1724. Versteinertes Holz in schwarzbraunen Thonstein. Geschl.

1725. 1726. dito grüne angeflogene mit Krystallen.

1727. 1728. In groben Karneol petrificirtes Holz.

1729. dito mit Amethystkrystallen.

1730. Vier auserlesene Bruchstücke von in Sandstein versteinerten Holze.

1731. Eine Parthie Bruchstücke von dito.

1732. Eine Sammlung von Neun und zwanzig St. Oolithen und Pisolithen grob und feinkörnigt, zum Theil angeschl.

1733. Eine Sammlung von 44 St. Toffsteinen und Uebersinterungen, mancherley Art.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Beireis, Gottfried Christoph, 1730-1809

Verzeichniß einer Sammlung von Seltenheiten aus allen Reichen der Natur und Kunst des Chr. G. Beireis

Helmstadt 1811

H.nat. 483
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10076678-4